

Bielefelder

Juli bis September

02 2019

Das Magazin
für Stadtmenschen

- vordergründig • hintergründig
- unterhaltsam • aktuell

EINFACH MITNEHMEN



Rad ab!

Folgt uns auch auf     

Jimmy Pelka,
Kraftfahrzeugmechaniker
@jimmpelka



500 PS. Im Kopf.

Ist das noch Handwerk?

Wer Erfüllung im Job sucht, kommt am besten
direkt zum Handwerk.



Handwerkskammer
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

WWW.HANDWERK-OWL.DE

WWW.HANDWERK.DE

DA KOMMT WAS IN BEWEGUNG!

Als Erstes möchten wir uns für die vielen positiven Rückmeldungen zum neuen BIELEFELDER bedanken. Das zeigt uns, wir sind auf einem guten Weg. Über konstruktive Kritik haben wir uns genauso gefreut, denn sie war wie gesagt konstruktiv. Und das ist in den heutigen Zeiten, in denen schnell mal nur schwarz-weiß gedacht wird und Kommentare die Grenze zu einem respektvollen Umgang miteinander überschreiten, schon viel wert.

Auf einem guten Weg ist aus unserer Sicht auch unsere Stadt. In der letzten Ausgabe haben Entscheider in unserem Wirtschaftsgespräch „Visionen für Bielefeld“ eingefordert. Baustellen dafür gibt es genug. Unser Eindruck ist, dass hier an vielen Stellen bereits ebenfalls konstruktiv gearbeitet wird und Themen ernsthaft angegangen werden. So zum Beispiel die städtische Mobilität der Zukunft – unser Schwerpunktthema. Hier hat sich mittlerweile ein munter geführter Dialog entwickelt. Es liegt in der Natur der

Sache, dass die Positionen dazu zum Teil noch weit auseinanderklaffen. Aber man spürt in allen politischen Parteien und Verbänden den Willen, etwas bewegen zu wollen. Und das ist schon mal positiv.

In der aktuellen Ausgabe des BIELEFELDERs zeigen wir Ihnen, was so alles in unserer Stadt in Bewegung kommt.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen herrlichen Großstadtsommer.

Ihr BIELEFELDER-Team



GEHT DOCH!

Schnelles Internet für alle

Jetzt
durchstarten
mit bis zu

100
MBit/s

und

100€

Wechselbonus
sichern ¹

Prüfen Sie jetzt, ob diese Geschwindigkeit
an Ihrer Adresse schon verfügbar ist.



Infos unter www.bitel.de

Ein Unternehmen der Stadtwerke Bielefeld und Gütersloh.

Anbieter: BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Berliner Straße 260, 33330 Gütersloh | 1. Wechselbonus für Neukunden in einem Tarif mit 50/100 MBit/s und für BITel-Kunden die in einem Tarif mit höherer Geschwindigkeit wechseln. Den Betrag über 100,- € erhalten Sie als Gutschrift auf den ersten vier Rechnungen zu je 25,- €. | Voraussetzung: BITel-Internetanschluss ab mtl. 29,90 € und einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten | Genaue Leistungsbeschreibung unter www.bitel.de.



Mehr Geschwindigkeit für Sie!

Wer Kinder hat, kennt das – „Mama, Papa, unser Internetanschluss ist zu langsam“. Die technischen Entwicklungen sind rasant und BITel ist mit dabei.

Mit einem Internet-Anschluss von aktuell bis zu 100 Mbit/s und demnächst sogar bis zu 250 Mbit/s sind Sie endlich schnell im Internet unterwegs. Surfen, streamen und spielen – mit der Geschwindigkeit macht das richtig Spaß.

Sie möchten das auch, sind aber noch bei einem anderen Anbieter? Kein Problem:

1. Wechsel zur BITel:

Einfach Tarif wählen – entweder einen Kombi-Tarif aus Telefon- & Internetanschluss inkl. Sprach-Flatrate oder einen unserer Single Internetanschlüsse.

2. Wechselbonus:

Wenn Sie sich für einen Wechsel zur BITel entscheiden, belohnen wir Sie mit einem einmaligen Bonus über 100,- €.

3. Wir übernehmen die Abwicklung:

Die Formalitäten bei Ihrem bisherigen Anbieter übernehmen wir für Sie. Natürlich behalten Sie bei dem Anbieterwechsel Ihre bisherige/n Rufnummer/n sowie einen evtl. Telefonbucheintrag.

4. Sie zahlen nicht doppelt:

Der Wechsel zur BITel erfolgt erst nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit bei Ihrem bisherigen Anbieter.
Sie zahlen zu keiner Zeit doppelt!



34



30



60



14

INHALT

- 3 EDITORIAL**
Da kommt was in Bewegung!
- 8 LIFESTYLE**
Heißer Sommer, coole Produkte
- 14 MOBILITÄT VON MORGEN**
Mehr Rad in der Stadt
- 22 FÜNF DINGE ...**
die man im Sommer unbedingt ausprobieren sollte
- 24 DIE 73A**
Willkommen in der Schillerstraße!
- 26 POLIZEIPUPPENBÜHNE**
Verkehrssicherheitsberatung für Kinder
- 30 TIERISCHES COMEBACK**
Der Wolf ist zurück.
- 34 CAMPING**
Keep it simple
- 40 MENSCHEN MIT MISSIONEN**
Ute Wattenberg: engagiert für den TierTisch Bielefeld e. V.
- 42 WAS MACHT EIGENTLICH?**
Fatmir Vata

44	STADTMIX <i>Plakartive, Ketan Bhatti, Bielefelder Bücher, Stadtfest „Jubelmeile“</i>
50	HÄ? <i>Verkehrsschilder-Selbsttest</i>
52	KULTUR & DRAUSSEN <i>Wenn nicht jetzt, wann dann?</i>
60	INFLUENCERINNEN AUS BIELEFELD <i>Posts für die Welt</i>
66	PRO & CONTRA <i>Autofreie Innenstadt</i>
68	WAS DENKEN SIE SICH DABEI? <i>Ingo Börchers</i>
70	VERANSTALTUNGSTIPPS <i>Drei Monate volles Programm</i>
90	KÜNSTLICHE INTELLIGENZ <i>Algorithmen und Androiden</i>
96	HANDWERK <i>Ausbildung mit Zukunft</i>
103	STADTBlick <i>Infos aus der Bielefelder Geschäftswelt</i>
126	BREXIT <i>Die Unsicherheit wächst</i>
132	15 JAHRE RANDALE <i>Kinderkrachkiste</i>
136	MONDLANDUNG <i>Ein riesiger Sprung für die Menschheit</i>
140	STADTMENSCHEN <i>Interview mit Dr. Klaus Reinhardt und weitere BielefelderInnen im Profil</i>
145	IMPRESSUM
146	GLOSSE VON HELLMUTH OPITZ <i>Autofrei – Träumerei?</i>



**Über Geld
sprechen
ist einfach.**



sparkasse-bielefeld.de

**Weil die Sparkasse nah ist
und auf Geldfragen die
richtigen Antworten hat.**

 **Sparkasse
Bielefeld**

Lifestyle

Wenn der Sommer so richtig heiß wird, sind im doppelten Sinne coole Produkte angesagt. Mal bringen sie tatsächlich Abkühlung, mal gefallen sie mit ihrem lässigen Look, der allen Temperaturen trotzt. Auf jeden Fall begleiten sie echte Stadtmenschen durch die schönste Jahreszeit – selbst wenn es sie jetzt aus der City an den Strand zieht.

Stefanie Gomoll 

Hersteller/PR 

Heiße Sache

L.O.V X HATICE SCHMIDT

Lauwarm braucht niemand. Deshalb serviert die Bielefelder Influencerin (@haticeschmidt) ihren Tee auch richtig schön heiß. „The Tea is hot!“ heißt eine ihrer Lidschattenpaletten. Das It-Piece ihrer Kollektion, die in Kooperation mit L.O.V entstanden ist, punktet mit intensiven Tönen, matten und metallischen Texturen sowie witzigen Namen wie „Muddi“ oder „Bish listen“. Ihre Follower lieben Hatices ausdrucksstarken toughen Look. Mehr Bloggerinnen aus Bielefeld stellen wir übrigens ab Seite 60 vor. [www.lov.eu](http://www lov.eu)
Erhältlich u. a. über www.flaconi.de





FRISCHE QUELLE

AARKE WASSERSPRUDLER

In der Sprache der Sami im Norden Schwedens bedeutet Aarke „Alltag“ und genau dafür ist dieser elegante Sprudler gemacht. Mit seinem Ganzmetall-Design ist er ein echter Hingucker in der Küche und setzt den Verzicht auf Plastik schon mit seinem eigenen Design um. Dass sich durch seinen Einsatz dann noch jede Menge Wasserflaschen aus Kunststoff einsparen lassen, versteht sich von selbst. www.aarke.com



IMMER UNTERWEGS

LIVE FROM F*CKING EVERYWHERE

Als echter Innovator auf dem Gebiet der Street-Style-Fotografie fängt Adam Katz Sinding seit 2003 überall auf der Welt den Zeitgeist der modernen Modeindustrie ein. Für sein aktuelles Werk (erschieden bei teNeues) hat er sein Objektiv auf Kultur und Wahrzeichen von Städten in über 35 Ländern gerichtet: Reisefotografie und Architektur aus dem ganz besonderen Blickwinkel eines Modefotografen. www.teneues-buecher.de

Lecker lunchen

UHMMBOX

Schon mal Essen gefaltet? Die Uhm Box aus nachhaltigem, recyclebarem Polypropylen macht's möglich. Mit ihrer ausgetüftelten Falttechnik erinnert sie an die asiatische Tradition, Essen in Palmblättern zu servieren. Im Gegensatz dazu ist sie aber geeignet für Mikrowelle, Spülmaschine und Gefriertruhe. www.uhmbox.com





Win

Flotter Dreier

KLICK BESTECKSET

„Und es hat Zoom gemacht ...“ Bei dem Besteck von Koziol macht es dagegen Klick, denn Messer, Gabel und Löffel passen perfekt zueinander. Entworfen vom Londoner Designer Cairn Young ist es ein verblüffendes Spiel mit Geometrie, Symmetrie und Humor. Und genau das passende „Handwerkszeug“, um draußen bei Picknick oder Camping stilvoll zu speisen, ohne Einwegmüll zu hinterlassen.

www.koziol.de

Wir verlosen 1 x 1 KLICK
Besteckset in Jungle Green auf
mein-bielefelder.de



Doppelt gut

SCHNEIDEBRETT FRIDA

Ist das Kunst oder kann das mehr? Klare Antwort: Ja! Auf der einen Seite ist das Schneidbrett aus Birkenholz praktisches Arbeitsgerät, auf der anderen ein echter Hingucker. Mit seinen lebensfrohen südamerikanischen Farben ist das Porträt von Frida Kahlo nämlich viel zu schön, um im Küchenschrank versteckt zu werden. Hergestellt in Österreich in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Vorarlberg.

www.radbag.de



ZEITREISE

AZIO TASTATUREN

Klapper, Klapper, Ping – das typische Geräusch einer mechanischen Schreibmaschine ist vom Aussterben bedroht – ihre nostalgische Optik dagegen nicht. Inspiriert von klassischen Schreibmaschinen kombiniert Azio deren Retrolook und hochwertige Materialien wie Walnussholz mit den Vorteilen moderner Computer-Tastaturen.

www.aziocorp.com



Radeln mit Rückblick

REARVIZ

Du hast wohl keine Augen im Kopf! Auf eine der beliebtesten Beschimpfungen im Straßenverkehr hat „RearViz“ die passende Antwort: doch, sogar hinten. Der tragbare Fahrrad-Rückspiegel fürs Handgelenk ist dreh- und schwenkbar und sorgt für sicheren Über- und Durchblick beim Rückblick.

www.radbag.de

Win



SCHATTENSPIELE

STYLISCHER SHADER

Ob beim Camping oder am Strand – manchmal wird es selbst überzeugten Sonnenanbetern einfach zu viel: zu viel UV-Strahlen, aber auch zu viele neugierige Blicke. „Shader Original“ spendet Schatten und Privatsphäre und beinhaltet u. a. auch Getränkehalter und Kissen. Beim „Shader Premium“ gesellen sich weitere Extras wie Beach Bag und solarbetriebene Power Bank dazu.

www.shader-online.com

Wir verlosen 1 x 1 „Premium Shader“ unter mein-bielefelder.de



FIND YOUR DREAM SPACE

INDIVIDUELLE
EINRICHTUNGSBERATUNG
VON BOCONCEPT IN BIELEFELD.

Egal, ob Sie Ihr gesamtes Zuhause neu einrichten wollen oder nur die ideale Farbe für Ihr Sofa suchen – wir unterstützen Sie in allen Fragen. Unsere professionellen Einrichtungsberater helfen Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer Wohnträume. Besuchen Sie uns in unserem Store in Bielefeld und entdecken Sie unsere aktuellen Möbelkollektionen oder vereinbaren Sie direkt einen Termin.



Scharfe Sache

LIGNUM MESSER

Schöner schneiden – das gelingt mit den Messern von Lignum, die Nachhaltigkeit, Qualitätshandwerk und Nutzbarkeit miteinander verbinden. Der Korpus aus Robinienholz oder – die absolute Luxusvariante – aus weißem Ebenholz liegt perfekt in der Hand, die Klinge aus Damaszener Stahl ist selbst härtesten Herausforderungen gewachsen. Könnte passieren, dass demnächst in der Küche ein Streit entbrennt, wer Fisch, Fleisch oder Gemüse kleinschneiden darf.

www.lignum.shop



Sicher für Haut und Haar

CAUDALIE SONNENSCHUTZSERIE

Die eigene Haut retten, aber dadurch Korallenriffe zerstören – dieser Widerspruch hat die französische Beauty-Marke Caudalie zur „Ocean Protect“-Sonnenschutzlinie inspiriert. Die kommt ohne die an der Meeresverschmutzung beteiligten schädlichen Sonnenfilter aus, schützt die Haut dennoch vor UVA- und UVB-Strahlen. Bei der Entwicklung hat Caudalie eng mit der Organisation „Coral Guardian“ zusammengearbeitet. Die setzt sich für den Erhalt der Korallen ein und bietet unter dem Motto „Adopt a Coral“ Patenschaften mit Zertifikat an.

www.caudalie.com

Süßes Set

DONUTS-SOCKEN

Blumen verwelken, bei Pralinen erwischt man oft die falsche Sorte. Wie gut, dass es kein Fauxpas mehr ist, Socken zu verschenken. Zumindest wenn sie in dieser süßen Geschenkbox daherkommen. Das quietschbunte 6er-Set macht im Gegensatz zu seinen kalorienreichen Vorbildern auf jeden Fall einen schlanken Fuß. www.radbag.de



01 *_ Digitalisierung*

WAS MACHT DIE DIGITALISIERUNG MIT UNS?

02 *_ Expertenwissen*

WAS WISSEN WIR SCHON ÜBER KOMPLEXE STRUKTUREN?

03 *_ Lösungen*

WIE KOMMEN WIR NUR DURCH DAS DICKICHT?

04 *_ Zukunft*

WARUM SOLLTEN WIR HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN?

WIR HABEN DIE ANTWORTEN ⊕ OUTPUT LÖSUNGEN IN DER DIGITALEN WELT



vonBusch

von Busch GmbH | Alfred-Bozi-Straße 12 | 33602 Bielefeld | Fon 0521.9624-0 | info@vonbusch.eu
Niederlassung Paderborn | Frankfurter Weg 6 | 33106 Paderborn | Fon 05251 142597-0 | paderborn@vonbusch.eu
Niederlassung Rheda-Wiedenbrück | Vareseller Straße 2 | Fon 05242 968772-0 | rheda-wiedenbrueck@vonbusch.eu

www.vonbusch.eu



DIE STADT DREHT AM RAD

Bis 2025 soll der Radverkehr in Bielefeld 25 Prozent des Verkehrs ausmachen. „Das ist unser Ziel, bislang sind es 18 Prozent“, erklärt Patrick Kühn, Teamleiter für konzeptionelle Verkehrsplanung und ÖPNV der Stadt Bielefeld. „Die Vision ist eine deutlich andere“, ergänzt Nahmobilitätsbeauftragte Barbara Choryan. Dafür muss die Mobilitätsstrategie bis 2030 noch ordentlich Fahrt aufnehmen. Der Anteil von Rad-, Fuß- und ÖPNV soll auf 75 Prozent steigen, der KFZ-Verkehr auf 25 Prozent reduziert werden.



Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll

Aufgabe ist es, die Aufenthaltsqualität in der Stadt zu verbessern und neuen Mobilitätsansprüchen gerecht zu werden. „Wir müssen Anreize schaffen, andere Verkehrsmittel zu nutzen und Ängste nehmen“, macht Barbara Choryan deutlich. Ein positives Beispiel sei der Verkehrsversuch auf dem Jahnplatz. „Es geht darum, praktisch auszuprobieren, wie es ist, z.B. auf einer Umweltspur mit dem Rad zu fahren.“ Das führt zu konstruktiven Diskussionen in der Stadt. Gebunden ist das Rad-Team dabei an Förderzeiträume ebenso wie an politische Prozesse oder unterschiedliche Zuständigkeiten. Und immer gilt es die verschiedensten Interessen zu berücksichtigen.

Barbara Choryan und Patrick Kühn radeln schon. Und zwar nicht nur in der Freizeit. Patrick Kühn ist einer der 70.000 beruflichen Einpendler in Bielefeld. Er kombiniert das Fahrrad mit dem Bielefelder ÖPNV. Barbara Choryan setzt sich für den Weg zur Arbeit ebenfalls aufs Rad. Die beiden sind Teil eines 6-köpfigen Teams, das in der Stadt das Thema Radverkehr der Zukunft voranbringt. Das neue Radverkehrskonzept ist seit einem Jahr ihr tägliches Brot.

Neben Routenführungen für Radfahrer werden hier auch qualitative Standards berücksichtigt. „Dazu zählen beispielsweise Radwege durch Grünzüge, aber auch Beleuchtungen und Beläge“, erklärt der Teamleiter. Unterschiedlichste Ansprüche wollen berücksichtigt werden. „Neben Radwegen braucht es auch Serviceeinrichtungen für die Radfahrer“, erklärt Barbara Choryan. Dazu zählen u.a. Abstellanlagen in Verknüpfung mit dem ÖPNV. So soll die Radstation am Hauptbahnhof künftig mit entsprechend größeren Kapazitäten ausgestattet werden. Statt 350 sind demnächst mindestens rund 1.000 Stellplätze geplant. Eine Übergangslösung gibt es am alten Postgebäude. Hier stehen die gleichen Kapazitäten wie an der alten Radstation zur Verfügung. Auch hochwertige Sammelschließanlagen werden im Zuge der abgerissenen alten Radstation neu geplant. Diese werden an der Vorder- und Rückseite – bislang gibt es an der hinteren Seite des Hauptbahnhofs nur Radbügel – aufgebaut. „Wir wollen herausfinden, wie hoch der Bedarf und die Akzeptanz sind“, macht Patrick Kühn deutlich. Als Über-



Patrick Kühn, Barbara Choryan

gangslösung stehen die Sammelschließanlagen den Radfahrern kostenlos zur Verfügung. An der endgültigen Preisgestaltung wird noch gefeilt. Angebote, wie 24 Stunden kostenlos parken, können zusätzlich Anreize schaffen, aufs Rad umzusteigen. Bislang kostete ein Jahresstellplatz in der Radstation 70 Euro. Kommunikation und Information sind essentieller Bestandteil des Gesamtkonzeptes. „Es gibt viele (Verkehrs-)Regeln, die vergleichsweise neu sind“, macht die Nahmobilitätsbeauftragte deutlich. Aufgehoben ist an einigen Stellen zum Beispiel für Radfahrer die Nutzungspflicht von Radwegen. ➡

UNSER ZIEL IST EIN GLEICHBERECHTIGTES MITEINANDER STATT EINES GEGENEINANDER. Patrick Kühn

⇒ „Dort darf man als Radfahrer auch die Straße nutzen und – bei Kennzeichnung – in der Gegenrichtung Einbahnstraßen befahren.“ Für Radfahrer ist das eine schöne Möglichkeit, um Strecken abzukürzen.

„Unser Ziel ist ein gleichberechtigtes Miteinander statt eines Gegeneinanders.“ Gleichzeitig geht es darum, das Verständnis der Verkehrsteilnehmer untereinander zu fördern. „Schließlich ist jeder ja nicht nur Auto- oder nur Radfahrer“, unterstreicht Patrick Kühn. Er macht sich für gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr stark.



360 KILOMETER

*Strecke – das zukünftige Freizeitnetz
lädt zum Radfahren ein.*

Dazu gehört auch die Einhaltung einer Abstandspflicht von 1,50 Meter, wenn Autofahrer Zweiräder überholen. „Wir machen keine Vorrangplanung für Radfahrer.“ Radfahrer wurden allerdings seit Jahrzehnten als Verkehrsteilnehmer benachteiligt. Ein Beispiel sind Hauptverkehrswege wie die Herforder oder die Detmolder Straße, die zu einer Zeit einer autogerecht ausgerichteten Stadtplanung entstanden sind. „Hier wird Radfahrern leider nichts angeboten“, bestätigen die Verkehrsexperten vor allem mit Blick auf die jüngere Generation, die ein anderes Mobilitätsbedürfnis mitbringt. Ihnen ist bewusst, dass das Verständnis für neue

Formen der Mobilität in der Gesellschaft noch wachsen muss. Strategisches Vorgehen und Prioritäten zu setzen, ist dabei unabdingbar.

Es geht nicht nur darum, welche Maßnahmen in welcher Reihenfolge durchzuführen sind. In der Umsetzung gilt es auch abzuwägen, wieviel Potential welche Varianten haben. Denn: Auf Alternativrouten kann man für Radfahrer häufig schneller gute Bedingungen herstellen. „Der Ehlenruper Weg als Parallele zur Detmolder Straße wurde bereits in Teilen als Fahrradstraße kenntlich gemacht. „Ebenso wie die Strecke entlang der Stauteiche, quasi parallel zur Heeper Straße“. „Beim Radverkehr ist durch E-Bikes und Pedelecs noch viel mehr möglich“.

Gerade im innerstädtischen Bereich gibt es viele Möglichkeiten, um schneller mit dem Rad oder in Kombination mit ÖPNV ans Ziel zu kommen. „Das Thema muss man als Ganzes betrachten, eng miteinander verzahnen und den ÖPNV – gerade in der dunklen Jahreszeit – als Rückgrat des Verbundes sehen“, so die Verkehrsplaner. Denn auch als Pendler auf das Rad umzusteigen, muss attraktiv sein.

Auch über die Stadtgrenzen hinaus tut sich einiges: Eine Pendlerroute soll Radfahrer von Herford bis Rheda-Wiedenbrück führen. Der Radschnellweg – von Herford über Bielefeld nach Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück – ist ein regionales Projekt mit entsprechendem Potential, aber auch langer Vorlaufzeit. „Dafür müssen alle Trassen betrachtet und später in Abschnittegebaut werden“, so Patrick Kühn. „Ein Jahr noch, dann geht die Arbeit richtig los.“ Klar ist, auf dem Radschnellweg sind Radfahrer weitestgehend bevorzugt. „Wir schalten ihnen quasi eine grüne Welle, um das zügige Einpendeln möglich zu machen.“ Das Projekt ist eng eingebunden in ein Weiteres: ein Radverkehrs-

konzept für die Regiopolregion. Bielefeld hat mit den elf direkt angrenzenden Kommunen die Regiopolregion Bielefeld gegründet. Ziel ist es, die Städte zusammenzubringen und sie über den Radverkehr zu verbinden. „Dafür muss neben dem ÖPNV auch der Personennahverkehr auf der Schiene eingebunden werden“, so Patrick Kühn. ✓



© privat

RESUL BENLI

● *Bereits im Mai dieses Jahres bin ich 24 Stunden lang – ganz in Weiß gekleidet – mit einem weißen Aktionsfahrrad durch Bielefeld gefahren, um an alle tödlich verunglückten Radfahrer*innen zu erinnern. Eine nächste Aktion ist für Juli oder August geplant. Dann werde ich, zusätzlich unterstützt durch eine Radfahrerin, ein Plakat mitführen, um auf den Sicherheitsabstand von 1,50 Meter hinzuweisen. Sichere Fahrradwege sind mir ebenso ein Anliegen wie fahrradfreundliche Ampelschaltungen oder Verkehrs-Assistenzsysteme in KfZ und LKW. Gleichzeitig möchte ich für mehr Respekt und Verständnis füreinander werben.*



RUN & ROLL DAY

Autos runter, Läufer rauf – der Ostwestfalendamm wird wieder zur Lauf- und Skatestrecke, wenn am 8. September der Stadtwerke run & roll day ansteht. Ab sofort können sich Läufer und Skater ihren Startplatz sichern. Ob beim Westdeutschen Speedskating Cup auf Inlinern oder auf Strecken über 5 und 10 Kilometern in Laufschuhen, als Team oder allein – für alle Sportler findet sich der geeignete Wettkampf: vom Lauf-Klassiker „Stadtwerke OWD Cup“ über den „moBiel Schülerlauf“ und das „BITel Team-Running“ bis hin zum „BBF Bambini-Lauf“. Die Skater starten dagegen beim „Teuto Cup 2019“ oder beim Inline-Fitnesslauf. Besonderes Highlight sind die originellen Kostüme, in denen etliche Läufer und Kollegen beim „BITel Team-Running“ an den Start gehen. On Top gibt's die „moBiel Actionsport-Show“, Live-Musik, Spielangebote für Kinder und ein Bühnenprogramm.

Veranstaltungsprogramm und die Online-Anmeldung:
www.run-and-roll-day.de



© Bielefeld Marketing



WESTFALENTARIF



NEU ab 1.8.: AzubiAbo Westfalen

Als Azubi mit Bus und Bahn durch Westfalen
und NRW



62 € pro Monat im Abo für Westfalen

NRWupgradeAzubi

+ 20 € pro Monat im Abo für ganz NRW

(nur als räumliche Erweiterung des AzubiAbos Westfalen erhältlich)

Alle Infos und Bestellung unter
www.moBiel.de/Azubi

- ▶ info@moBiel.de
- ▶ Telefon (05 21) 51-45 45

www.moBiel.de





© Stefanie Gornoll

Michael Schem, Monika Haverkamp

DIE VERKEHRSWENDE ANSTOSSEN

RADENTSCHIED **BIELEFELD**

„Unsere Kinder und Enkelkinder werden zu spüren kriegen, was wir jetzt verbocken“, bringt es Michael Schem auf den Punkt. Dabei ist die Faktenlage eindeutig: Feinstaub, Stickoxide und Lärm schaden Mensch und Umwelt. Der Vater zweier Kinder will sich nicht eines Tages der Frage stellen müssen, warum er nichts dagegen unternommen hat. Deshalb engagiert er sich gemeinsam mit zahlreichen weiteren BielefelderInnen für den Radentscheid.

Wie in vielen weiteren Städten von Berlin bis München möchte der Radentscheid Bielefeld eine Verkehrswende anstoßen. Jahrzehntlang galt: Vorfahrt für den Autoverkehr. Eindeutig eine Sackgasse, sind die InitiatorInnen der Initiative überzeugt. Sie wünschen sich den verstärkten Ausbau der Infrastruktur für den Radverkehr, damit mehr Menschen entspannt und sicher aufs Rad umsteigen können. „Wir wollen, dass sich die Verkehrsplanung der Stadt in eine komplett andere Richtung dreht“, unterstreicht Monika Haverkamp. „Und wir möchten, dass schnell etwas passiert“, ergänzt Michael Schem. „Natürlich ist es auch wichtig, den Nahverkehr auszubauen, aber das ist teurer und dauert länger als der Bau von Radwegen und die Umwidmung von Auto- in Fahrradstraßen.“ Privat haben beide die Verkehrswende längst vollzogen. „Vor zehn Jahren haben wir das Auto abgeschafft“, so Michael Schem.



MICHAEL MOTYKA

Wir möchten ein Aha-Erlebnis erzeugen. BISELA steht für ‚Bielefeld sein Lastenrad‘ und der Verein möchte den Leuten die Chance geben, das einfach mal niedrigschwellig auszuprobieren. Drei verschiedene Lastenräder können Interessierte ausleihen und so einfach mal testen, welche Transporte sich ohne Auto erledigen lassen.

„Meine Familie erledigt alles mit dem Rad. Und wenn es tatsächlich mal nicht anders geht, leihen wir uns ein Auto von Freunden.“ Nicht ganz so „radikal“ geht es Monika Haverkamp an. „Alle Strecken von Gellershagen, wo ich wohne, bis ins Stadtzentrum lege ich mich dem Rad zurück. Aber ich nutze auch den ÖPNV und habe noch ein Auto für schwere Lasten oder falls ich mal jemanden mitnehme.“ Beide treten aus Überzeugung in die Pedale. „Im Hinblick auf den Klimawandel müssen wir unser Leben drastisch ändern und eine Möglichkeit ist, weniger Auto zu fahren“, unterstreicht Michael Schem. Doch nicht nur der Klimawandel treibt beide an. „Radeln ist schnell, bequem und man ist nah am Leben. Der Spaß ist mein größter Anreiz“, betont Monika Haverkamp. Dass es in der Stadt zahlreiche Strecken gibt, wo einem der Spaß vergeht, ist der Bielefelderin allerdings bewusst.



HANDGEARBEITETE LEDERGÜRTEL | LEDERTASCHEN | KLEINLEDERWAREN

Obernstr. 30
33602 Bielefeld

Telefon 0521 / 96 20 68-40
Telefax 0521 / 96 20 68-41

E-Mail info@der-riemenschneider.de
Web www.der-riemenschneider.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 - 19 Uhr | Sa 10 - 18 Uhr

„WIR WOLLEN, DASS SICH DIE VERKEHRSPPLANUNG DER STADT IN EINE KOMPLETT ANDERE RICHTUNG DREHT“

Monika Haverkamp

⇒ „Fahrradfahren an Hauptverkehrsstraßen ist teilweise lebensgefährlich. Gerade als Mutter fordere ich daher sichere Radwege. Man muss nur die Grenze nach Holland überqueren und schon kann man seine Kinder unbesorgt Radfahren lassen.“

Überhaupt sind die Niederlande ein großes Vorbild für die Bielefelder Initiative. „Alle guten Ideen sind schon da und die Niederländer hätten nichts gegen Plagiate“, lacht Michael Schem. Sichere Fahrradwege massiv ausbauen, den Autoverkehr dagegen weitestgehend aus der Innenstadt verbannen – das ist auch das Erfolgsrezept von Städten wie Kopenhagen oder Groningen. „Diese Städte verändern sich, die Unfallzahlen gehen zurück, das Klima wird besser und die Lebensqualität steigt. Wo früher Parkplätze waren, ist jetzt etwa Raum für Außengastronomie“, schwärmt Michael Schem.

Apropos Parkplätze: Dass die Quadratmeterpreise für Mieten in der Innenstadt kontinuierlich steigen, Parken aber immer noch vergleichsweise günstig ist, obwohl es viel Fläche verbraucht, findet Monika Haverkamp unlogisch. „Städte sind auf den Autoverkehr ausgerichtet, es geht immer um die automobiler Erreichbarkeit. Es gibt noch große Widerstände dagegen, Autospuren und Parkplätze wegzunehmen“, weiß die Bielefelderin. „Aber ich finde, die Stadt sollte mutig sein, es einfach mal ausprobieren. Vielleicht quartiersweise oder als Verkehrsversuch.“ ✓



Wo 1 Auto parkt, könnten
7 FAHRRÄDER
stehen.

Die Hälfte aller Autofahrten
ist unter
5 KILOMETER lang.
Mit dem Rad wäre man
schneller am Ziel.

61 PROZENT
des CO²-Ausstoßes im gesamten
Verkehr stammt ausschließlich
von PKW.

Der Radverkehrsanteil in
den Niederlanden beträgt
60 Prozent, in Bielefeld
18 PROZENT.

Die Stadt Bielefeld gibt pro Jahr
und Einwohner
4 EURO
für den Radverkehr aus,
Kopenhagen 36 Euro.

RILANA NAHRSTEDT & RAINA INGENFELD

● Im Gegensatz zu Autos können wir als Fahrradkuriere von flottweg Strecken abkürzen und Einbahnstraßen nutzen, die wir in Gegenrichtung befahren dürfen. Außerdem müssen wir keinen Parkplatz suchen und sind dadurch im dichten Innenstadtkverkehr schneller. Allerdings müssen wir sehr vorausschauend fahren. Viele Autofahrer blicken nicht in den Rückspiegel, blinken nicht und biegen ab, andere beharren darauf der Stärkere im Straßenverkehr zu sein. Mehr Rücksicht wäre schön. Ein Plus für uns: Durch das viele draußen sein, sind wir kaum krank.



© Corinna Bokermann

DIE 11 ZIELE

Folgende 11 Ziele hat sich der Radentscheid auf die Fahnen geschrieben, um mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erreichen, Umwelt und Klima zu schonen sowie weniger Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmern entstehen zu lassen:

1. **Fahrradstraßen**
2. **Sichere und attraktive Radwege**
3. **Sichere Kreuzungen und Kreisverkehre**
4. **Fahrradfreundliche Ampeln**
5. **Radschnellwege für Pendler**
6. **Fahrradstellplätze**
7. **Radwege pflegen und nutzbar halten**
8. **Schutz vor rechtsabbiegenden Lkw/Bussen**
9. **Fahrradstaffel des Ordnungsamtes**
10. **Bielefeld wirbt für mehr Radverkehr**
11. **Qualitativ hochwertige Umsetzung der Maßnahmen**

Ende April hat die Initiative die 11 Ziele des Radentscheids Bielefeld an die Stadt Bielefeld übergeben. Diese muss darauf basierend eine Kostenabschätzung erstellen, damit die geschätzten Kosten mit auf die Unterschriftenbögen gedruckt werden können. Erst dann kann die Unterschriftensammlung beginnen.

radentscheid-bielefeld.de

FREIZEITNETZ

Neue Themenrouten

Auch für die Freizeitradler gibt es Neues. Acht neue Routen – die mit Namen wie „Pillepoppen“, „Bielefelder Romanzen“ oder „Um'n Pudding“ Interesse wecken – stehen künftig mit einer Gesamtlänge von 360 km zur Verfügung. Das Freizeitnetz wird neu beschilddert und lädt dazu ein, Bielefeld zu erleben. Von kurzen 2-stündigen bis hin zu Touren mit 65 km Länge reicht das Angebot. Ein sogenanntes Knotenpunktsystem, das die Niederländer im Radverkehr einsetzen, sorgt demnächst auch in Bielefeld dafür, dass man problemlos Touren verändern kann. Dort, wo sich Strecken kreuzen, lassen sich die Routen flexibel verändern. In OWL ist Bielefeld die erste Stadt, die dieses System einführt.



ACHT

Themenrouten gibt's künftig in Bielefeld für Freizeitradler

OHNE AUTO MOBIL

Am 29. September erobern Radfahrer, Skater, Jogger und Fußgänger unter dem Motto „ohne auto mobil“ wieder die Straße. Auf der B61 zwischen Herford und Bielefeld greifen die beiden Nachbarstädte das Thema „Mobilität“ auf und ermöglichen es Klein und Groß die Strecke ohne Auto und Motorenlärm zu erleben. Auf der Strecke locken Musik, Mitmach-Aktionen und Kulinarisches.

GABRIELE WEISS

„Ich nutze mein Jobrad, wann immer es geht. Natürlich im Sommer, aber auch in der kalten Jahreszeit. Neben dem Aspekt durch mehr Bewegung etwas für meine Gesundheit zu tun, sind es auch ökologische Gründe, die mich motivieren, Rad statt Auto zu fahren. Und ich spare mir die langwierige Suche und den Kampf um einen Parkplatz und schätze es sehr, dass ich nach der Fahrt mit dem Rad frisch im Büro beim Evangelischen Johanneswerk ankomme. Für mich ist es deutlich stressfreier das Rad für den Arbeitsweg zu nehmen. Und am Ende des Tages schalte ich auf dem Rückweg mit dem Rad viel besser ab als im Auto. Durch das Pedelec trete ich auch in der Freizeit häufiger in die Pedale.“



© privat

Diese 5 Dinge

sollte man im Sommer
unbedingt ausprobieren!



Auto parken

Einfach mal das Auto stehen lassen und vier Wochen konsequent aufs Rad umsteigen. Fitness statt Feinstaub. Einfach mal losstrampeln.



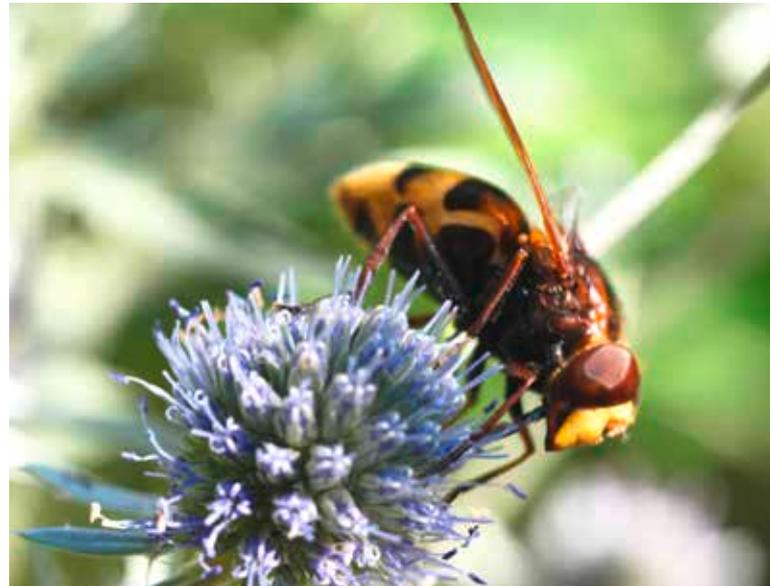
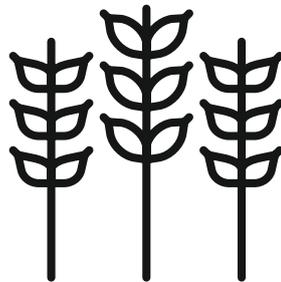
DAS ROCKT!

Geballte Ladung BMX-Action auf dem Kesselbrink. Umsonst und draußen – vom 17. bis 18.8. beim Bielefeld City Jam: Contests, Live-Music, Streetfood und wilde After-Show-Partys inklusive.



Ein Bett im Korn feld

Eine Nacht unter freiem Himmel verbringen und zusammen mit den Glühwürmchen Sternschnuppen zählen.



Zählen, was zählt

Statt Schäfchen Insekten zählen, aber bitte nicht einschlafen dabei, denn der NABU braucht die Zahl der possierlichen Sechsheiner – beim Insektensommer mitmachen und bis zum **11.8.2019** melden.



SAND- BURGEN BAUEN

Statt ans Meer, lieber chlorfrei im Naturbad Brackweide abtauchen. Was gibt es Schöneres als warmen Sand zwischen den Zehen – und das so heimatnah.



WILLKOMMEN IN DER SCHILLERSTRASSE

Wie Kaffee, Kleidung, Fahrräder und Gärten die Welt ein bisschen besser machen können, zeigen drei Vereine, die unter dem Dach der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft an der [Schillerstraße 73a](#) ein Zuhause gefunden haben: das Café Welcome, FBB (Fahrräder bewegen Bielefeld) und die Künstlerinitiative ART at WORK. Hier gibt's unbürokratische Hilfe für Menschen, die Unterstützung brauchen.



Eike Birck



Jessica Bochinski

Kris Rentrop, Gründerin von Café Welcome, wollte im Herbst 2015 angesichts der vielen Geflüchteten, die nach Bielefeld kamen, etwas tun. „Anfangs sind wir zu den Flüchtlingsunterkünften gefahren und haben Kaffee ausgeschenkt und Kleidung verteilt“, erinnert sie sich. „Bald schon hatten wir so viele Kleiderspenden, dass wir einen Verein gründen mussten.“ Gesagt, getan. Die Situation der Geflüchteten veränderte sich. „Die Geflüchteten bekamen eigene Wohnungen und es wurden dringend Möbel benötigt. Seitdem haben wir 250 Personen mit Mobiliar versorgt und 70 Umzüge gestemmt.“ Die Menschen sind im Alltag angekommen. Nun stellen sich Fragen zu Kita, Schule, Ausbildung und Arbeit. Häufig sind es Schreiben von Behörden, Versicherungen oder vom Handyanbieter. „Dank unseres großen Netzwerkes können wir entweder selbst weiterhelfen oder den Menschen sagen, an wen sie sich wenden können“, so Kris Rentrop. In „Schillers Anziehung“, dem Second-Hand-Laden der 73a darf jeder kaufen.

Second Hand steht zudem für das Konzept der Nachhaltigkeit und der Schonung von Ressourcen, das sich alle drei Vereine auf die Fahnen geschrieben haben. So auch Stefan Mielke und Falk Altheide vom FBB. Der Verein ist ebenfalls seit Ende 2015 aktiv. Ziel war es zunächst, Geflüchtete mit gebrauchten Fahrrädern zu versorgen. Dafür wurde eifrig geschraubt, um die gespendeten Räder wieder fit zu machen. In der Schillerstraße hat FBB eine große Werkstatt und mittlerweile vier Fachkräfte, die auf 450-Euro-Basis tätig sind und dafür sorgen, dass „Qualität auf die Straße kommt“, wie Stefan Mielke berichtet. Freitags ist Ausgabe. Wer einen Bielefeld-Pass hat, darf ein Rad mitnehmen. Aktives Mitmachen – sprich selbst Schrauben – ist ausdrücklich erwünscht. Das stärkt nicht nur die handwerklichen Fähigkeiten, sondern die sprachliche Kompetenz. „Mobil sein und in Kontakt kommen“, das ist uns ein wesentliches Anliegen“, so Falk Altheide. Regelmäßig kommen Schulklassen in die 73a, die unter Anleitung Räder reparieren oder in den Kokopelli Gärten – eine Initiative von ART at WORK – gärtnern dürfen. So greift ein Rad ins andere. Urban Gardening ist hier nicht nur ein Schlagwort. „Mit unseren Kistengärten möchten wir deutlich machen, dass jeder – und sei es auf der Fensterbank oder im Topf auf dem Balkon-Gemüse, Salat und Co. anbauen kann, um ein bisschen unabhängiger von den großen Nahrungsmittelkonzernen zu werden. So kann man außerdem ganz sicher sein, woher das kommt, was wir gerade essen“, sagt Annabelle Mayntz. In der 73a kommen zudem gerettete Lebensmittel an, Pakete für Bedürftige werden gepackt und es wird gemeinsam gekocht. Seit 22 Jahren ist ART at WORK in Bielefeld und der ganzen Welt aktiv und will mit Mitteln der Kunst die Aufmerksamkeit auf wichtige Themen wie z. B. Menschenrechte, Klima- und Umweltschutz lenken. „Wir möchten den Menschen eine Stimme geben, die sonst keine haben“, so das Credo des gemeinnützigen Vereins. Und die Menschen einladen, aktiv zu werden. Wie in der 73a. Hier ist jeder willkommen – Spenden und ehrenamtliche Hilfe übrigens auch. ✓





© Polizei Bielefeld

POLIZEI **PUPPEN** **BÜHNE**

Immer donnerstags ist Theaterzeit. Mit der Polizeipuppenbühne spricht die Bielefelder Polizei bei Kindern alle Sinne an und transportiert Lerninhalte zur Verkehrssicherheit auf spielerische Art und Weise. „Sie ist ein wesentlicher Baustein der Verkehrssicherheitsberatung“, erklärt Horst Lehmann. Aber eben nicht nur.



Corinna Bokermann

Zwei Stücke – für unterschiedliche Altersgruppen – stehen zur Auswahl. „Wir holen die Kinder altersgerecht ab. Ein Stück richtet sich an Vorschulkinder, das andere an Erstklässler“, erklärt Polizeihauptkommissar Horst Lehmann. Der 62-Jährige arbeitet seit 2003 im Bereich Verkehrssicherheitsberatung und Opferschutz. Die Puppenbühne macht nur einen geringen Teil der Arbeit im Bereich Verkehrssicherheitsstraining aus und ist bei den Bielefelder Kitas und Schulen sehr begehrt. „Wir sind seit Jahren ausgebucht“, stellt Horst Lehmann fest, der mit seiner Kollegin Maren Meyer die Polizeipuppenbühne betreut. Bis zu 80 Kinder sitzen pro Vorstellung im Theater. Ziel ist es, sie möglichst früh mit dem Thema Verkehrssicherheit vertraut zu machen. „Die Puppenspielbühne ist ein Luxus, den wir uns erhalten haben“, betont Horst Lehmann. „Die Wunschfeder“ und „Traumhaft sicher“ heißen die beiden Titel, mit denen die Polizei das Thema Verkehrserziehung spielerisch transportiert. „Die Wunschfeder“ spielt im Tierpark Olderdissen und ist für angehende Schulkinder zwischen 5 und 6 Jahren konzipiert.

40 Minuten fesselt es die Aufmerksamkeit der Kinder. Zur Halbzeit folgt ein kleiner Einschub. „Dann singen wir gemeinsam mit den Kindern ein Lied, das dazu auffordert, am Bordstein stehen zu bleiben und zu gucken“, so Horst Lehmann. „In Kombination mit Bewegungen und durch die Wiederholung

der Botschaft festigen sich die Inhalte auf spielerische Art und Weise.“ Dabei schlüpft der 62-Jährige nicht nur in die Rolle des stolzen Pfau, der den Tieren aus Olderdissen eine Wunschfeder schenkt. Als Polizist in Uniform ist er für die Kinder auch vor der Bühne präsent. Als solcher hilft er den Tieren, die aus dem Tierpark ausgebrochen sind, die Straße zu queren. Mit dem Puppenspiel „Traumhaft sicher“ – im Mittelpunkt steht ein Pferd und ein kleines Kind – richtet sich das zweiköpfige Team 60 Minuten lang an Erstklässler. Inhaltlich stehen Kindersitz und Gurtpflicht im Fokus. Die Botschaft, die hier vermittelt wird, lautet: Halt, erst anschnallen! Ein Gurtschlitten demonstriert

Wussten Sie, dass ...

...Kinder erst ab ihrem 10. Lebensjahr links und rechts unterscheiden können?

zudem die Folgen und Gefahren des Mitfahrens ohne Gurt. Während sich die Puppenspielbühne ausschließlich an Kinder richtet, nimmt die Polizei Eltern bei anderen Modulen mit ins Boot. „Kitas können für Vorschulkinder aus einem Paket einzelne Bausteine zur Verkehrssicherheit auswählen und so beispielsweise Aktionswochen zur Verkehrserziehung gestalten“, macht Horst Lehmann deutlich.



50 Jahre Afrika mitten in Deutschland

Jubiläumswoche vom 15. bis 20. Juli mit zahlreichen Aktionen
50 % RABATT AUF DEN EINTRITTSPREIS
am 15. und 20. Juli!

50 JAHRE AFRIKA MITTEN IN DEUTSCHLAND
SAFARILAND STUKENBROCK
www.safariland-stukenbrock.de



Bis zum
10.
LEBENSJAHR

*können Kinder
Geschwindigkeiten
und Entfernungen
nicht abschätzen.*



1,50 METER

*Kinder, die kleiner
sind, müssen bis
zum 12. Geburtstag
in geeigneten Kin-
dersitzen gesichert
werden.*



Von
77
KINDERN

*– Fußgänger und
Radfahrer – sind 27
auf dem Schulweg
2018 in Bielefeld
verunfallt.*

⇒ Dazu gehört auch das „Gefahrentraining“, wo Eltern mit ihren Kindern das richtige Überqueren einer Straße üben. „Entscheidend ist, dass sich Eltern ihre Vorbildfunktion bewusst machen. Sie sind die besten Verkehrserzieher, denn Kinder spiegeln ihr Verhalten“, unterstreicht Horst Lehmann.

Besonders die Einschulung und damit der Schulweg ist für viele Eltern schließlich ein Anlass, sich konkret mit dem Thema Verkehrssicherheit ihrer Kinder zu beschäftigen. „Wir greifen dieses Thema auf Elternabenden vor Einschulungen auf“, so Horst Lehmann, der Eltern bei dieser Gelegenheit immer wieder darauf hinweist, dass Kinder unberechenbar sind und jedes für sich sehr unterschiedlich ist. „Kinder haben kein Gefahrenbewusstsein. Auch, wenn es einige vorsichtige oder ängstliche Kinder gibt“, so der Polizist, der auf unterschiedliche Aspekte hinweist, die es Kindern erschweren, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. So können Kinder erst im Alter von sechs Jahren hören, aus welcher Richtung ein Auto heranrauscht und erst ab zehn Jahren Geschwindigkeiten einschätzen. „Das ist die Basis, auf der wir Verkehrssicherheit vermitteln“, macht Horst Lehmann deutlich. Einen großen Anteil an der Verkehrssicherheit ihrer Kinder tragen dabei die Eltern. Denn: Die Verkehrserziehung der Kinder beginnt schon lange vor dem Besuch von Kita oder Schule. „Schon Kinder im Kinderwagen beobachten ganz genau, wie sich ihre Eltern im Straßenverkehr verhalten“, so Horst Lehmann. „Die Vorbildfunktion ist nicht zu unterschätzen. Gleichzeitig sollten Eltern immer wieder mit ihren Kindern sprechen.“ Dabei geht es nicht allein darum, dass Kindern erklärt wird, wie man sich im Straßenverkehr verhält. Sinnvoll ist es auch, auf gleicher Augenhöhe mit den Kindern zu sprechen. „Das ist sowohl bildlich als auch im übertragenen Sinn zu verstehen“, betont Horst Lehmann. Schließlich sieht der Straßenverkehr aus der Perspektive eines Kindes ganz anders aus. Auch Begrifflichkeiten gilt es zu klären und zu vermitteln.

„Wenn man von Bordstein, Gehweg oder Fahrbahn spricht, sollten Kinder wissen, was gemeint ist“, so Horst Lehmann. Um Schulanfänger auf ihren Schulweg vorzubereiten sind diese Basics ebenso entscheidend, wie das wiederholte Abgehen des Weges vor Schulbeginn. Übrigens auch zu unterschiedlichen Zeiten, da der Verkehr über den Tag variiert und Kinder durch ungewohnte und unvorhergesehene Situationen schnell irritiert werden. Hilfreich sind dabei nicht nur Schulwegpläne, sondern auch Ruhe und ausreichend Zeit. Letztere sollte morgens nicht zu knapp bemessen sein. „Nichts ist gefährlicher als Zeitdruck“, weiß der Polizeihauptkommissar.

Wussten Sie, dass ...

...Kinder bis zum 12. Lebensjahr ein eingeschränktes Gesichtsfeld von 120 Grad haben?

Und nicht immer ist der kürzeste auch der sicherste Weg. Dass Eltern ihre Kinder auf dem Schulweg zunächst begleiten, ist eine gute Übung ebenso wie ein Rollentausch. Dadurch gewinnen Kinder Sicherheit und Selbstvertrauen. „Kinder brauchen später aber auch die Erfahrung, dass Eltern loslassen können“, betont Horst Lehmann mit Blick auf die weiterführende Schule. Zu Fuß zur Schule zu gehen, ist die beste Übung. Lässt sich das Eltern-Taxi nicht vermeiden, sollten Eltern-Haltestellen genutzt werden, die ca. 250 Meter von den Bielefelder Schulen entfernt liegen und ein gefahrloses Ein- und Aussteigen ermöglichen. Dadurch lassen sich zudem Unfälle und Verkehrsverstöße vor Schulen vermeiden. „Kinder verunglücken im Übrigen am häufigsten im Auto ihrer Eltern“, so Horst Lehmann. „65 Prozent von ihnen sind fehlerhaft im Auto gesichert. Auch das gilt es zu vermeiden.“ ✓

Miele

So sehen Sieger aus.

Miele. Immer Besser.





Er ist zurück

DER WOLF



Text + Interview: Corinna Bokermann

Er hat sich Terrain zurückerobert. Der Wolf, der seit Anfang des 20. Jahrhunderts als ausgerottet galt. Inzwischen bewegen sich laut NABU etwa 73 Rudel, 30 Paare und drei residente Einzeltiere in Deutschlands freier Natur. Auch die Senne ist wieder Wolfsgebiet. Aus Sicht von Dipl.-Forstwirt Jörg Ermshausen von der Betheler Forstwirtschaft gehört der Wolf zu unserer Naturlandschaft dazu. Trotz möglicher Konflikte und Ängste.

Der Wolf ist zurück. Was ist gut daran?

Jörg Ermshausen: Zu den bedrohten Tierarten, die durch unser Handeln verdrängt werden, zählt auch der Wolf. Er gehört zu unserer Naturlandschaft. Wir müssen allerdings noch lernen, mit ihm zu leben.

Der Wolf steht unter Schutz. Aber passt das Raubtier überhaupt wieder hierher?

Jörg Ermshausen: Ja, auch wenn sich durch die dichtbesiedelte Kulturlandschaft natürlich Konflikte für uns als Schafhalter ergeben. In anderen Ländern, wie in Skandinavien ist der Wolf schließlich auch alltäglich.

Gab es in Ihrem Forstgebiet bereits Wolfsübergriffe?

Jörg Ermshausen: Ja, aber nicht in Bielefeld, sondern in Niedersachsen, wo wir zwei große Schafherden mit jeweils 1.000 Tieren haben. In der Diepholzer Moorniederung hat sich der Wolf angesiedelt und dort in den vergangenen drei bis vier Jahren etwa 30 unserer Schafe gerissen. Durch eine DNA-Analyse sind diese Fälle eindeutig dem Wolf zuzuordnen und bestätigt.

Wie verhindert man, dass Wölfe an Nutztiere gelangen?

Jörg Ermshausen: Für uns waren die Wolfsübergriffe der Anlass, insgesamt acht Herdenschutzhunde einzusetzen. Das hat in den letzten eineinhalb Jahren gut funktioniert. Seitdem wurden keine weiteren Tiere gerissen. Die Hunde werden nachts in den Pferch zu den Schafen gebracht, die sie dann als ihre

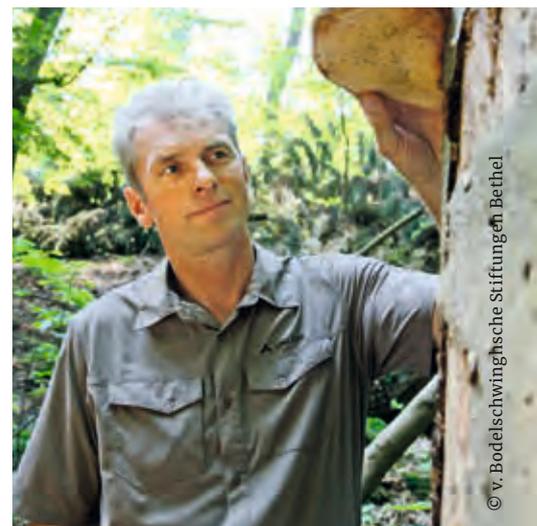
Familie verteidigen. Allerdings können wir die Herdenschutzhunde nicht mit den Hütehunden zusammenbringen, so dass wir einen höheren Arbeitsaufwand zu bewältigen haben. In Bielefeld, wo wir 1.000 Schafe haben, die in Tagesherden aufgeteilt sind, wäre diese Art des Schutzes dagegen keine Lösung. Durch die vielen Besucher und Spaziergänger entlang der Bielefelder Schafherden wären die Herdenschutzhunde nämlich im Dauerstress. Da die Tagesherden häufig von einem Pferch zum anderen wandern, müssten wir in Bielefeld außerdem auch tagsüber Herdenschutzhunde einsetzen. Allerdings: In Bielefeld ist es auch noch nicht zu Wolfskontakten gekommen.



**210
WÖLFE**
in Deutschland

Gibt es in Deutschland für Wölfe ausreichend natürliche Beute?

Jörg Ermshausen: Die Wölfe wären schon längst verhungert, wenn sie sich von den wenigen Schafen ernähren müssten, die sie gerissen haben. Überwiegend ernähren sich Wölfe jedoch



Jörg Ermshausen
Betheler Forstwirtschaft

von Wildtieren wie Rehen, Rot-, Dam- und Muffelwild sowie Kleinsäugetern.

Was ist mit den Geschädigten?

Jörg Ermshausen: Die Entschädigung für Viehhalter wurde angepasst, das gerissene Tier wird ersetzt. Die Fördermaßnahmen wie Herdenschutzhunde oder höhere Zäune werden ebenfalls zu 100 Prozent bezahlt, nicht aber der damit verbundene Mehraufwand. Dieser ist nicht eingepreist. Das heißt: Zusätzliche Kosten entstehen bei uns beispielsweise durch die Pflege und Versorgung der Herdenschutzhunde. Das macht eine volle Stelle aus und ist durchaus ein Problem. Viele kleine Schafhalter sind deshalb nicht mehr präsent.

Die Wolfspopulation wächst. Brauchen wir eine Diskussion um eine Obergrenze?

Jörg Ermshausen: Wenn ein Wolf wiederholt Nutztiere in großer Zahl tötet, darf er geschossen werden. Diese Problemwölfe zu bejagen, halte ich für eine gute Regelung, um darauf reagieren zu können. Die Hürden, dies zu tun, sind zu hoch. Dadurch erübrigt sich aus meiner Sicht auch die Diskussion um eine Obergrenze. ✓



BUND und Wölfe

Der BUND begrüßt die Rückkehr des Wolfes. „Der Wolf ist ein sehr schönes Tier, gehört in unsere Natur und bereichert diese“, betont Jens J. Korff, BUND Regionalgruppe Ostwestfalen-Lippe, auch mit Blick auf Löwen, Elefanten oder Schimpansen. „Und wir spüren, dass sie das gleiche Recht haben, die Erde zu bewohnen wie wir. Das gleiche gilt für den Wolf. Wir können nicht ernsthaft von den Afrikanern verlangen, dass sie die Schimpansen schützen, wenn wir bei uns den Wolf ausrotten.“ Zum anderen verweist der Vorsitzende der BUND Regionalgruppe auf die Funktion des Wolfes im Ökosystem. Er helfe die Überpopulation von Rehen und Wildschweinen zu regulieren. „Auf die Jäger können wir uns in dieser Hinsicht nicht verlassen, die ein Interesse daran haben, ausreichend Wild schießen zu können“, unterstreicht Jens J. Korff. Zudem profitiert auch die natürliche Waldentwicklung von der Rückkehr des Wolfes. Denn durch die Überpopulation von Rehen und Wildschweinen werden junge Bäume wie Buchen runtergefressen. Ein aus Sicht des BUND schwierige Thema ist die Co-Existenz von Wölfen und Nutztieren wie Schafen oder ökologisch arbeitenden Betrieben, die Geflügel halten. Weidezäune mit einer Mindesthöhe von 1,20 m

und Herdenschutz-hunde seien jedoch eine Möglichkeit, Übergriffe von Wölfen auf Schafe zu erschweren. Schafzüchter müssen deshalb durch Weideprämien und Entschädigungszahlungen vom Staat gestärkt werden.

Forderungen nach einer Herabstufung des Schutzstatus' des Wolfes, nach wolfsfreien Zonen, festen Obergrenzen der Population und Quotenabschüssen lehnt der BUND ab. Dasselbe gilt für eine Übernahme des Wolfes in das Bundesjagdgesetz. „Wir sind strikt gegen einen Abschuss“, so Jens J. Korff. Es gelte Probleme anders zu regeln. Schließlich können Wölfe, die trotz aller Schutzmaßnahmen Schafe reißen, nach geltendem Recht schon jetzt erlegt werden. „Richtig und wichtig ist, nach Übergriffen den entsprechenden Wolf zu identifizieren“, so der Vorsitzende und fügt hinzu: „Weidetiere und Wölfe werden in Zukunft miteinander leben müssen.“ ✓

Jens J. Korff

Bund Regionalgruppe Ostwestfalen-Lippe



TIERPARK OLDERDISSEN

Nachwuchs bei den Wölfen

Andrea Günemann arbeitet seit 10 Jahren im Tierpark Olderdissen. Entsprechend gut kann die 39-jährige Wolfspflegerin die Tiere, die jetzt Nachwuchs haben, einschätzen.

Stellen Sie einmal kurz die Wölfe in Oderdissen vor!

Andrea Günemann: Seit dem 8. Mai sind bei uns neben vier ausgewachsenen Wölfen drei Welpen zuhause. Unser Wolfspärchen, die Fähe Rieke (geboren im Zoo Osnabrück) und Aik (geboren im Tierpark Gotha), hat Nachwuchs bekommen.

Inwiefern verhalten sich Gehegewölfe anders als wildlebende Wölfe?

Andrea Günemann: Sie kennen den Menschen und zeigen sich. Freilebende Wölfe würden sich verstecken, wenn sich Menschen nähern. Wenn wir die Wölfe um 10 Uhr füttern, warten sie auf uns und fressen sogar vor Besuchern.

Was passiert, wenn Wölfe vom Menschen angefüttert werden?

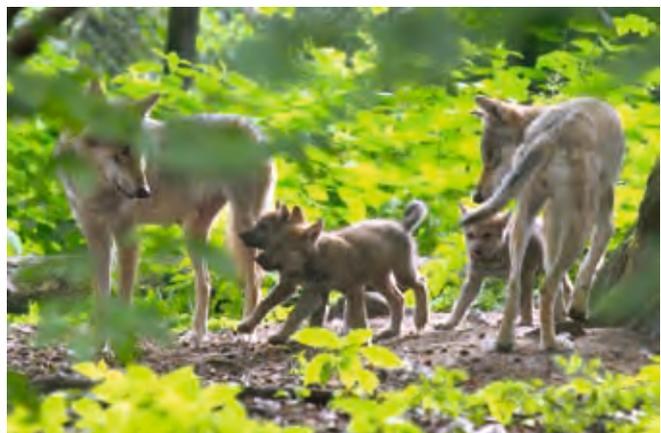
Andrea Günemann: Die natürliche Scham ist dann weg, die Wölfe nähern sich dann den Menschen und das führt zu Problemen. Das sollte man also auf gar keinen Fall tun.

Wie lassen sich Wolf und große Hunde unterscheiden?

Andrea Günemann: Das ist aus der Entfernung sehr schwierig. Neben dem Wolfshund gibt es viele Mischlinge, die einem Wolf sehr ähnlich sehen. Nur eine DNA-Probe kann Sicherheit geben.

Welche Rolle spielen Wölfe in der Natur?

Andrea Günemann: Eine gute, denn Wölfe fressen Tiere, die krank und schwach sind. Dadurch setzen sich starke Rehe in Wäldern wieder besser durch. Dass sie auch Schafe reißen, ist für Schafhalter sicher problematisch, aber wir müssen wieder lernen mit dem Wolf zu leben. ✓



menschlich. führend. kompetent.



- Allgemeinchirurgie
- Angiologie
- Anästhesiologie
- Augenheilkunde
- Bauchchirurgie
- Beatmungsmedizin
- Behindertenmedizin
- Blutspende
- Diabetologie
- Endoprothetik
- Epilepsiechirurgie
- Epileptologie
- Frühgeborenen-intensivmedizin
- Gastroenterologie
- Geburtshilfe
- Gefäßmedizin
- Geriatrie
- Gerontopsychiatrie
- Gynäkologie
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Hämatologie
- Infektiologie
- Innere Medizin
- Intensivmedizin
- Kardiologie
- Kinderallergologie
- Kinderanästhesiologie
- Kinderchirurgie
- Kindergastroenterologie
- Kinderheilkunde
- Kinderkardiologie
- Kinderonkologie
- Kinderorthopädie
- Kinderpneumologie
- Kinderpsychosomatik
- Kinderradiologie
- Kinderurologie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Psychotherapie
- Krankenhaushygiene
- Laboratoriumsmedizin
- Lungen- und Bronchialheilkunde
- Mikrobiologie
- Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie
- Nephrologie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Neuroradiologie
- Notfallmedizin
- Nuklearmedizin
- Onkologie
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Pränataldiagnostik
- Psychiatrie
- Psychosomatik
- Psychotherapie
- Radiologie
- Schlafmedizin
- Schlaganfallmedizin
- Schmerztherapie
- Schwerverletztenversorgung
- Senologie
- Sozialpädiatrie
- Thoraxchirurgie
- Transfusionsmedizin
- Unfallchirurgie
- Urologie
- Wirbelsäulenchirurgie



KEEP IT SIMPLE

Einfach draußen sein. In der Natur. Und den ersten Kaffee begleitet von Vogelgezwitscher genießen. Camping ist der Gegenentwurf zum durchgeplanten Pauschalurlaub samt all-ink.-Bändchen. Einfach da bleiben, wo man sich wohlfühlt. Viel frische Luft und ein Hauch von Freiheit.

Durchatmen und selbst entscheiden, ob und wann man weiterziehen möchte.



Eike Birck





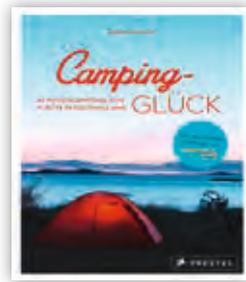
Rund 34,5 Millionen Übernachtungen aus dem In- und Ausland – und damit das fünfte Rekordjahr in Folge – verzeichnete die deutsche Campingwirtschaft im Jahr 2018.

Dabei ist Camping nicht gleich Camping. Mittlerweile ist (fast) jede Komfortstufe möglich. Zelten, Glamping, mit dem Bulli oder Wohnwagen unterwegs und natürlich die ganz komfortable Variante mit dem Reisemobil. Damit hat man sein rolendes Zuhause gleich dabei – samt Küche und Badezimmer und man muss nicht mit der Zahnbürste im Mund im Waschraum Schlange stehen. Auch ein eigener Herd ist nicht zu verachten. Wer schon mal bei Windstärke 6 versucht hat, Wasser für den Morgenkaffee auf dem Campingkocher zu erhitzen, weiß, wovon ich rede.

Mein erstes Camping-Erlebnis hatte ich als Teenie am Edersee. Da meine Luftmatratze völlig alt und ungeeignet war, lag ich am ersten Morgen nicht wohligh auf der LuMa, sondern platt auf dem Boden. In dem Alter ist das noch nicht so schlimm, aber gut drei Jahrzehnte weiter ist das für den Rücken kein Spaß mehr. Seither ist mit jedem Urlaub der Erfahrungsschatz und das Equipment gewachsen. Ein bisschen nett will man's ja haben.

Lage ist alles ...

Nicht nur bei Immobilien, sondern besonders beim Campen. Vor allem meide ich die parzellierten Plätze, wie man sie früher hatte. Zelt an Zelt und Wohnwagen an Wohnwagen – so bekam Camping auch sein eher piefig-spießiges Image. Ein richtig toller



Buchtipp

Björn Staschen

Camping-Glück – 80 außergewöhnliche Plätze in Deutschland

DVA, 24 €

Platz befindet sich auf Amrum. Mitten in den Dünen kann man sein Zelt aufschlagen. Caravans und Reisemobile sind auch willkommen. Ein Naturschutzgebiet mit vielen Seevögeln und der superbreite Strand (bis zur Wasserkante muss man noch ganz schön Strecke machen) sind direkt vor der Haustür – pardon: nur einen Reißverschluss entfernt. Das schöne Dörfchen Wittdün mit Cafés und Restaurants ist nur knapp zwei Kilometer entfernt. Fast noch idyllischer ist der textilfreie Campingplatz im Naturschutzgebiet „Amrumer Dünen“. Aber da muss man FKK schon mögen.

Der Deutschen liebstes Bundesland zum Campen ist übrigens Bayern. Kein Wunder: Alpen, viele schöne Seen, Wanderwege im Bayrischen Wald, Kultur in der Landeshauptstadt München – hier lässt sich eine Menge unternehmen. In Oberbayern direkt am Waginger See – das soll der wärmste in ganz Bayern sein – befindet sich beispielsweise ein großartig gelegener Zeltplatz. Hier kann man auch die Nacht im Fass verbringen. In der Premium-Version finden sogar vier Personen darin Platz.

Im hohen Norden lockt natürlich das Meer. Die Plätze mit Blick aufs Wasser in Schleswig-Holstein oder Mecklenburg-Vorpommern sind heiß begehrt. Baden, lange Strandspaziergänge, Radtouren, gemütliche Städtchen – alles, was das Herz begehrt.

Wer sich ganz analog inspirieren lassen möchte, der nimmt das Buch „Camping-Glück“ von Björn Staschen zur Hand. Der Camper aus Leidenschaft beschreibt hier 80 außergewöhnliche Plätze in Deutschland – gegliedert nach Bundesländern und Besonderheiten. Er schreibt lebendig und subjektiv über die Besten ihrer Art. Wer immer schon mal wissen wollte, wo es die schönsten Lagerfeuer, die grünsten Zeltwiesen oder die einsamsten Campsites gibt, wird in diesem ansprechenden Camping-Guide fündig. Außerdem führt er die besten Plätze für Schwimmer, Paddler und Kletterer auf. Abgerundet von Empfehlungen für



© booking.com/Bubble Lodge, Le aux Cerfs



© coolstuff.de

Zeltmöglichkeiten am Meer, in Städten oder für romantische Wochenenden zu zweit. Besonders gut hat mir das Camping-Floß auf der Havel gefallen oder die Möglichkeit, sein Zelt auf einer alten Lotseninsel in Schleimünde aufzuschlagen. Das muss ich unbedingt mal ausprobieren.

Camping oder Glamping?

Echte Naturburschen und -mädeln brauchen nur einen schönen Stellplatz und die Natur zum Glück. Okay – gepflegte Waschräume gehören für viele auch dazu. Wer gern ein bisschen mehr Luxus hätte, entscheidet sich für Glamping – glamouröses Camping. Oft bieten Glamping-Plätze auch Übernachtungsmöglichkeiten jenseits des eigenen Zelttes oder Reisemobils. Zum Beispiel richtig große vollausgestattete Zelte mit Teppich, Bett, Sofa und allem drumherum.



Draußen einfach schöner leben!

Sonnen Partner®



Strandkörbe



Hütten



Gartenmöbel



Grills

DIE SCHATZTRUHE
SOMMERMÖBEL-MANUFAKTUR

Detmolder Straße 627
33699 Bielefeld
Tel (0521) 92 60 60
e-mail: info@sonnenpartner.eu
Mo-Fr: 9.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-18.00 Uhr

GRILL-SPEZIALIST

www.grill-spezialist.de

Unsere **Grillschule**
www.grill-spezialist.de

www.sonnenpartner.eu

⇒ Viele Camping-Plätze in Deutschland bieten nicht nur einen Stellplatz, sondern zudem außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten an. Nicht nur für Kinder ist eine Nacht im Baumhaus ein Riesenspaß. Oder möchte man vielleicht wie einst der griechische Gott des Weines Dionysos im Fass schlafen? In Schmilau in Schleswig-Holstein gibt's zum Beispiel ein Eisenbahnhotel, dafür leider keinen Platz für Zelte oder Bullis. Nicht ganz billig, aber dafür ein besonderes Natur-Erlebnis bietet das Baumhaushotel Solling – natürlich mitten im Wald und den raschelnden Baumwipfeln und Vögeln so nah.



© fieldcandy

Oder man hält es wie die Bienen und übernachtet in Mecklenburg-Vorpommern in überdimensionalen Holzhäusern in Form von Waben. In Brandenburg fährt man mit seinem Camper-Bulli auf ein solides Floß und schippert so den Kanal entlang. Wer etwas Besonderes erleben möchte, kann in Baden-Württemberg einen Schäfer- oder Heidewagen beziehen. Oder man verbringt seinen Urlaub im Zirkuswagen oder im Tipi.

Dann lieber Koffer und Zelt ins Auto oder ein Reisemobil mieten und ab in die Berge oder ans Meer.

Dass Campen nicht nur ein kurzlebiger Trend ist, belegen auch die Zahlen. Rund 34,5 Millionen Übernachtungen aus dem In- und Ausland – und damit das fünfte Rekordjahr in Folge – verzeichnete die deutsche Campingwirtschaft im Jahr 2018 nach den Zahlen des Statistischen Bundesamtes. Von 2008 bis 2018

bedeutete das ein Gesamtwachstum von 50 Prozent. Die Zahl der Übernachtungen stieg von 23 Mio. auf jetzt 34,5 Mio. an, schreibt der Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD).

Nicht zuletzt die Fantasie der Campingplatz-Betreiber sorgt für Abwechslung und wunderbare Ferien. Zelt, Bulli, Wohnmobil, Übernachten im Weinfass oder in den Wipfeln eines Baumhauses – für jeden etwas dabei ist.



© pavel

Camping ist ...

... einfach total ungezwungen und flexibel. Man kann immer losfahren, wenn einem gerade danach ist. Und zwar ohne große Planung und Koffer packen, schließlich ist das Wohnmobil stets mit den wichtigsten Dingen ausgestattet und einsatzbereit.

Beate & Thorsten Schrutek

Philosophie oder Trend?

Für viele ist es eine Glaubenssache: Nichts geht über einen Urlaub im Zelt oder Reisemobil. Neben den eingefleischten Campern kommen in letzter Zeit immer mehr Menschen auf den Geschmack. Wollen näher an der Natur sein. Hinzu kommt, dass sich das Reiseverhalten der Deutschen spätestens seit den Terroranschlägen am 9. September 2001 verändert hat. Ein Unbehagen beim Reisen in ferne Länder fliegt seither mit. Dazu die Sorge: Wie sicher sind die Urlaubsländer Bali, Tunesien und Co. überhaupt noch? Kann oder sollte man derzeit in die USA oder nach Istanbul fliegen?

Zelte lieber ungewöhnlich

Camping ist ein weites Feld: vom einfachen Ein-Mann/Frau-Zelt bis zum absolut luxuriösen Reisemobil. Hier reicht die Spanne tatsächlich von bis. Und wer Sorge hat, sein Zelt nicht mehr wiederzufinden, der wählt am besten ungewöhnliche Varianten. Die sind zum Teil echte Hingucker, aber natürlich nichts für Profis oder längere Urlaube. Aber schon schick ist das Zelt, das aussieht wie der gute, alte VW-Bulli. Die Älteren unter uns erinnern sich – damit waren früher die Hippies unterwegs. Auch die Schweizer stellen mit Funnytents ihren Humor unter Beweis: Zelte als Käse oder in Abbildung einer

Schweizer Alpenlandschaft. Das können die Briten schon längst.



© topeak



Weitere Tipps [täglich](http://mein-bielefelder.de) frisch im Netz.
mein-bielefelder.de

FieldCandy bietet unterschiedlichste Designs: Schafe oder Opas Blockhütte. Ein Spielzelt für Kids kommt als authentisches Zirkuszelt daher. Und für Regentage gibt's auch gleich den passenden Poncho, der seinen Träger in eine wandernde Wassermelone verwandelt. Und wer es so richtig exklusiv und außergewöhnlich mag, der guckt mal bei den Franzosen – insbesondere bei Bubble Tree. Die Bubbles sind entweder komplett transparent oder ein dezent-weißer Sichtschutz an den Wänden sorgt für Privatsphäre. Die vom französischen Designer Pierre-Stéphane Dumas entwickelten Bubbles sollen für den Öko-Tourismus geeignet sein. Denn sie können überall aufgebaut werden und verursachen angeblich keine Veränderungen oder Schäden in der Natur. Bubble Hotels in Deutschland und dem benachbarten

Ausland bieten Übernachtungen in der exklusiven Blase an. Das ist allerdings nicht ganz preiswert, aber auf jeden Fall etwas ganz Besonderes. Es geht selbstverständlich deutlich günstiger: Minimalisten oder Wanderer, bei denen es auf jedes Gramm Gepäckgewicht ankommt, wählen die Variante Schlafsack und Zelt in einem. Für Radfahrer gibt es die praktische Variante, das Zelt mit Lenker und Sattel zu verbinden. So ist man wirklich ganz nah dran an der Natur.

Vielleicht ist Campen nicht allein die Suche nach Freiheit und Abenteuer, sondern ein Gegenentwurf zu der Mentalität „alles, jetzt und sofort“. Denn wer mit Zelt und Gas-Kocher unterwegs ist, der weiß, dass die Zubereitung einer Tasse Kaffee, wir erinnern uns: Windstärke 6, auch mal etwas dauern kann. ✓



Über die Autorin:

Nach einem komplett verregneten zehntägigen Norwegen-Urlaub im winzigen Zwei-Mann-Zelt ist Eike Birck überzeugte Schön-Wetter-Camperin – vorzugsweise in Südafrika oder Australien.

H2O Saunawelt

Ein gesunder Genuss

Sauna im Sommer: Saunieren ist zu jeder Jahreszeit ein empfehlenswerter und gesunder Genuss, deshalb sollte man auch im Sommer nicht darauf verzichten. Durch das Wechselspiel von Wärme und Kälte wird das Immunsystem gestärkt und die trockene Wärme in der Sauna wirkt sich positiv auf den Körper aus. Genießen Sie unsere einzigartige Saunalandschaft und den wunderschönen Saunagarten. Auf über 5.000 m² finden Sie insgesamt 12 verschiedene Saunen. h2o-herford.de



Ute Wattenberg

1. Vorsitzende des
TierTisch Bielefeld e. V.



Ute Wattenberg
mit Gizmo und Teddy

Menschen mit Missionen

Dass Armut selbst im reichen Deutschland ein Thema ist, war Ute Wattenberg schon lange klar. Dass davon auch viele Tierhalter betroffen sind, ebenso. Als sich vor zehn Jahren der TierTisch Bielefeld e. V. gründete, war die Bielefelderin daher sofort überzeugt, hier ein sinnvolles Ehrenamt gefunden zu haben. Seitdem engagiert sich die 1. Vorsitzende des Vereins gemeinsam mit 16 weiteren Ehrenamtlichen für Mensch und Tier.

Eine unerwartet kleine Rente oder eine chronische Krankheit – in die Armut abzurutschen geht schnell. Und oft führt die finanzielle Notlage dazu, dass die Menschen ihre Haustiere nicht mehr richtig versorgen können oder gar abgeben müssen. Hier kommt der TierTisch ins Spiel. Gegen ein geringes Entgelt verteilt er Futter und Haustierzubehör. Kann fast alles versorgen, was Fell oder Federn hat. „Nur bei

Hühnern und Pferden musste ich leider schon mal nein sagen, aber wir konnten auch schon Bartagamen verpflegen“, verrät Ute Wattenberg.

Rund 1.000 Menschen, deren Bedürftigkeit überprüft wird, sind in der Kartei des Vereins. „Es gibt Leute, die meinen, dass wir ‚Schmarotzern‘ auch noch helfen, dass sie Tiere halten können“, empört sich die Vorsitzende. „Aber das ist



⇒ Unsinn. Überwiegend kommen ältere Leute, die eine ganz kleine Rente haben. Aber auch viele, die körperlich und psychisch beeinträchtigt sind.“ Manche Schicksale berühren sie besonders. Etwa ein Kunde mit Alkoholproblem, der für seine alte Schäferhündin wirklich alles tut und noch den letzten Cent für den Tierarzt zusammenkratzt.

Die Tierfreundin, die seit ihrer Kindheit immer Hunde hatte, weiß, dass sie mit ihrem Einsatz nicht nur Hun-

den, Katzen, Nagern oder Vögeln hilft. Wenn sie Futter ausgibt, ist sie zugleich immer auch ein wenig Therapeutin. „Gerade für Menschen in einer Notlage ist ihr Tier oft der letzte und einzige Halt“, unterstreicht die 60-Jährige. „Sich um ein Tier zu kümmern, hilft besonders Menschen mit psychischen Einschränkungen, weiter aktiv am Leben teilzunehmen. Außerdem haben sich hier auch Freundschaften gebildet, die sozialen Kontakte sind wichtig.“

Kontakte muss auch Ute Wattenberg pflegen, um regelmäßig Futter- und Geldspenden zu akquirieren. Etwa zwei Tonnen Futter benötigt der TierTisch im Monat. Rund 60 Kunden kommen an einem Wochenende und können Futter für vier Wochen mitnehmen. Die Geld- und Futterspenden stammen unter anderem von der Lions Hilfe Bielefeld, Futterfirmen sowie Privatpersonen. So nimmt der Verein auch gerne Futter sowie gut erhaltene Körbchen, Leinen und Halsbänder aus privaten Spenden an. Was in Bielefeld nicht gebraucht wird, geht weiter an die Smeura, Rumäniens großes Tierheim für Straßenhunde.

Engagiert für Mensch und Tier

Neben Futter bietet der TierTisch Impfungen und Kastrationen zu günstigen Konditionen an. Einmal im Monat kommt zudem eine Tierheilpraktikerin. Auch sie arbeitet, wie alle anderen Mitstreiter, rein ehrenamtlich. Sämtliche Spenden werden ausschließlich für Tierfutter sowie die angemieteten Räume ausgegeben. Damit sie auch zukünftig für Mensch und Tier in Not sorgen kann, freut sich Ute Wattenberg jederzeit über weitere Ehrenamtliche und (Futter-) Spenden.

Öffnungszeiten: samstags von **13-16 Uhr**,
Heeperstraße 121a
www.tiertisch-bielefeld.de

 Stefanie Gomoll

 Jessica Bochinski

WAS MACHT EIGENTLICH ...



FATMIR VATA

„Du bist der Beste!“ ruft ihm ein älterer Herr zu und streckt den Daumen nach oben. Wenn man mit Fatmir Vata in Bielefeld unterwegs ist, wird der ehemalige Arminen-Profi oft erkannt.

Und er lässt sich gern auf Gespräche ein. Ganz klar: Er mag die Menschen und die Menschen mögen ihn. 128 Spiele bestritt der quirlige Mittelfeldspieler für den DSC in der 1. und 2. Liga und erzielte 19 Tore. „In Bielefeld hatte ich die beste Zeit meiner Karriere. Wir sind zwei Mal in die 1. Liga aufgestiegen und haben zwei Mal das Halbfinale des DFB-Pokals erreicht. Meine Familie und ich fühlten uns in der Stadt so wohl, dass wir hier ein Haus gebaut haben. Hier sind wir zu Hause.“ 2010 endete seine Karriere

als Spieler beim Wuppertaler SV – die Knie machten nicht mehr mit. „Das war hart“, erinnert sich der heute 47-Jährige. „Mein Herz wollte weiterspielen, aber mein Körper konnte nicht mehr.“

In der Saison 2001/2002 zählte Fatmir Vata zu den am häufigsten gefoulten Spielern der Liga. Dass ihm zeitweise der Ruf eines „Schwalbenkönigs“ anhaftete, schmerzte. „Hätte es damals schon den Videobeweis gegeben, hätten einige Gegenspieler sicherlich eine rote Karte gesehen.“ Unvergessen auch das europaweit bekannte Foto, das ihn Nase an Nase mit Oliver Kahn zeigt. Später sagte der „Titan“ zu dieser Szene David gegen Goliath – Vata misst 1,70 m –, dass er erstaunlicherweise keine Angst in den Augen des Spielers gesehen hätte.

2013 zog es Fatmir Vata noch mal auf den grünen Rasen. Eine Saison spielte

er in der Bezirksliga für den FC 08 Boffzen. „Das war aber just for fun und kein Comeback. Ich wollte einfach nur kicken“, erzählt er.

Nach seiner Karriere als Spieler machte der ehemalige albanische Nationalspieler den Trainerschein und war als Coach für den FC Gütersloh tätig. „Da habe ich gemerkt, wie anspruchsvoll der Job ist“, lacht er. „Man ist nicht nur Trainer, sondern Papa, Lehrer und Psychologe. Ich habe von all meinen Trainern etwas gelernt, aber am meisten von Uwe Rappolder.“

Seit mehreren Jahren arbeitet Fatmir Vata für die Fußballschule von Hannover 96 und die des VfL Bochum. „Das macht viel Spaß. Dann kommen die Kinder auch mal von ihren Smartphones weg und lernen wieder Koordination und wie viel Spaß es macht, sich draußen zu bewegen. Außerdem leben wir ihnen Werte wie Teamgeist, Einsatzwillen und sozialen Zusammenhalt vor. Der Spaß steht im Vordergrund, aber manchmal ist auch ein interessantes Talent dabei.“

Fatmir Vata ist ein emotionaler Mensch – mit einer ungebrochenen Leidenschaft für den Fußball. „Dass ich in diesem Bereich weiter arbeiten darf, ist ein Geschenk“, sagt er. Bei den Spielen der Blauen fiebert er vor dem Fernseher mit. „Arminia ist ein Teil von mir und ich bin ein Teil von Arminia. Das bleibt auch so. Ein Mal blau, immer blau. Aber richtig blau, nicht königsblau.“ ✓



Eike Birck



Eike Birck, Tips-Archiv



#DIENSTLEISTUNGEN 4.0

Mit „Dienstleistungen 4.0“ setzen wir einmal mehr Maßstäbe in OWL! Unsere Kundenbetreuer sorgen vor Ort für optimale Abläufe, strukturiertes Arbeiten und beste Kundenzufriedenheit. Mit Fort- und Weiterbildung in der firmeneigenen Urban Akademie erzielen wir außergewöhnlich hohe Qualität in allen Bereichen. Damit Sie sich um nichts kümmern müssen.

**Erleben Sie den
einzigartigen ADU-Spirit!**

ADU

Urban Service Gruppe

Warburger Straße 140 | 33100 Paderborn

Beratung unter Tel.: 05251 160 99-0



STADT MIX

Bielefeld ist eine quirlige Metropole. Hier gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Wir haben uns umgeschaut und zeigen auf den nächsten Seiten, was alles so geht.



Plakative Open Mind Bielefeld 2019
© Thomas Baumgärtel „Spray-Banane“



Plakative Open Mind Bielefeld 2019

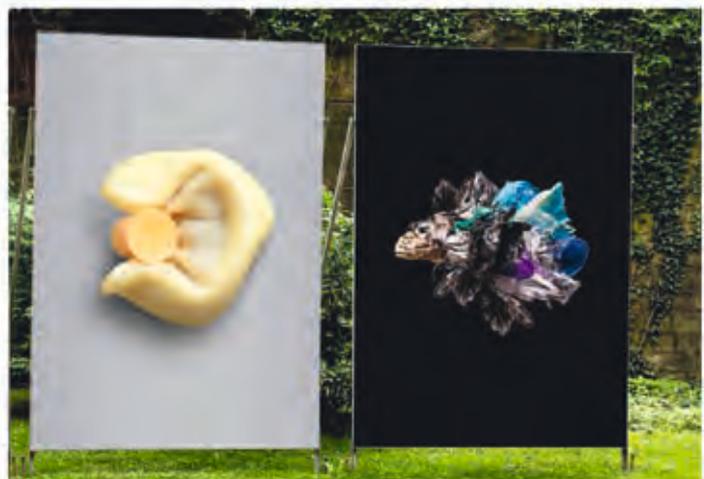
Plakartive

Der Sommer naht, ebenso wie die Plakartive. Sie will Zeichen setzen für Toleranz und Offenheit. Die Kunstveranstaltung, die Ende Juni startete, lädt bis zum 8.9. unter dem Motto „Open Mind“ [im Schatten des Ostwestfalendamms](#) dazu ein, gewohnte Wahrnehmungen im Straßenbild zu durchbrechen. Entlang der vierspurigen Mindener Straße zeigen junge Designerinnen unter der Überschrift „Art Experiments“ ausgewählte Arbeiten als City-Light-Plakat, auf 18/1 Premium Lichtwand sowie auf zwei Litfaßsäulen. Die Stiftung Andreas Mohn – Ellen Brinkehege – stellt ihr Projekt „Gedankenzeichen – Gedenken zeigen“ vor. Das street-poetry-Projekt „Moment-Mal“ von Helga Schulze-Kämper inszeniert wiederum zwei Gedichte ostwestfälischer Lyrikerinnen als Wandmalerei. Darüber hinaus zeigen fünf Künstlerinnen der Plakartive im neu gegründeten KunstRaum „Elsa“ von Prof. Katharina Bosse in der Elsa- Brandström-Straße 13 ihre Arbeiten. Konzeption und Ausstellungsleitung der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung liegen bei Prof. Uwe Göbel, ehemaliger Professor für Visuelle Kommunikation am Fachbereich Gestaltung.

www.plakartive.de



Plakative Open Mind Bielefeld 2019
© Katharina Bosse „A portrait of the Artist as a Young Mother“



Plakative Open Mind Bielefeld 2019
© Tessa Schlegler „Pulsier'los“ (links) „Suck“ (rechts)



BIELEFELDER BÜCHER

1 Ein Spaziergang durch Bielefeld ist immer eine feine Sache. Und wenn's mal regnet, nimmt man einfach den neuen [Bildband „Bielefeld“ von Sarah Jonék](#) zur Hand. Auf 72 Seiten setzt sie die Stadt in Szene. Der Bielefelder Historiker und Autor Dr.

Hans-Jörg Kühne steuert in bewährter Manier unterhaltsame und zugleich informative Texte zu den Sehenswürdigkeiten unserer Stadt bei. Und gräbt garantiert etwas aus, das selbst Eingeborene noch nicht wussten.

2 Eigentlich dreht sich beim [Bielefelder Covadonga Verlag](#) alles um zwei schmale, hart aufgepumpte Reifen, einen putzig gebogenen Lenker und als Motor pures Muskelschmalz aus den Schenkeln. Dieses Mal schwingt sich der unerschrockene Autor Tim Moore nicht in den Sattel, sondern vertraut Leib und Leben einem Ford Model T von 1924 an, um Trump-Land zu entdecken. Er trifft die Leute, die „America First“ gewählt haben und stellt fest: Sie sind bibeltreu, patriotisch, schwer bewaffnet – und einfach wunderbar gastfreundlich. Diese Roadnovel „T wie Trouble“ muss man einfach gelesen haben.

3 Eine ganz andere Thematik behandelt der [Sammelband „Volxkultur – Ein künstlerischer Ansatz für eine offene Gesellschaft“](#) der Theaterwerkstatt Bethel. Mit Performances, Tänzen, Speed-Datings und Theaterszenen zeigt eine bunte Gruppe aus Buchautoren, Studenten der FH Bielefeld und Schauspielern mit und ohne Behinderungen, wie schnell und praktisch Inklusion gelingen kann. Verschiedene Konzepte zeigen auf, wie Möglichkeitsräume für Begegnungen und Erfahrung des Gegenübers geschaffen werden können. Die wirklich offene Gesellschaft ist dabei die Vision, die nach der Phase der Inklusion erreicht werden soll.

Fotos: Sarah Jonék, Covadonga Verlag, Theaterwerkstatt Bethel

Dr. Ulrike Puhlmann



So besonders.

Kinder und Jugendliche mit ihren individuellen Voraussetzungen an die Hand nehmen – Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie haben unter Umständen besondere Erkrankungen und bedürfen besonderer Medikation. Für ganz besondere Menschen.



3 **A COLLECTION OF SONGS**

Der Bielefelder Musiker Stefan Just hat es wieder getan. Nach „Let it grow“ und „Roots“ hat er nun seinen dritten Longplayer veröffentlicht. „3 – A Collection of Songs“ ist eine gelungene Mischung. Die eher ruhigen Songs sind ein guter Soundtrack für einen lauen Sommerabend. Dann wird es aber auch ausgesprochen rockig und zuweilen folkelig. Man sollte einfach dranbleiben und dem Solokünstler aus der Teuto-Stadt zuhören. Denn Sphärisches mit behutsamen Einsprengseln von Weltmusik kann er auch.



Pflegende Angehörige

Sie sind in der Stadt unersetzlich. Die pflegenden Angehörigen. Ohne sie müssten noch viel mehr Menschen in Einrichtungen gepflegt werden. Bei der 5. Aktionswoche für pflegende Angehörige vom [14. bis 21. September 2019](#), die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Pit Clausen, steht, geht es darum, ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Für viele Angehörige – dazu zählen übrigens auch Freunde, Bekannte und alle, die sich kümmern – ist die Aktionswoche mit ihrem bunten Programm oft die einzige Gelegenheit rauszukommen und sich auch mal selbst verwöhnen zu lassen.

www.pflegende-angehoerige-bielefeld.de



PORTRÄT- KONZERT KETAN BHATTI

Türen öffnen, damit Menschen anders hören und wahrnehmen. Sich einlassen auf Klänge, die mit dem Gewohnten brechen. 1989 haben sich Menschen, denen im Bielefelder Musikleben etwas fehlte, zu einem Verein zusammengeschlossen. Seitdem gibt die Cooperativa Neue Musik den Werken der modernen Musik ein Podium. Zum Festkonzert anlässlich des 30-jährigen Bestehens hat sich der Verein einen ganz besonderen Gast eingeladen: Ketan Bhatti.

In einem Porträtkonzert wird der junge, in Bielefeld aufgewachsene und in Berlin lebende Komponist vorgestellt. Ketan Bhatti ist als [Grenzgänger zwischen den Musikstilen](#) sowohl in den populären Spielarten elektronischer Musik wie im Jazz als auch in der experimentellen, zeitgenössischen Musik zu Hause. Die Arbeiten des Komponisten und Schlagzeugers reichen von zeitgenössischer Kammermusik über experimentelles Musik- und Tanztheater und Filmmusik bis hin zu elektronischen, Hip-Hop-basierten Produktionen.

Als Komponist von Theatermusik arbeitet er seit 2003 regelmäßig mit seinem Bruder Vivan Bhatti für Inszenierungen des Regisseurs Nuran David Calis und anderen am Deutschen Theater Berlin und am Schauspiel Köln zusammen. Ketan und Vivan Bhattis Musiktheaterstücke basieren auf Kooperationen mit Autoren wie Feridun Zaimoglu oder Roland Schimmelpfennig, stellen Fragen zu Integration und Ausgrenzung und wurden zum Beispiel an der Neuköllner Oper oder der Tischlerei der Deutschen Oper Berlin (ur-)aufgeführt. Aber auch zu Produktionen wie „Stoff“ am Theater Bielefeld haben die Brüder Komposition und Sounddesign beigesteuert.

Im Bereich Tanz arbeitete Ketan Bhatti mit den Choreografen Davide Camplani (Sascha Waltz&Guests) für ein inklusives Tanztheaterprojekt und mit Kadir Amigo Memis für ein Stück über Jugendkultur in sozialen Brennpunkten zusammen. Seit 2009 komponieren und produzieren Vivan und Ketan Bhatti die Musik für die Shows der Berliner Urban Dance Company Flying Steps. Ein ausgesprochen spannender, vielseitiger Künstler also, den sich die Cooperativa Neue Musik zum Geburtstag eingeladen hat. Auf dem Programm steht ein Konzert von Ensemble Adapter und Mitgliedern des Ensembles Brandt, Brauer, Frick, beide aus Berlin.

www.cooperativaneuemusik.de
30.9., 19 Uhr, Kunsthalle



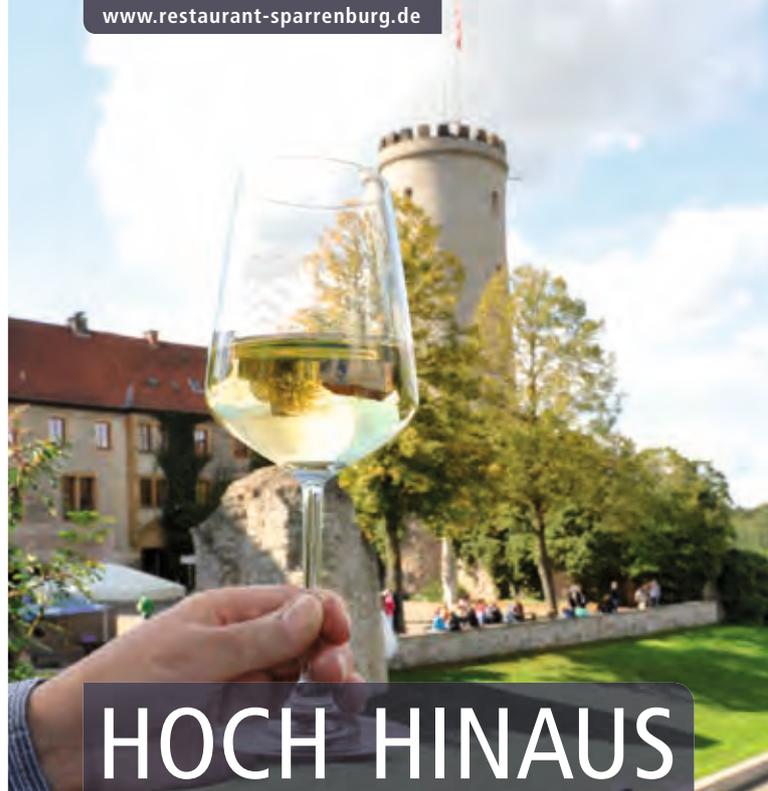
BERGNOIZE

„Für Kinder gibt es den Wackelpeter, für Twens das Campus Festival. Für die Altersgruppe dazwischen gibt es kaum große Events. Das wollten wir ändern“, so fassen es Tim Tibbe, Stephanie Wilson, Christoph Braekling und Kevin Röhlig zusammen. Sie sind die Leitungsgruppe des neuen „Bergnoize“-Open-Air-Festivals, das am 6. Juli auf dem Johannisberg stattfindet.

Gecoacht von einem professionellen Festival-Macher und zusammen mit über vierzig anderen Jugendlichen planen und organisieren sie das Event für Menschen von 14 bis 21 Jahren. Veranstalter von Bergnoize ist der Bielefelder Jugendring in Kooperation mit dem Amt für Jugend und Familie – Jugendamt. Für Bergnoize holen die OrganisatorInnen auf zwei Musikbühnen und einer Poetrybühne junge Newcomer, Hiphop-Acts und DJs auf den Berg. Headliner des Festivals ist Bengio („Wundervolles Chaos“), der schon mit Namika, ASD und Samy Deluxe tourte. Als Co-Headliner spielt die Emsländer Indie-Rockband Razz.

Alle Infos zu Bergnoize gibt es online:
bielefelder-jugendring.de, facebook.com/Bergnoize
instagram.com/bergnoize
6.7., 14-22 Uhr, Johannisberg

Open-Air-Festival



HOCH HINAUS

FÜR SCHÖNSTE ERLEBNISSE



Eine einzigartige Location über den Dächern von Bielefeld: Der Burghof des Restaurant Sparrenburg. Er ist jederzeit einen Besuch wert, um die schönste Zeit des Jahres ausgiebig zu genießen. Lassen Sie es sich bei kühlen Getränken und leckeren Gerichten aus unserer hervorragenden Burgküche gut gehen und entspannen Sie vom Alltag.

- ◆ Einzigartiger Stadtblick direkt von der Terrasse
- ◆ Feine Burgküche mit ausgesuchten regionalen und kulinarischen Besonderheiten
- ◆ Große Auswahl kleiner Snacks und erfrischender Getränke am Kiosk
- ◆ Bei jedem Wetter das ideale Ziel für Familienausflüge

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Familie Niegisch | Tel. 0521. 6 59 39
Am Sparrenberg 38a | 33602 Bielefeld
Täglich geöffnet außer Dienstag

JUNGE FLÜCHTLINGE EHRENAMTLICH BEGLEITEN

Über die ehrenamtliche Arbeit von Vormündern, die junge Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern begleiten und unterstützen, informiert der Arbeitskreis (AK) Asyl e.V. Bielefeld am 2. Juli.

25 weitere Ehrenamtliche aus ganz OWL werden für den Einsatz in der Region gesucht. Bis Ende Mai 2020 läuft ein von der Aktion Mensch mitfinanziertes Förderprojekt, das der AK Asyl e.V. seit Juni 2017 zur Gewinnung, Qualifizierung, Vermittlung, Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Vormündern für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in OWL umsetzt. Mit Hilfe des Projekts will der Bielefelder Verein in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Bielefeld und den Jugendämtern der Region für diese Form des ehrenamtlichen Engagements werben.

16 Männer und Frauen wurden bereits qualifiziert, 13 davon vermittelt und als Vormund bestellt. Jetzt werden weitere Interessierte gesucht. Die Informationsveranstaltung von 19 bis 21 Uhr im Haus der Kirche, Markgrafenstraße 7, gibt erste Einblicke in die Vormundschaftsarbeit, Schulungen und Qualifizierungen.

Anmeldung: info@vormundschaft-owl.de oder
Tel. 0521-546515-42 oder -23.



Unterstützung durchs Café Welcome

Der Kontakt zwischen dem Café Welcome und Premio Secura trägt Früchte. Im letzten Jahr absolvierte Ahmad Al Ahmad beim Bielefelder Kfz- und Reifenservice Premio Secura erst ein Schulpraktikum, dann folgten weitere freiwillige Praktika. Jetzt beginnt er dort seine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker. Unterstützt wurde der junge Syrer, der 2015 nach Deutschland kam, dabei durch Sabine Kahl als eine der treibenden Kräfte des Treffpunkts für Geflüchtete an der Schillerstraße 73a (mehr dazu ab S. 24). Die Mitarbeiter von Secura hießen den jungen Mann herzlich willkommen: „Wir haben mit Ahmad nur gute Erfahrungen gemacht“, bestätigt Filialleiter Johann Lepp von Premio Secura. „Ahmad ist ein guter Typ, der immer daran gearbeitet und geglaubt hat, sein Ziel zu erreichen“, betont auch Geschäftsführer Hans Behle. [„Menschen wie ihm geben wir immer wieder gerne eine Chance.“](#) Besonders erfreut zeigte sich Behle, dass Geschichten wie diese einen Beitrag leisten, dass das Café Welcome dieses Jahr für den Bielefeld-Preis nominiert worden ist. Als Anerkennung dafür, dass die 73a nicht nur Begegnungsstätte, Fahrradwerkstatt, urbaner Garten, Kleider- und Möbelkammer, sondern persönlicher Ansprechpartner und Unterstützer für junge Geflüchtete ist, auch bei der Suche nach einem Praktikum, einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz.

www.cafewelcome.de

Bielefelder Basilisken

Schriftstellerin Joanne K. Rowling lieferte in „Harry Potter“ die fiktive Vorlage für einen dynamischen Vollkontaktsport, der es längst ins reale Leben geschafft hat. Inzwischen gibt es sogar eine Quidditch-Weltmeisterschaft, eine Europameisterschaft und natürlich eine Deutsche Quidditch Meisterschaft. Daran haben die Bielefelder Basilisken, 2016 an der Uni Bielefeld gegründet, gerade erfolgreich teilgenommen und sich mit 37 Teams in über 120 Spielen gemessen. Das Team, das seit 2017 eine eigene Abteilung im TuS Ost bildet, konnte zum zweiten Mal gleich zwei Teams an den Start schicken. Im Kampf um die Medaillen belegte das Erstteam den 5. und das Zweitteam den 24. Platz. Das Zweitteam verpasste somit nur knapp den Einzug in das „Ligafinale“, bei dem die Top 20 Deutschlands im Herbst um einen Platz bei der Europameisterschaft 2020 kämpfen. Dann geht die Jagd nach dem goldenen Schnatz in die nächste Runde.

Quidditch in Bielefeld

Tipp: Die Bielefelder Basilisken trainieren jeden Montag um 19 Uhr am Radrennbahnweg 50a, beim TuS Ost und jeden Mittwoch um 19 Uhr beim Hochschulsport der Universität.





STADTFEST JUBELMEILE

Noch bis November feiert die Universität gemeinsam mit den Bürgern der Stadt und der Region mit kleinen und großen Aktionen ihren 50. Geburtstag. Eines der Highlights und gleichzeitig das größte Event ist das Stadtfest „Jubelmeile“ am 15. September.

Das Open-Air-Fest zeigt unter dem Motto „Drei Orte, eine Linie“ an drei Standorten – dem Campus, dem Bürgerpark an der Rudolf-Oetker-Halle und dem Alten Markt – alle Facetten des universitären Lebens: Forschung, Studium und Lehre sowie Campuskultur.

Auf dem Uni Campus gibt es von 12 bis 17 Uhr Wissenschaft zum Mitmachen für Groß und Klein, Führungen und ein kleines Kulturprogramm mit Live-Bands und Science Shows wie Luftikus, eine Mischung aus Puppentheater und Experimental-Show. Die Science-Show „Science oder Fake“ setzt dagegen auf Quiz, Interviews und spektakuläre Vorführ-Experimente. Die Technische Fakultät lädt wiederum zum Mitmachen ein und fordert unter der Überschrift „Let’s Dance“

dazu auf, dem Roboter Pepper, zweimaliger Gewinner der RoboCup@Home Roboter-Weltmeisterschaft, das Tanzen beizubringen. Musik gibt’s auf dem Campus übrigens auch: u. a. mit Kater Kati – Kinderrock und Elternpop –, Jura-Band, Vielweiberei und CITEC-Band.

Mitten im Grünen, im Bürgerpark, erwartet die Besucher von 13 bis 18 Uhr ein vielfältiges Kulturprogramm mit großer Bühne, Public-Science-Projekten, Sportangeboten und einer Schnupper-Uni für Kinder. Eine der Attraktionen dürfte das Show-Brauen von Malz-Bier – süß, lecker und natürlich alkoholfrei – sein. Das Bühnenprogramm bestreiten Uni-Orchester, Zumba-, Hip-Hop- und Ballett-Gruppen sowie der KuMu-Chor.

Mittendrin in der Stadt – auf dem Alten Markt – warten von 14 bis 21 Uhr weitere Highlights wie die Live-Sendung von der Radio-Hertz-Bühne, ein Kulturprogramm mit Poetry Slam, Band Contest und Einar Stray Orchestra sowie sozialwissenschaftliche Public-Science-Projekte auf alle Interessierten. Im Plauderlabor kann man erleben, wie Gespräche, Plaudereien und Small Talk funktionieren. Die Ausstellung „Big Data Beauty“ fühlt schließlich mit Mitmach-Aktionen und einer Ausstellung dem ästhetischen Potenzial großer Zahlen und Algorithmen auf den Zahn.

www.uni-bielefeld.de/50jahre/unistadtfest/

50 Jahre Uni

Dorado

Im Ganzen –
perfekt für Grill
und Ofen!

Auch mariniert.
Aus Aquakultur
in Griechenland.
Je 100 g

1.29

KARSTADT Feinkost GmbH & Co. KG · Straße 76-78 · 50933 Köln

karstadt-lebensmittel.de

GÜLTIG
01.07. BIS
13.07.19

KARSTADT
Lebensmittel

Partner der **REWE**

DER BESTE FANG!

Machen Sie Ihren Grillabend zum echten Feinschmecker-Erlebnis: mit hochwertigen Fischarten, die für extrafeinen Genuss und nicht alltägliche Geschmackserlebnisse stehen. Viele außergewöhnliche Köstlichkeiten aus dem Meer bekommen Sie bei uns fix und grillfertig vorbereitet:

Also ab auf den Rost damit und erstklassig genießen!

Karstadt Lebensmittel Bielefeld, Bahnhofstraße 15-17, 33602 Bielefeld
Tel. 0521/5288-471, Fax 5288-491, bielefeld@karstadt-lebensmittel.de

HÄ?

MACHT DEN SELBSTTEST!

Als Radfahrer hat man es nicht immer leicht auf den Straßen. Besonders spannend und vermeintlich unübersichtlich wird es, wenn sich die Wege von Radfahrern, Fußgängern und Autofahrern im Straßenverkehr kreuzen. Dabei hält der deutsche Schilderdschungel doch eigentlich auf jede Frage die passende Antwort parat. Doch wie gut kennen wir die Verkehrsschilder und die damit verbundenen Regelungen für Radfahrer wirklich?



- A:** Radfahrer dürfen ihr Fahrrad durch die Fußgängerzone schieben.
- B:** Radfahrer dürfen generell in der Fußgängerzone fahren. Diese Regelung wird an dieser Stelle aufgrund des starken Aufkommens des Fahrradverkehrs nochmal verdeutlicht.
- C:** Generell müssen Radfahrer ihr Rad in der Fußgängerzone schieben, durch die Kombination dieser Schilder dürfen sie in diesem Fall in Schrittgeschwindigkeit durch die Fußgängerzone fahren.
- D:** Generell müssen Radfahrer ihr Rad in der Fußgängerzone schieben, durch die Kombination dieser Schilder dürfen sie in diesem Fall ganz normal ohne Tempolimit durch die Fußgängerzone fahren.



- A:** Einbahnstraßen dürfen von Fahrradfahrern grundsätzlich in beiden Richtungen genutzt werden. Dieses Schild weist Autofahrer an kritischen Stellen nochmal darauf hin, dass ihnen trotz Einbahnstraße Fahrradfahrer entgegenkommen könnten.
- B:** Einbahnstraßen dürfen auch von Radfahrern grundsätzlich nur in der vorgegebenen Richtung befahren werden. Durch die Kombination dieser Schilder dürfen Radfahrer die Einbahnstraße auch entgegen der vorgegebenen Richtung befahren.
- C:** Radfahrer dürfen die Querstraße zur Einbahnstraße nutzen, aber nicht die Einbahnstraße befahren.
- D:** Die Kombination der Schilder weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine Einbahnstraße handelt, die in der vorgegebenen Richtung auch von Fahrradfahrern befahren werden darf. Trotzdem dürfen Fahrradfahrer die Straße nicht entgegen der vorgegebenen Richtung befahren.



- A:** Das linke Schild bedeutet, dass Fußgänger und Fahrradfahrer sich einen Gehweg teilen. Das rechte Schild bedeutet hingegen, dass für Fußgänger und Fahrradfahrer getrennte Wege vorgesehen sind.
- B:** Das linke Schild bedeutet, dass für Fußgänger und Fahrradfahrer getrennte Wege vorgesehen sind. Das rechte Schild bedeutet hingegen, dass Fußgänger und Fahrradfahrer sich einen Gehweg teilen.
- C:** Die Schilder bedeuten beide, dass für Fußgänger und Fahrradfahrer separate Wege vorgesehen sind. Es ist nur eine unterschiedliche Darstellungsweise.
- D:** Das Schild weist darauf hin, dass dieser Weg von Fußgängern und Fahrradfahrern parallel genutzt wird und beide Parteien bitte bei der Nutzung des Weges aufeinander Acht geben sollen.

* alle Angaben ohne Gewähr



A: Fahrrad fahren verboten. Fahrradfahrer müssen hier absteigen und schieben.

B: Fahrradfahrer haben hier Vorfahrt vor Autos und anderen Verkehrsteilnehmern.

C: Achtung Fahrradfahrer! Dieses Schild dient Autofahrern als Hinweis auf plötzlich auftauchende Fahrradfahrer.

D: Fahrrad fahren ist hier erlaubt



A: Fahrende Radfahrer haben hier genauso wie Fußgänger Vorrang vor den Autofahrern.

B: Radfahrer haben hier nur dann genauso wie die Fußgänger Vorrang vor den Autofahrern, wenn sie ihr Fahrrad schieben.

C: Nur Fußgänger dürfen den Zebrastreifen nutzen. Radfahrer haben hier sowohl fahrend als auch schiebend nichts zu suchen, sondern müssen sich im Straßenverkehr der Autos einreihen.

D: Nur fahrende Radfahrer haben hier genauso wie Fußgänger Vorrang vor den Autofahrern. Das gilt nicht für schiebende Radfahrer.



A: Fahrrad fahren verboten. Fahrradfahrer müssen hier absteigen und schieben.

B: Fahrradfahrer haben hier Vorfahrt.

C: Achtung Fahrradfahrer! Dieses Schild dient Autofahrern als Hinweis auf plötzlich auftauchende Radfahrer.

D: Fahrrad fahren ist hier erlaubt

Mitmachen & Gewinnen:

Wir verlosen 1 x 1 Fahrradhelm auf mein-bielefelder.de

Das Gewinnspiel endet mit der Auflösung am 09.08. auf mein-bielefelder.de

Win

GeistReich meets friends ...



RESTAURANT

im Hotel Bielefelder Hof
Am Bahnhof 3, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 - 52 82 635
Fax 0521 - 52 82 100
geistreich@bielefelder-hof.de
www.bielefelder-hof.de

Kultur & draußen

WENN
NICHT
JETZT,
WANN
DANN

Der Junge muss an die frische Luft. Die Kultur auch. Denn: Der Sommer ist draußen. Drei BielefelderInnen geben ihr Bestes, damit jedes Open-Air-Event gelingt. Holen sogar Kino und Klassik ins Grüne. Machen den Sommer. Sorgen für die Technik und den reibungslosen Ablauf. Nur eines können sie nicht planen: das Wetter.



Eike Birck,
Corinna Bokermann,
Stefanie Gomoll

© Steve Egglert



KULTUR SOMMER



Je näher die Veranstaltung rückt, desto häufiger fällt ihr Blick aufs Regenradar. „Kurz vor dem Konzert gucke ich mehrmals täglich drauf“, lacht Merlin Maria Nowak. Denn bei der besten Vorbereitung gibt es eine große Unbekannte: das Wetter. „Dafür haben Open-Air-Veranstaltungen aber eine ganz eigene Stimmung und Atmosphäre“, unterstreicht die Programmplanerin des Kulturamts. „Das sagen uns auch die Besucher, die dieses besondere Sommergefühl in der Stadt schätzen.“

Deshalb geht der Kultursommer auch in diesem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen nach draußen: Von der „Ohrenweide“ im Bauernhausmuseum über das Kinderkulturfest „Wackelpeter“ bis zum „Jazz im Waldhof“. Merlin Maria Nowak ist für die Konzert-Reihe „Mittwochs auf der Burg“, das Sommertheater auf dem Klosterplatz und das Festival im Vogelviertel verantwortlich. Für manche Reihen gibt es zwar Ausweichmöglichkeiten bei Regen, doch das bedeutet für die Bielefelderin nicht unbedingt Entspannung: „Bei den Konzerten auf der Sparrenburg muss ich aus organisatorischen Gründen zum Beispiel einen Tag vorher entscheiden,

ob ich sie in das Nr. z. P. verlege. Das finde ich sehr schwierig, weil man es bereut, wenn das Wetter dann doch besser ist als angekündigt.“ Beim Sommertheater gibt es dagegen keine Alternative zum Klosterplatz. Dennoch musste bislang noch keine Veranstaltung abgesagt werden.

Kalkulierbarer als das Wetter, aber ebenfalls eine Herausforderung: Das Kulturamt bespielt keine klassischen Veranstaltungsorte. „Das bedeutet, es gibt vor Ort keine Technik und keine Bühne, wir müssen jedes Mal alles aufbauen“, so die 29-Jährige. Und das mitten im prallen Leben, an ganz alltäglichen Orten. „Gerade dadurch erreichen wir aber auch neues Publikum“, freut sich Merlin Maria Nowak. „Wenn wir auf dem Klosterplatz die Technik aufbauen, sprechen uns viele Menschen an, was hier passiert.“ Und oft hören Ausflügler auf der Sparrenburg zufällig den Soundcheck, werden neugierig und kommen abends zum Konzert wieder. Und mit etwas Glück entsteht dann bei wunderbarer Musik an einem lauen Sommerabend diese ganz eigene Magie, die es nur unter freiem Himmel gibt. ✓

www.kulturamt-bielefeld.de

„Wenn wir auf dem Klosterplatz die Technik aufbauen, sprechen uns viele Menschen an, was hier passiert“

Merlin Maria Nowak
 Programmplanerin
 des Kulturamts





"Die Luftfeuchtigkeit und auch die Temperatur sind für die Instrumente, besonders für die aus Holz, schädlich."

Martin Beyer
Orchester- und
Konzerthausdirektor



© Sarah Jonek

VIELHARMONIE

Dass die Bielefelder Open Air können, haben sie beim ersten Konzert der Bielefelder Philharmoniker unter dem Motto „vielHarmo-nie“ im sogenannten Sommer 2017 bewiesen. Zum Abend goss es in Strömen und bei winterlichen Temperaturen zogen die Gäste mit Regenschirm, Poncho, festem Schuhwerk und dicker Jacke bewaffnet in den Bürgerpark – und erlebten eine mitreißende musikalische Reise durch die Welt des Jazz' mit anschließendem sensationellen Feuerwerk. So soll es auch in diesem Jahr, am 5. Juli wieder sein – nur mit besserem Wetter.

Unter dem Titel „Soul & Symphony“ werden die Philharmoniker zusammen mit dem Thilo Wolf Quartett und der Soul-Sängerin Joan Faulkner mit Nummern wie Aquarius, Cry Me A River oder Wade In The Water begeistern.

Vielleicht wird es auch wieder eine heiße Sommernacht wie im vergangenen Jahr bei „Let's Play“, als das Orchester auf dem Kesselbrink mit Computerspielmusik zu unterhalten wusste. Regen stellt die Musiker und ihre Instrumente vor besondere Herausforderungen. „Die Luftfeuchtigkeit und auch die Temperatur sind für die Instrumente, besonders für die aus Holz, schädlich. Irgendwann löst sich der Lack und

die Instrumente reißen. Außerdem haben wir als Profiorchester natürlich auch einen Qualitätsanspruch, was den Klang angeht“, erklärt Orchester- und Konzerthausdirektor Martin Beyer. Ein Open Air in klassischer Besetzung erfordert viel Flexibilität und Improvisationsvermögen. Planen, Handtücher, Gummibänder und Wäscheklammern zum Befestigen der Noten gehören mit ins Gepäck. „Auch Hitze und Sonneneinstrahlung können problematisch sein“, lacht Martin Beyer. „Bei Temperaturen von 35 Grad trocknet das Holz der Instrumente aus.“ Die Akustik spielt beim Open Air eine entscheidende Rolle. „Hat man beispielsweise 60 Musiker auf der Bühne, müssen die Einzelstimmen abgenommen werden, aber auch der Mischklang eines großen Orchesters muss stimmig sein. Dazu braucht man einen erfahrenen Tonmeister am Mischpult“, erklärt der Orchester- und Konzerthausdirektor. So muss der Meister an den Reglerknöpfen wissen, dass nun ein Oboensolo kommt oder er die Fanfare klanglich etwas anheben muss. „Der Tonmeister ist fast wie ein zusätzlicher Musiker, ohne ihn können die Musiker das Blaue vom Himmel spielen und der Klang würde nicht so perfekt beim Publikum ankommen.“ ✓

www.bielefelder-philharmoniker.de





DIE AN STIFTER

Engagement für unsere Stadt

Sie wollen sich auch für Menschen in unserer Stadt einsetzen?
Egal, ob Sie Zeit für ein Ehrenamt übrig haben oder sich in Form einer
Geldspende einbringen möchten: **Ihr Engagement ist uns wichtig!**

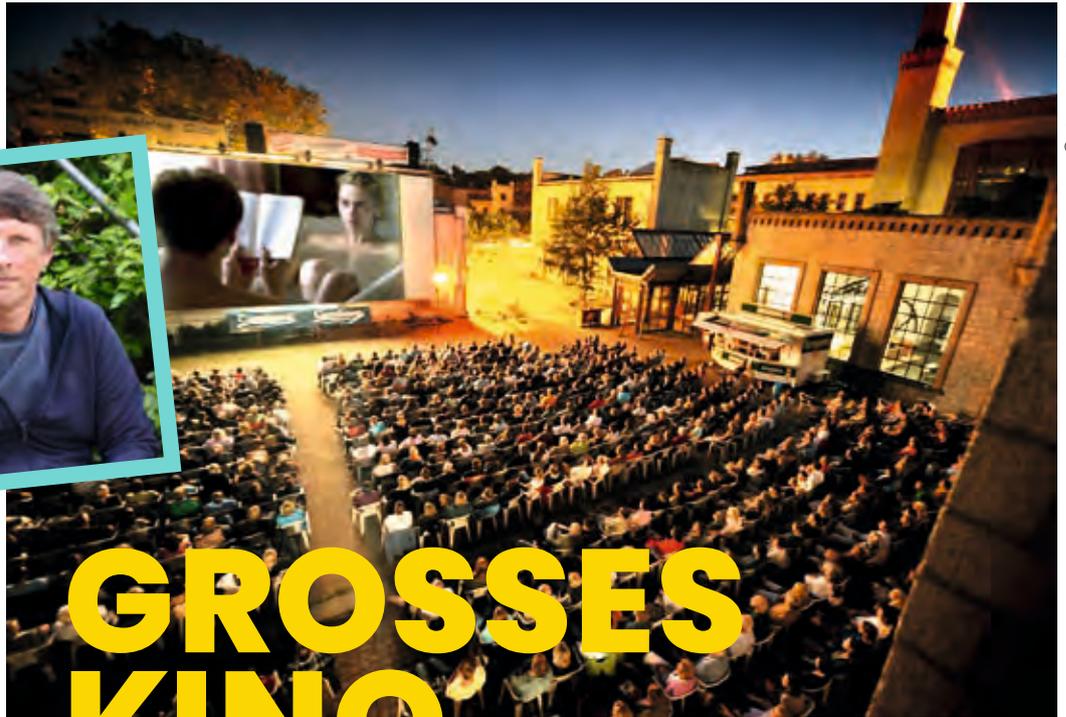
Spenden und Infos unter:
www.bielefelder-buergerstiftung.de





„Die Story muss besonders sein. Mit ‚Rocketman‘ sind wir außerdem hyperaktuell.“

Ronald Herzog
Open Air Macher



GROSSES KINO

Als Open Air Macher wird man wetterfähig“, stellt Ronald Herzog augenzwinkernd fest. In einer durchwachsenen Spielzeit sind es rund fünf Vorstellungen, die ins Wasser fallen. Eine Ausnahme bildet das letzte Jahr. Das Wetter spielte mit und bescherte den Machern von Luna Open Air sieben Wochen lang viele glückliche Gesichter.

Pannen gehören dazu. Luna Open Air ist schließlich live. Unvergessen ist für Ronald Herzog die Vorführung von ‚The Beach‘ mit Leonardo di Caprio. Obwohl es schüttete, standen 50 Besucher am Einlass. Regenfest ausgerüstet wie für eine Outdoor-Expedition. „Sie waren am DreHORT gewesen und wollten den Film unbedingt sehen“, so Ronald Herzog. Und während auf der Leinwand schönstes Südseewetter vorbeizog, waren es über dem Ravensberger Park Wolkenbrüche. Ein anderes Mal hatte der Filmverleih einen falschen Zugangscode für den Film geschickt. Das Ende vom Lied: „Vor ausverkauftem Haus gab’s stattdessen ‚Monsieur Claude und seine Töchter‘. Das war ein Knaller, die Leute haben sich vor Lachen ausgeschüttet.“ Die Idee für das etablierte Draußen-Event brachte Ronald

Herzog übrigens aus Locarno mit. Dort erlebte der Bielefelder das erste Mal Kino open air. „Mitte auf dem Marktplatz saßen rund 8.000 Leute vor einer riesigen Leinwand. Das ist schon irre.“ So inspiriert stellte er gemeinsam mit Jürgen Hillmer ein lokales Konzept mit 25 Veranstaltungen auf die Beine. Das war vor 23 Jahren. Nach der Premiere im Schloßhof ist Luna Open Air im Ravensberger Park – zwischen Historischem Museum und Lichtwerk – zuhause. Über sieben Wochen bespielen Jürgen Hillmer und Ronald Herzog Bielefelds Open Air Kino und liefern viele Highlights. Aber, nicht jeder Film ist outdoortauglich. „Die Story muss besonders sein“, so der 63-Jährige. „Mit ‚Rocketman‘ sind wir außerdem hyperaktuell.“ Und manchmal fragen die Macher bei Klassikern das Publikum, wer den Film schon gesehen hat. „Bei Kultfilmen wie ‚The Big Lebowski‘ übrigens mit dem Hinweis, die Texte nicht laut mitzusprechen“, sagt Ronald Herzog mit Blick auf eines seiner persönlichen Film-Highlights. Bei „Mamma Mia“ darf das Publikum dagegen mitsingen. „Da kommen die Leute auch in 70er Jahre Klamotten.“ ✓

www.lunakino.de

Wir sind mehr

Ausgezeichnet aufgestellt



www.b-p-p.de

JETZT GEHTS RAUS



Wackelpeter



5

TIPPS FÜR DRAUSSEN

Wetterfest:

 Denkt an Sonnencreme, wenn der Lorenz von oben brennt – ansonsten Regencapac einpacken.

Was auf die Ohren:

 Falls es mal zu laut wird, Gehörschutz – besonders für Kinder!

Hunger und Durst:

Manche Festivals finanzieren sich durch den Verkauf, einfach vorher nachfragen.

Bloß nichts vermüllen:

 Was man mitbringt, bitte auch wieder mitnehmen.

NO DRUGS NO FUN:

Feiern geht auch ohne. Ist doch Alkohol im Spiel, die Heimfahrt klären.

BIELE FELD

VielHarmonie

5.7., 18:30 Uhr
Bürgerpark

BergNoize:

Bielefeld goes Open Air

6.7., ab 14 Uhr
Johannisberg

Summer Soundz:

U. A. MIT CURRENT-C,
JOSCHKA BRINGS,
RENEGADES, GANGUIN,
CLISHÉ MC & FRIENDS
10.7., 17.7., 24.7., 31.7., 7.8.,
18:45 Uhr
Kesselbrink

Luna Open Air

12.7.-31.8., ab 19 Uhr

(Einlass),
Ravensberger Park

HIGHLIGHTS:

17.7. MAMMA MIA
(SING ALONG VERSION)
19.7. DER JUNGE MUSS
AN DIE FRISCHE LUFT
26.7. MONSIEUR CLAUDE 2
9.8. 25 KM/H
17.8. GREEN BOOK
24.8. BOHEMIAN
RHAPSODY
31.8. ROCKETMAN

Fairstival

20.7., ab 14 Uhr
Ravensberger Spinnerei
und Park

Tanzfestival-Party

Open Air

20.7., 20:30 Uhr
Rathausplatz

Sparrenburgfest

26.-28.7.
Sparrenburg

Woodstock 50th

Anniversary

3.8., ab 13 Uhr
Seekrug

Teutopia Open-Air:

Elektronisches

Musikfestival

3.8., ab 16 Uhr
Bürgerpark Ummeln

Svøbsk:

Dänische Folkmusik

4.8., 11 Uhr
Bauernhausmuseum

ZMEI3:

Rough Romanian Soul

7.8., 20 Uhr
Innenhof Sparrenburg

Southpaw Dance

Company: Icarus

9.8., 20:30 Uhr
Klosterplatz

Kultur im SommerLokal:

Ostbalkon

11.8., 19 Uhr
Neue Schmiede

Kinderkulturfest
Wackelpeter
25.8., 11-18 Uhr
Ravensberger Park

Mauerspringer – Straßentheater-Festival

30. & 31.8.
Innenstadt

Teatro due Mondi:

Mauerrisse

31.8., 20:30 Uhr
Klosterplatz

Musik auf dem

Saronplatz:

Lohmann R&B Kapelle

31.8., 19 Uhr
Bethel

Weltnacht:

José Lopez with friends

4.9., 20:00 Uhr
Kesselbrink

Weltnacht: Melody Ntem & the Boring People

11.9., 20 Uhr
Kesselbrink

Jazz im Waldhof:

Ayça Miraç

7.9., 20 Uhr
Waldhof

Zoff

8.9., 17 Uhr
Botanischer Garten



Wingsfelder



Max Giesinger

UM LAND

Owls 'n' Bats Festival

MIT U. A. THEN
COMES SILENCE,
BRIGITTE HANDLEY

6.7.

Waldbühne am Hermanns-
denkmal in Detmold

A Summer's Tale

mit u. a. Suede, Maximo
Park, The Charlatans,
Wingsfelder
1.-4.8.
Lehmühlen

Krach am Bach

MIT U. A. OUZO BAZOOKA,
KADAVAR, CARPET

2. & 3.8.

Beelen

Parklichter

MIT U. A. WINCENT
WEISS, LEA, SORGENKIND

2.-4.8.

Kurpark Bad Oeynhausen

Festivalkult

umsonst & draußen

MIT U. A. HAMMERFEST,
TURBOSTAAT,
STEVIE TO THE NOISE

2.-4.8.

Weserwiesen bei
Porta Westfalica

Rink Festival

U. A. MIT BAD TEMPER
JOE, A MOTHER'S CAKE,
MOUNT WINSLOW,
WOLF MOON

9.-10.8.

Melle

Hütte Rockt Festival

MIT U. A. MUFF POTTER,
WINGENFELDER,
MONSTERS OF
LIEDERMACHING

9. & 10.8.

Georgsmarienhütte

Schlossgarten

Open Air

mit u. a. Michael
Patrick Kelly, Max
Giesinger, Jan Delay,

Samy Deluxe

16. & 17.8.

Schlossgarten
Osnabrück

Stemweder

Open-Air-Festival

MIT U. A. LESS THAN
JAKE, MOTORJESUS,
GOOD RIDDANCED

16. & 17.8.

Stemwede



Sparrenburgfest

Mittelalter-Festival für Groß & Klein

Bielefeld | 26.-28.7.2019

Tickets gibt es online und
in der Tourist-Information Bielefeld
Niederwall 23 | Tel. 0521 516999



INFLUENCER AUS BIELEFELD

Posts für die Welt

Sie erreichen – wenn es gut läuft – mit ihren Posts ein Millionenpublikum. Tauchen lächelnd bei Instagram, Youtube und anderen Social-Media-Portalen auf, schwärmen für Mode und Kosmetik, posten ihren Lifestyle, berichten über Reisen oder zeigen sich sportlich. Die Industrie hat die Markenbotschafter natürlich längst für sich entdeckt. Auch Bielefelder Blogger, Instagrammer und Influencer teilen ihre Leidenschaft über soziale Netzwerke mit anderen Menschen. Uns haben sie erzählt, wieso es sich lohnt, seiner Leidenschaft zu folgen. Und natürlich, worauf es bei der digitalen Präsenz ankommt.



Corinna Bokermann



Stefanie Gomoll, Privat



SABRINA WIESER

@runningbrina

Abonnnennten:

 110.000

Die Bielefelderin lebt seit fast drei Jahren in  **New York**

und inspiriert fühlen. Ich erzähle jedoch “nur” von meinem ganz persönlichen Alltag. Ich poste, wie ich mich ernähre, wie ich meine sportlichen Ziele erreiche und welche Wettkämpfe ich bestreite.

Wie hoch ist der Spaßfaktor? Wieviel Zeit investierst du in die sozialen Medien?

Sabrina Wieser: Spaß sollte dabei an erster Stelle stehen. Ich denke, wenn es sich in irgendeiner Form gezwungen anfühlt, sollte man direkt damit aufhören. Manchmal brauche ich auch mal Abstand von den sozialen Netzwerken und poste dann mal ein paar Tage nicht. Da ich Social Media zu 95 Prozent beruflich nutze, verbringe ich circa 45 Minuten am Tag online. Ich gebe mir immer viel Mühe mit meinen Posts, beantworte alle Kommentare und Fragen. Länger als 45 Minuten aber auf keinen Fall. Es gibt ja schließlich auch noch das wahre Leben abseits der sozialen Netzwerke.

Was sind die Do's and Don'ts?

Sabrina Wieser: Do's sind für mich ungefilterte Einblicke in mein Training und die Ernährung, echte Höhen und Tiefen mit meinen Followers zu teilen, sowie die Menschen live zu meinen Marathons hier in New York City oder anderswo mitzunehmen. Don'ts sind für mich zu viel aus dem Privatleben zu zeigen. Ich zeige viel, aber bei weitem nicht alles, was in meinem Leben geschieht und das ist auch gut so.

Wirst du auf der Straße erkannt?

Sabrina Wieser: Ja das passiert schon. Gerade in einer Stadt wie New York macht mich das natürlich stolz. Als ich vor fünf Jahren hierher kam, kannte mich keine Menschenseele. Ich habe dieses Jahr eine weltweite Kampagne für adidas running gefilmt und fotografiert. Das hat auch nochmal für viel Aufmerksamkeit gesorgt und war auf jeden Fall ein großer Meilenstein für mich.

Die schönste Begegnung hatte ich während des NYC Marathons auf der Expo mit einer Frau, die mir sagte, dass sie wegen mir den New York City Marathon läuft. Ich habe sie so stark inspiriert, dass sie es unbedingt auch machen wolle. So etwas berührt mich immer sehr.



Seit wann bist du auf den Social Media Kanälen wie Instagram/ Facebook unterwegs?

Sabrina Wieser: Meinen Blog www.runningbrina.com gibt es nun seit fast drei Jahren. Mein Instagram ist über die Jahre seitdem ich in New York City wohne von einem privaten Account zu @runningbrina gewachsen.

Wie würdest du deine Arbeit als Influencerin beschreiben?

Sabrina Wieser: Es fühlt sich sehr natürlich an und macht mir unendlich viel Freude. Ich teile mit meinen Follower auf Instagram und Lesern meines Blogs meine Leidenschaft für den Laufsport, das Krafttraining und gebe Einblicke in mein Leben in New York. Natürlich steckt viel mehr dahinter, was auf den ersten Blick natürlich nicht erkennbar ist. Es ist in der Tat ein richtiger Job.

Welche Eigenschaften benötigt man als Influencer und ab wann ist man überhaupt einer?

Sabrina Wieser: Authentizität, Ehrlichkeit und Offenheit. Ich sehe mich persönlich allerdings nicht als “Influencer”. Es ist großartig, dass Menschen sich durch mich motiviert

Abonnnennten:

16.000

Lebt in
📍 **Bielefeld**

www.loenneken.de



Hast du noch Abonnenten aus Bielefelder Zeiten?

Sabrina Wieser: Auf jeden Fall. Das sind oftmals meine treuesten Follower. Sie kennen mich eben noch aus früheren Zeiten und wissen, was ich für eine Entwicklung hinter mir habe. Ich bin unendlich dankbar, dass sie mich so unterstützen.

Wie bewertest du die Entwicklung von Influencern und welche Verantwortung trägt man aus deiner Sicht persönlich?

Sabrina Wieser: Leider negativ. Ich sehe immer wieder, dass viele nur noch das potentielle Geld in der Vermarktung von Produkten auf ihren Kanälen sehen. So entsteht ein Mangel an Glaubwürdigkeit für diejenigen, die es authentisch halten. Ich bin ehrlich, wenn es um Werbung geht, das heißt ich würde nie Produkte auf meinem Account zeigen, die ich nicht wirklich zu 100 Prozent selbst verwende.

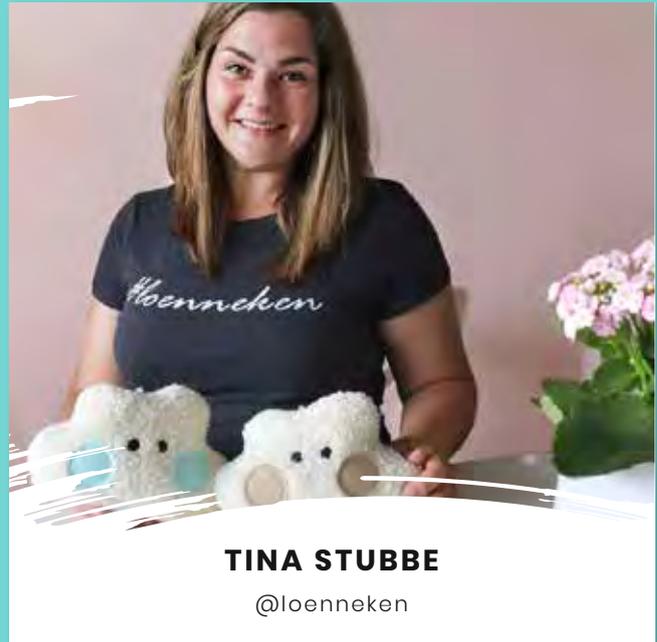
Ich lehne tatsächlich sogar viele Angebote ab. Gerade heute habe ich einer großen Sportmarke aus den USA abgesagt, die mich für eine große Schuhkampagne buchen wollten. Das Budget war beeindruckend, aber ich würde in diesen Schuhen nicht laufen gehen. Warum also Werbung dafür machen und so tun als ob? Man sollte sich immer treu bleiben. Das merken die Follower dann auch und sind dankbar für diese Ehrlichkeit.

Vermisst du manchmal Bielefeld?

Sabrina Wieser: Ja und nein. Meine Familie und Freunde ja. Aber, wenn man eine Stadt wie New York vor sich hat, ist es schwer etwas an Bielefeld zu vermissen. Liebe Bielefelder, bitte seid mir nicht böse :)

Ich vermisse allerdings das Essen, wie ein leckeres Vollkorn-Brötchen vom Bäcker oder Mamas Gulasch und zur Weihnachtszeit natürlich den Glühwein vom Weihnachtsmarkt.

Ich bin auch überzeugt, dass ich in Bielefeld bei weitem nicht so sportlich wäre. New York ist ideal zum Laufen. Der Central Park mit ganz viel Grün, die Straßen dieser beeindruckenden Stadt mit ihren Brücken und anderen Herausforderungen. Dazu findet fast jedes Wochenende ein anderer Wettkampf statt. Es macht einfach super viel Spaß in New York Laufsport zu betreiben. ✓



Rund 16.000 Abonent*innen folgen Tina Stubbe auf Instagram. Seit drei Jahren ist die 28-jährige Bielefelderin auf dem Social Media-Kanal aktiv. „Ich war mit dem zweiten Kind schwanger, als ich nach einem Nähkurs total begeistert begonnen habe Kindersachen zu nähen“, erzählt Tina Stubbe. Mit einer Wolkenspieluhr, die sie erstmals für eine Freundin zur Geburt ihres Kindes nähte, stieß sie im Freundes- und Bekanntenkreis auf besonders positive Resonanz. Motiviert durch das positive Feedback versuchte sie, einige ihrer Teile zu verkaufen. „Da es wirklich viele gibt, die selbstgenähte Kindersachen anbieten, war es einfach schwierig auf den Markt zu kommen und erst einmal bekannt zu werden“, erinnert sie sich. Doch das ist längst Vergangenheit. Durch Youtube, Instagram & Facebook haben ihre Wolkenspieluhren längst in ganz Deutschland ein neues Zuhause gefunden. Über den Kontakt zu einer Youtuberin schnellte die Zahl ihrer Abonnenten in die Höhe. Diese hatte ihren Followern die Spieluhr begeistert vorgestellt. Danach ging es auch für die Bielefelderin richtig los. „Nach zwei, drei Tagen hatte ich nicht mehr 50, sondern 1.000 Abonnenten“, erzählt Tina Stubbe. „Inklusive 100 Bestellungen.“ Doch keineswegs der Zeitpunkt die Hände in den Schoß zu legen und sich auf den ersten Erfolgen auszuruhen. „Man muss sehr aktiv sein, um dabei zu bleiben“, betont Tina Stubbe. „Ich habe gezielt Mama-Bloggerinnen angesprochen und gefragt, ob diese auf ihren Plattformen Werbung machen würden.“ Gute Bilder und Texte gehören ebenfalls dazu, um in der Community sichtbar zu bleiben. Ihre Kinder hält sie allerdings raus.



Wir bieten immer Höchstleistung.

Als Ostwestfalen sind wir da stur.

Stark, persönlich, nah:
Vermögensverwaltung
für Bielefeld.

Jetzt Gespräch
vereinbaren:
bielefeld-vv.de

Als Experten in der Vermögensverwaltung entlasten wir Sie – und verschaffen Ihnen mit zuverlässiger und transparenter Rundum-Betreuung Zeit für die Dinge, die Ihnen am Herzen liegen. **Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!**

Telefon 0521 544-312 • Kesselbrink 1, Bielefeld

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG 

⇒ „Am Anfang von Lönneken hatte ich sie auf den Fotos, habe aber nie ihre Gesichter gezeigt“, so Tina Stubbe, die inzwischen eine klare Haltung dazu hat: „Es ist ein kritisches Thema – wird auch vielfach diskutiert. Für mich steht fest: Meine Kids haben dort nichts zu suchen.“ Dass sie viel Zeit in ihren Job als Influencerin und inzwischen Shop-Betreiberin steckt, ist für sie dagegen selbstverständlich. „Das ist mein Hauptjob, da stecke ich meine Energie rein“, so Tina Stubbe, die flexibel von zuhause arbeiten kann, aber ihre Arbeitszeit auch auf Feiertage, Wochenenden oder Abende für @loenneken ausweitet. ✓



LAURA HERDE
@laura.herde

Abonnnenen:

 **16.600**

Die Bielefelderin lebt heute auf

 **Bali**

www.lauraherde.com

In der Schulzeit war sie eine der letzten, die soziale Medien genutzt haben, heute gehört Instagram zu ihrem Beruf. Hauptberuflich hat Laura Herde, die in Bielefeld Journalismus studierte, sich als Life-Coach selbstständig gemacht und lebt auf Bali. Sie beschäftigt sich mit Themen wie Achtsamkeit und Gesundheit. Dabei hilft sie zum Beispiel Leuten, die ihre Ernährung verbessern wollen, auf ihrem Weg. Als Influencerin möchte sie ihr positives Denken auf andere übertragen. Sie postet Gedanken zum Thema Fitness, Nachhaltigkeit, Selbstakzeptanz und Veganismus. Neben professionellen Bildern von sich selbst veröffentlicht die Influencerin Fotos von ihrem Essen und motivierende Sprüche. Anfangs hat sie sich selbst nicht als Influencerin wahrgenommen. „Ich finde, man kann gar nicht pauschal sagen, ab wann jemand Influencer ist“, sagt sie. „Man ist sich des Einflusses, den man hat, bewusst, aber im Grunde sagt die Zahl selbst nicht viel aus. Aber durch das Feedback der Follower wird einem dann allmählich klar, wie groß der eigene Einfluss tatsächlich ist.“ Über Instagram erreicht sie inzwischen viele Menschen. Hat 16,6 Tsd. Abonnnenen. „Mir geht es in erster Linie darum, sie zu inspirieren und auf meinem Weg mitzunehmen. Ich möchte meine Gedanken teilen und positive Vibes an andere weitergeben“, betont Laura Herde. Bilder sind für sie eher das Mittel zum Zweck. Sie möchte eine Message verbreiten. „Aber auch die Bilder sprechen natürlich und sollten gut aussehen, damit sie entsprechend ankommen.“

Bevor die gebürtige Bielefelderin mit einer Marke zusammenarbeitet, informiert sie sich genau über deren Inhalte. Für Marken zu werben, die sie selbst nicht gut findet, kommt für sie nicht in Frage: „Das würde sich anfühlen, als würde ich meine Seele verkaufen.“ Sie selbst folgt nur Leuten, deren Content sie inspiriert. Ganz nach dem Motto: Manchmal ist weniger mehr. ✓



EINE KLEINE AUSWAHL AN BIELEFELDER*INNEN, DIE IHRE POSTS IN DIE WELT SCHICKEN.

Celine @Celine.pre

Fashion, Beauty & Sport

54.4 Tsd. Abonnnenen

Chris @chris.la.7

Fashion, Fitness & Reisen

11.2 Tsd. Abonnnenen

Denise @denixsto

Fashion & Lifestyle

37.2 Tsd. Abonnnenen

Hanna @Hannaellen

Fashion & Gesundheit

76.1 Tsd. Abonnnenen

Kristin @kristinschwan

Fashion & Vegan

160.2 Tsd. Abonnnenen

Louis @louispannhorst

Fitness & Ernährung

27.8 Tsd. Abonnnenen

Melli @rosegoldandmarble.de

Lifestyle & Beauty

3786 Abonnnenen

Nadine @running_shorty

Sport

27 Tsd. Abonnnenen

Sabrina @La.sabriina

Fashion & Beauty

42.4 Tsd. Abonnnenen

Sarah @Fitwaame_sa

Fitness & Lifestyle

243.9 Tsd. Abonnnenen

Tina @tinchenmanderinch

Mamabloggerin

52.7 Tsd. Abonnnenen

IMMER DABEI!



Auf unseren digitalen Kanälen erzählen wir tagesaktuell, was uns Stadtmenschen bewegt und unsere Stadt belebt.

Auf unserer Website, auf Instagram und auf Facebook könnt ihr außerdem mitreden: Schreibt uns euer Lob, eure Kritik, eure Fragen, eure Antworten. Sagt uns eure Meinung, stimmt ab und diskutiert mit uns.

Wir freuen uns auf euch!

www.mein-bielefelder.de

📷 [bielefelder_magazin](https://www.instagram.com/bielefelder_magazin) 📘 [derbielefelder](https://www.facebook.com/derbielefelder)

Bielefelder
Das Magazin für Stadtmenschen

PRO &

Nachgefragt:
**Ist eine autofreie
Innenstadt die Zukunft
oder nicht?**



© Bündnis 90/Die grünen

Jens Julkowski- Keppler

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/
Die GRÜNEN, Vorsitzender des Aus-
schusses für Umwelt und Klimaschutz
sowie Aufsichtsratsvorsitzender
der moBiel GmbH

Autofreie Innenstadt. Jetzt! Jeden Morgen und Nachmittag der gleiche Horror. Viel zu viele Autos quälen sich morgens in die Stadt und nachmittags wieder hinaus. Und es werden immer mehr. Irgendwo noch ein Unfall und das Chaos ist perfekt. Wenn wir so weitermachen, brauchen wir uns um ein gutes Leben in unserer Stadt keine Gedanken mehr machen. Attraktivität, Erreichbarkeit, Gesundheit und Lebensqualität der Innenstadt ersticken im Verkehr. Vom Klimaschutz ganz zu schweigen. Was also tun? Eigentlich wissen wir es alle, die Kinder und Jugendlichen der „Fridays for future“-Bewegung sagen es uns und die Wissenschaftler sagen es uns. Der Flaschenhals ist die mangelnde Bereitschaft der Politik, klare ent-

schiedene wegweisende Beschlüsse zu fassen, und zwar jetzt! Es reicht nicht mehr, in langwierigen Prozessen hier und da mal etwas für den Fahrradverkehr zu tun und an anderer Stelle mal dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) etwas mehr Vorrang einzuräumen. Wir müssen vielmehr den begrenzten Verkehrsraum neu aufteilen. Das heißt, auf bisher vierspurigen Straßen bekommt der motorisierte Individualverkehr nur noch zwei Spuren und Parkplätze nehmen wir aus dem Straßenraum heraus. Diesen neu gewonnenen Raum schlagen wir dem ÖPNV, den Radverkehr und den Fußgängern zu. Dann wird es viel attraktiver, mit dem Bus zu fahren, weil der eben nicht mehr im Stau steht. Und dann werden komfortable Fahrradwe-

ge als so sicher empfunden, dass auch Eltern ihr Kind bedenkenlos hierauf fahren lassen. Außerdem müssen wir auswärtige Besucher rechtzeitig abfangen (Park and Ride), ÖPNV-Verbindungen in Region stärken und durch Fahrradschnellwege auch längere Strecken für Radler attraktiv machen. Natürlich ist mir klar, dass dies alles viel Geld, Mut und auch Zeit braucht. Eine jahrzehntelange Stadtplanung für das Auto lässt sich nicht so einfach beseitigen, aber wir müssen jetzt damit anfangen. Der Umbau des Jahnplatzes, der im nächsten Jahr beginnt, ist hierfür ein ganz wichtiges Zeichen. Die Altstadt kann ohne großen Aufwand schnell autofrei werden. Versenkbare Pömpel an vier bis fünf Stellen reichen. Die Altstadt wäre sofort noch attraktiver. Aufenthaltsqualität, Ruhe, die Lust sich länger hier aufzuhalten, würden sich sofort auswirken. Ein absoluter Gewinn für Bielefeld. Dies kann den Geschäften, Kneipen, den Kultureinrichtungen doch nur recht sein – und den Bewohnern der Innenstadt sowieso. ✓

„VIEL ZU VIELE AUTOS quälen sich morgens in die Stadt und nachmittags wieder hinaus. Und es werden immer mehr. Irgendwo noch ein Unfall und das Chaos ist perfekt.“

CONTRA

Thomas Kunz

Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Ostwestfalen-Lippe e.V.



Mit knapper Mehrheit hat die Politik in Bielefeld eine neue Mobilitätsstrategie beschlossen. Demnach soll zukünftig jeder zweite Autofahrer sein Auto stehen lassen und stattdessen lieber zu Fuß, mit dem Rad oder per Bus & Bahn seine Wegstrecken innerhalb von Bielefeld zurücklegen. Bis 2030 soll der örtliche Modal Split bei 25 % Fußverkehr, 25 % Radverkehr, 25 % ÖPNV und 25% Autoverkehr liegen. Ein Verkehrskonzept wie man das erreichen will, gibt es aber nicht!

Stattdessen liest man einerseits etwas von Verkehrserziehung oder den Rückbau von Haupteinfallstraßen und andererseits etwas von Arbeitsplatzverlusten durch den Wegzug von Gewerbebetrieben im großen Stil. Alles keine guten Aussichten für den größten Handelsplatz unserer Region. Dabei ist für den stationären Einzelhandel eine gute Erreichbarkeit von elementarer Bedeutung. Jegliche verkehrliche Einschränkung gefährdet den Erhalt von Betrieben und gefährdet natürlich auch Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Das gilt im Übrigen für alle Sortimentsbereiche – ob Nahversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs oder auch für die innenstadtrelevanten Sortimente. Der Einzelhandel übernimmt hierbei eine Bündelungsfunktion und in Verbindung mit einer Stadt der kurzen Wege werden unnütze Wege minimiert. Wenn alle Waren nur noch einzeln per Paket zum Kundengebracht werden, droht uns der verkehrliche Super-GAU. Von daher sollte Politik alles unternehmen, die verkehrliche Erreichbarkeit zu verbessern.

Wegen erhöhter Stickoxidwerte wurden durch den Verkehrsversuch auf dem Jahnplatz Tatsachen geschaffen. Nach rund 90 Messungen seit 2017 können wir bereits für 2018 die Unterschreitung der Grenzwerte belegen.

Dennoch wird völlig übereilt gehandelt, denn bevor Fördergelder in beträchtlicher Millionenhöhe verfallen, werden aus der Zeitnot heraus völlig übereilte Beschlüsse gefasst. Den erhofften großen Wurf, den sich manche von der Umgestaltung des Jahnplatzes erhoffen, wird es wohl so leider nicht geben. Bestenfalls werden nur Steuergelder verschwendet. Die Folgen für den Handel werden erst später sichtbar – wie immer! ✓

„Jegliche **VERKEHRliche** EINSCHRÄNKUNG gefährdet den Erhalt von Betrieben und gefährdet natürlich auch Arbeits- und Ausbildungsplätze.“



WAS DENKEN SIE SICH DABEI?



Ingo Börchers
Bielefelder Kabarettist



Dem Theater Bielefeld habe ich einiges zu verdanken. Neben dem Zweischingen der Ort, an dem ich in meiner Heimatstadt immer wieder auf der Bühne stehen darf. Egal, ob dem Ingo die Oper erklärt wird, wir satirisch aufs Jahr zurückblicken oder ein anderes Special um die Ecke kommt – schön, dass sich die etablierte Kultur traut, mit einem freischaffenden Komiker gemeinsame Sache zu machen. Aber auch als Zuschauer möchte ich dieses gut geführte Haus nicht missen.

Eine Region, die sich oft zu Unrecht in einer Underdog-Position befindet, fordert Satire heraus. Komik ist Kompensation. Und Selbstironie lernt man nun mal nicht unbedingt in Schwaben, Bayern oder dem Rheinland. Ich glaube, das ist der Grund, weshalb neben Ingolf Lück noch so viele weitere Humorarbeiter aus OWL kommen.



Wenn jemand sich darum verdient gemacht hat, dem hartnäckigen Gerücht, in unserer Szene gäbe es zu wenig komische Frauen, etwas entgegenzusetzen, dann Gerburg Jahnke. Ich glaube, das sehe nicht nur ich so. Fragen Sie mal Anny Hartmann, Dagmar Schönleber, Sarah Hakenberg, Lioba Albus, Lizzy Aumeier, Katinka Buddenkotte, Lisa Fitz, Katie Freudenschuss, Anka Zink, Tina Teubner, Carolin Kebekus, Luise Kinseher, Margie Kinsky, Sia Korthaus, Renate Küster, Sissi Perlinger, Lisa Politt, Barbara Ruscher, Martina Schwarzmann, Simone Solga, Nessi Tausendschön, Marlene Jaschke, Frieda Braun, Lisa Feller ...



Eine Stadt, in der man zum Fußballgucken auf die Alm geht, zum Musikhören in den Bunker, zum Spazierengehen um den Pudding – eine Stadt, in der es einen Halleluja-Steinbruch gibt, in der Menschen Dreesbeimdieke oder Bewekenhorn heißen, in der Euphorie in dem Satz „Kann man so machen“ gipfelt – eine Stadt, in der dank Bethel das Verrückte normal und das Normale verrückt erscheint – kurz: eine Stadt, in der die Spinnerei im Zentrum liegt, mag ich getrost mein Zuhause nennen.

Als Kabarettist muss man auch mal das Undenkbare aussprechen: Stell dir vor, es ist Smartphone und keiner guckt drauf.



Da fällt mir dieser alte Witz ein: Treffen sich 2 Planeten im Weltall. Sagt der Eine: „Du siehst aber schlecht aus. Was ist los mit dir?“ Sagt der Zweite: „Ach mir geht’s gar nicht gut. Ich glaube, ich habe Homo sapiens.“ Tröstet ihn der andere: „Mach dir keine Sorgen. Das geht vorüber.“



Als Bühnenkünstler bin ich unterwegs, wenn andere Väter und Ehemänner zu Hause sind. Das ist aber nur ein Teil der Wahrheit. Dafür kann ich meiner Frau und den Kindern ganz oft montags und dienstags auf den Wecker gehen ... aber jetzt mal mit allem gebotenen Ernst: Ich glaube, in unserer Familie haben alle eine gewisse Routine in Willkommen und Abschied entwickelt. Und wunderbar ist: Selbst, wenn ich nur für fünf Minuten das Haus verlasse, um zum Beispiel Brötchen zu kaufen, verabschiedet mich mein Sohn mit den jedes Mal gleichen Worten: „Fahr vorsichtig. Komm heile wieder. Und toi toi toi!“



Vorher wissen, was einen erwartet.



Gute Lehrer
von *Tourist75*



Sehr professionell
von *Rita69*



Super Auswahl
von *Icetiger78*



Tolle Brillen
von *Glasi84*



Geheimtipp!
von *Danja19*



Neuste Trends!
von *Chrissy96*

OTHEKE

EisZeit

OPTIKER

KOSMETIK

Jetzt mit Bewertungen für Unternehmen
aus allen Branchen.



Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:
Oeding Info · www.oeding-info.de

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was





14. Juli/15. Juli Khambatta Dance Company

„Wir können die globalen Fragen nicht mit den Mitteln des Tanzes lösen, aber einen Beitrag zu aktuellen Diskussionen leisten“, sagt Cyrus Khambatta, der sein multikulturelles Tanzensemble 1986 in den USA gründete. Neben seinem Anspruch, die zeitgenössische Tanzsprache ständig weiter zu entwickeln, beschäftigt sich der Choreograf mit aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen wie Klimakatastrophen oder Gender-Streit. Aus diesem Fundus stellt die Khambatta Dance Company erstmals vier fesselnde Stücke in Deutschland vor: „Endangered Species“, „Earth Quake“, „Kim“ und „Gender Bender“. Eine hochkarätige Eröffnung des Bielefelder Tanzfestivals, das begleitend zu den Workshops bis Ende Juli wieder zahlreiche internationale Performances zeigt.

20:30 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



21. September Sebastian Pufpaff

Ist das ein Künstlername? Nein, aber eine Verpflichtung zum Humor. Und der kommt Sebastian Pufpaff regelmäßig nach – in „Pufpaffs Happy Hour“ auf 3sat, ebenso wie auf Tour. Sein aktuelles Bühnenprogramm „Wir nach“ ist eine Einladung zu einer Tour de Force bei der dem Publikum das Lachen auch mal im Halse stecken bleibt. „Wissen Sie was, die Welt geht unter und wir fahren mit Vollgas darauf zu, ja, das stimmt. Aber wir sind die Lenker. Sie haben das Steuer in der Hand“, so der smarte Comedian und Kabarettist. „Die Richtung ist unsere Entscheidung. Also, packen Sie die Sonnencreme ein, nehmen Sie ihre besten Vorurteile mit und lassen Sie uns auf eine Reise gehen. Wohin? In die Mitte des Humors, denn da entspringt der Sinn des Lebens: Lachen!“

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



VERANSTALTUNGSTIPPS



Bis 31. AUG Mode 2019: Aktuelle Positionen

Mode ist ein Spiegel gesellschaftlicher Prozesse. Sie ist geprägt von ihrer Zeit und den Diskursen in Gesellschaft, Politik und Gestaltung. Modedesigner übersetzen ihre Ideen in Bekleidung und finden dadurch einen spezifischen Ausdruck für ihre Zeit. Die Ausstellung zeigt Abschlussarbeiten der Studienrichtung Mode des Fachbereiches Gestaltung der Fachhochschule Bielefeld aus den letzten Semestern. In ihren Entwürfen befassen sich die Studierenden mit Adoleszenz, Geschlechteridentität, Recycling und Nachhaltigkeit, Handwerk und Herkunft – Themen und Positionen, die zeitgenössische gesellschaftliche Diskurse widerspiegeln.

Historisches Museum

03. - 05. JUL Nachricht von Nr. 31

„Einst hörte ich von einem Ort, an dem sich die Menschen alles, was sie erreichen wollten, einfach wünschen konnten. Einst hörte ich von einem Ort, wo es möglich war, so zu leben, wie man leben wollte. Einst lebte ich in einer Welt, in der es niemanden interessierte, ob ein Junge mit Barbies spielt und rosafarbene Kleidung trägt. In der alle Menschen normal, jedoch nicht gleich waren. Wäre es nicht schön, in einer Gesellschaft zu leben, in der sich niemand mehr verbiegen muss, um den Idealen anderer zu entsprechen? Wäre das nicht Freiheit?“ Fragen, die sich das aktuelle Stück des Jugendvolxtheaters der Theaterwerkstatt Bethel stellt.

19:00 Uhr, Theaterwerkstatt Bethel

05. JUL 06. JUL Scharfe Brise – Die Rettungsschwimmer vom Tittisee

Das Freibad am Tittisee sitzt auf dem Trockenen: Die Besucher bleiben aus, seit im Nachbardorf ein Freizeitbad mit vielen Attraktionen eröffnet hat. Die Rettungsschwimmer sind rat- und wohl bald auch arbeitslos. Da besucht Imbissdame Doris die Tournee einer Burlesque-Show und kehrt begeistert mit neuem Berufsziel für die Jungs zurück: Event-Bademeister! Aber werden sie mit ihrer „Boy“lesque-Show baden gehen? Weitere Termine: 12. & 13.7.

20:00 Uhr, Komödie Bielefeld



06. JUL Kunst & Kultur im Karree

Zum bereits neunten Mal haben sich Kunst- und Kulturschaffende im Karree von Teutoburger Straße, Detmolder Straße, Turnerstraße und Ravensberger Straße zusammengetan, um neue und unbekanntere Ansichten und Einsichten in ihre Arbeit zu gewähren. Zu entdecken

gibt es Ateliers, Galerien und Werkstätten, künstlerische Positionen und ungewöhnliche Geschäftsideen in unterschiedlichen Lokalitäten, direkt am Weg oder in charmanten Hinterhöfen. Sie alle verdeutlichen den eigenen Charakter dieses Viertels als Mischgebiet von Arbeits- und Lebensräumen. KünstlerInnen und Kreative präsentieren diesmal in 20 Ateliers neue und jüngere Arbeiten, Ideen und Projekte. Nähere Infos unter www.kuk-bielefeld.de.

13:00-20:00 Uhr, Karree von Teutoburger Straße, Detmolder Straße, Turnerstraße und Ravensberger Straße

06. JUL Außer Haus: Das Festival der Freien Theater in Bielefeld

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr verlassen die Freien Theater wieder für eine Nacht ihre gewohnten Spielstätten und präsentieren sich in ihrer großen Vielfalt in und um das TOR6 Theaterhaus. „Außer Haus“ erleben die BesucherInnen [Ausschnitte aus 14 aktuellen Inszenierungen](#) – modernes Schauspiel, Musik- und Tanz-, Straßen- und Figurentheater, Kindertheater, Walkacts, Performances, Comedy, Musik ... Neben dem Theaterlabor sind das AlarmTheater, die Bielefelder Puppenspiele – Dagmar Selje, die Canaillen-Bagage, das Feedback Kollektiv, das Forum für Kreativität und Kommunikation e.V., das Mobile Theater, das

Puppentheater Pulcinella, die Theaterwerkstatt Bethel, das Trotz-Alledem-Theater, das Tunnel-Theater und Wadowski & Flottmann mit dabei. ➡



⇒ Die Freien Theater bespielen nicht nur alle Bühnen des TOR 6 Theaterhauses, sondern auch die Stadtbahn, den neuen Bahnsteig und den umliegenden Park mit überraschenden Auftritten. Das Theaterlabor als Gastgeber beteiligt sich mit zwei Produktionen: „Das Ende des Lachens“ ist eine bitterböse Clowns-Farce. Vier Clownsscheitern ansich selbst und an der Welt, politisches Kabarett trifft Absurdes Theater. Die Premiere des Stücks ist für Herbst 2019 geplant. Die Straßentheaterinszenierung „Moving on“ befasst sich dagegen mit der Bilderflut des 20. Jahrhunderts und ist Bestandteil des EU-weiten Projekts „Mauerspringer“. Neben dem Theaterlabor sind daran Theater aus Italien, Spanien, Serbien und Frankreich beteiligt. Die entstandenen Produktionen werden Ende August in Bielefeld zu sehen sein.

17:00 Uhr, in um das Theaterhaus Tor 6

07. JUL Sommerkonzert des Sinfonieorchesters

Dirigent Tobias Richter, die Pianistin Alice Schirrmeister und 60 SchülerInnen des Sinfonieorchesters der Musik- und Kunstschule haben für ihr Sommerkonzert das 1. Klavierkonzert Ludwig van Beethovens einstudiert. Das Konzert in C-Dur komponierte der junge Beethoven zwischen 1795 und 1801 noch geprägt von frühen Vorbildern der Wiener Klassik. Neben dem Sinfonieorchester geben weitere SchülerInnen der MuKu eine energiegeladene Aufführung in den neu gestalteten Räumlichkeiten des Kommunikationszentrums Sieker.

18:00 Uhr, Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker

07. JUL Erlebnistag psychoLOGISCH!



Im Rahmen der Sonderausstellung zum Thema Psychologie lädt das namu zu mehreren Erlebnistagen. Der Erste steht unter dem Motto: „Dem Gehirn bei der Arbeit zusehen“. Was uns Hirnströme über Denken und Fühlen verraten.“

So wird vorgeführt, was ein EEG (Elektroenzephalogramm) ist, wie es gemessen wird und wie man es verwenden kann, um etwas über ansonsten unsichtbare Vorgänge, aber auch Erkrankungen im menschlichen Gehirn herauszufinden. In Live-Demos können TeilnehmerInnen ihr eigenes EEG kennenlernen und erleben, wie es auf Umweltreize reagiert. Der Tag wird gestaltet und begleitet von Mitgliedern der Bielefelder Arbeitsgruppe Affektive Neuropsychologie, die auch gerne Fragen beantworten.

14:00–17:00 Uhr, Naturkunde-Museum

W BI

moBiel Action-sport-Show
Bobby Car Solar-Showrennen

Stadtwerke run & roll day

8.9.2019 | Bielefeld OWD

Highway-Roll & Speed:

- WSC 2019 (22 km)
- Teuto Cup 2019 (11 km)
- Inline-Fitnesslauf (11 km)

Stadtwerke OWD-Cup:

- 10 km-Lauf
- ACTIVE Trailrunning-Cup classic/short 19/20

moBiel Schülerlauf (2,1 km)

- BBF Bambini-Lauf (400 m)
- BITel Team-Running (5 km)

www.run-and-roll-day.de

STADTWERKE BIELEFELD



Veranstalter:



in Kooperation mit:





10. JUL Summer Soundz

Immer mittwochs verwandelt sich der Kesselbrink in eine Sommerbühne für Livemusik. Den Anfang machen Current-C: Vier Bielefelder Musiker, deren vielschichtiger, nicht selten melancholisch anmutender Sound durch Bands aus dem Indie-Rock, Shoegaze und Postpunk inspiriert ist. Dass Postpunk wieder in ist, beweist auch das Bielefelder Duo Sven Rosenkötter und Mirco Rappsilber alias ROSI. Die beiden Musiker haben genug musikalische Erfahrung in unterschiedlichsten Bands gesammelt, um den dunklen Wave-Sound der frühen 80er Jahre authentisch rüberzubringen. Dritte Band des Abends sind Qwertz: zwei Blechbläser und ein Schlagwerker auf Anschlag – Beats, Drops and Mountaintops. [Noch bis zum 7.8. gibt's bei den Summer Soundz jeden Mittwoch was auf die Ohren.](#)

18:45 Uhr, Kesselbrink

10. JUL Der Comedy-Marathon

Die Komische Nacht ist eines der erfolgreichsten Live-Comedy-Formate in Deutschland. Jetzt im Sommer lockt in Bielefeld zum dritten Mal ein Special-Open-Air. An „nur“ einer Location und mit weniger Künstlern als im Herbst bietet auch die „Kurzstrecke“ ein abwechslungsreiches Programm verschiedener Comedians und anderer Spaßmacher. Für eine komische Sommernacht sorgen Archie Clapp, El Mago Masin, Florian Simbeck und Helene Bockhorst.

19:30 Uhr, Finca & Bar Celona



Archie Clapp



11. JUL Zucchini Sistaz

Das in Münster beheimatete Trio begeistert mit „gemusikalischer“ Unterhaltungskunst. [Mit Netzstrümpfen und falschen Wimpern katapultieren uns die drei frechen Damen in die goldene Swing-Ära.](#) Ihr musikalischer Fundus speist sich aus der Unterhaltungsmusik der 20er-50er Jahre, schillert und kokettiert allzu gerne mit Zitaten und Attitüden der gesamten Populärmusikgeschichte. So eröffnen die Zucchini Sistaz kein musikalisches Museum, sondern servieren saftigen Swing. Dreistimmig singen sie Big-Band-Klassiker in halsbrecherischen Minimalinterpretationen. Denn selbst ist die Frau: gut im Strumpfstehend begleiten die Zucchini Sistaz ihre nahezu akrobatischen Darbietungen an Kontrabass, Gitarre, Posaune und Flügelhorn mit Frische und Verve.

19:00 Uhr, Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65

13. JUL Barbara Ruscher

Bekannt durch ihre Radiokolumnen bei HR1 sowie als Moderatorin der NDR-Satireshow „Extra3 Spezial“ sowie aus zahlreichen Kabarett- und Comedysendungen bleibt Barbara Ruscher mit ihrem Mix aus aktuellem Kabarett, entlarvender Comedy und komischen Songs am Klavier auch in ihrem neuen Programm auf der Erfolgsspur. „Ruscher hat Vorfahrt“ heißt es. Und wer erlebt, wie scharfzüngig, intelligent und charmant sie gesellschaftsaktuelle Themen angeht, der weiß warum.

21:00 Uhr, Zweischlingen



Fotos: Katarina Tenberge, Guido Schröder, Jean Ferry, Promotion



14. JUL **Kristin Shey**

Die Bielefelder Musikerin überzeugt mit einer großen Portion Charme und Originalität. Die Kraft und die Flexibilität ihrer unverkennbaren Stimme sind ihr Markenzeichen, und unterlegt mit ihrem groovigen Gitarrenspiel bringt sie ihre eingängigen Songs zum Glänzen. Es ist das Verwegene und doch Zarte, das Rhythmusgefühl und ihr Sinn für Melodien und Dynamik, was Kristin Shey so besonders macht. So verbindet sie Soul, Blues und Jazz mit einer Menge Spielfreude und einer Art, die immer und einzig nach ihr klingt. Wie immer gilt bei der Reihe „[Kultur im SommerLokal](#)“: Eintritt frei, Austritt erwünscht.

19:00 Uhr, Neue Schmiede



17. JUL **The Paz Band**

Auch wenn er sich im Jahre 2019 rar gemacht hat, echten Rock gibt es doch noch und er nennt sich The Paz Band. Mit einer Stimmgewalt vom Feinsten leitet die renommierte Sängerin Gal De-Paz ihre fünfköpfige Band aus Tel Aviv durch die zehn Tracks des neuen Albums „Supply & Demand“. Ob sie nun kreischt wie ein bühnenreifer Robert Plant Act oder gefühlvoll den Text ins Mikrophon haucht, ihre energiegeladene Stimme jagt einem Gänsehaut den Rücken herunter. Übrigens: Wer noch nicht genug von Gal De-Paz hat, kann sie mit ihrer anderen Band Lucille Crew am 30.7. noch einmal im Forum erleben. Beide Konzerte finden im Rahmen der Reihe „[Kulturraum Nahost](#)“ statt.

20:00 Uhr, Forum

Bäckerei: ab 5.30 Uhr bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 8 bis 13 Uhr
 Schenkenhof Gastronomie: täglich geöffnet von 8 Uhr bis ca. 23 Uhr
 Biergarten täglich geöffnet ab 9 Uhr

BÄCKEREI, GASTRONOMIE & BIERGARTEN

BÄCKEREI UND MODERNE GASTRONOMIE IM DENKMALGESCHÜTZTEM FACHWERK

FRÜHSTÜCKSBUFFET AB 8 UHR, MITTAGSTISCH VON 12 BIS 14.30 UHR UND GANZTÄGIG CAFÉ MIT KAFFEE UND KUCHEN EISCAFÉ UND GANZ NEU UNSER BIERGARTEN !

GROSSER NATURSPIELPLATZ

JEDEN FREITAG LIVEMUSIK AB 20 UHR! EINTRITT FREI.

Schenkenhof | Bielefelder Str. 4 | Gütersloh-Isselhorst | Tel. 05241.2115599 | info@schenkenhof-gt.de

75



17.
JUL

Pachel & Peters

Der gebürtige Bielefelder Panflötist Sebastian Pachel, erster studierter Panflötist Deutschlands, hat bereits die Rudolf-Oetker-Halle gefüllt. Jetzt präsentiert er gemeinsam mit dem Kölner Jazz-Gitarristen Marius Peters ein Konzerterlebnis im intimen Rahmen. Mit eigens für ihre Besetzung arrangierten Stücken aus unterschiedlichen Musikepochen und Genres widmen sie sich sowohl den argentinischen Tangoklängen eines Astor Piazzollas als auch den klassischen Flöten- und Gitarrenklängen eines Johann Sebastian Bachs.

20:00 Uhr, Capella Hospitalis



Lehmanns Brother

20.
JUL

Fairstival

Bielefelds faires Festival bietet unter dem Credo „[Sustainability & Subculture](#)“ ein besonderes Erlebnis. Mit einem vielfältigen Line-up ausgesuchter Bands und DJs, Essen und Getränken, Vorträgen und Workshops sowie unterschiedlichsten Aktionen und Ständen. Für einen Tag verwandelt sich die Ravensberger Spinnerei und der Vorplatz in ein Festivalgelände. Mit dabei ist u. a. die [Funk-Band Lehmanns Brothers aus Frankreich](#), die bereits mit Größen wie dem Wu-Tang Clan aufgetreten ist und Bühnen wie auf dem Montreux Jazz Festival gerockt hat! Beeinflusst durch Namen wie James Brown, Jamiroquai, The Roots und A Tribe Called Quest liefern die sechs Musiker eine moderne Fusion aus Jazz, Funk und Afrobeat ab. Für alle Fans des gepflegten Kopfnickens konnten die Jazz- und HipHop-Enthusiasten von Black Bear Basement erneut nach Bielefeld geholt werden. Vibraphon, Saxophon, Keys und zwei Plattenspieler werden genutzt, um ein einzigartiges Sounderlebnis zu erschaffen. Dazu gesellt sich ein spannendes Workshop-Programm rund um das Thema „Klima“ sowie Mitmach-Angebote und Aktionen. Mit am Start sind auch wieder viele Partner*innen aus der Region, die sich für einen nachhaltigen Lebensstil und faire Entwicklungen einsetzen und ihre Ideen präsentieren.

14:00 Uhr, Ravensberger Spinnerei und Park



23.
JUL

imPerfect Dancers Company

Seit ihrer Gründung im Jahre 2009 hat die imPerfect Dancers Company die zeitgenössische Tanzszene Italiens im Sturm erobert und renommierte Auszeichnungen erhalten. Im Rahmen des Tanzfestivals Bielefeld zeigt sie ihre [Performance „Lady Macbeth“](#). Inspiriert von Shakespeares zeitloser Tragödie konzentriert sie sich auf die düstere und verheerende Liebesgeschichte zwischen Macbeth und seiner Frau. Ihre Leidenschaft, ihr Ehrgeiz und ihr unermüdliches Streben nach Macht lassen sie ihre eigenen Intrigen zum Opfer fallen. Die Performance beginnt da, wo Shakespeares Version endet: Die Macbeths sind tot. Befreit von ihren irdischen Qualen sind sie jedoch dazu verurteilt, die dunkelste Zeit ihrer Vergangenheit endlos wieder zu erleben – ein tänzerisches Schauspiel über Liebe und Tod.

20:30 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

24.
JUL

Hovercraft Hammerfist & Renegades & Primetime Failure



Primetime Failure

Ihr Sound ist ein Underdog der Punk- und Stoner Metal-Szene. Mal energiegeladen und auf den Punkt, mal mas-

siv und zäh. Ihr Charakter: ostwestfälisch. Schnörkellos, roh, geradeaus. Nach Hovercraft Hammerfest entern die Renegades die Bühne. Langjährige Freundschaften, verschiedene Musikstile und Charaktere sowie eine ordentliche Portion Humor bilden die Grundlage der 2016 gegründeten Band. Zum Abschluss präsentieren Primetime Failure sommerliche und mitreißende Melodien im punkigen Stil.

18:45 Uhr, Kesselbrink



25. JUL Budapest Dance Theatre

1991 wurde eine der größten und einflussreichsten zeitgenössischen Tanzkompanien in Ungarn gegründet: das Budapester Tanztheater. Leiter Béla Földi schuf seit der Gründung mehr als 20 Stücke. Unvergleichlich seine Interpretation des Bolero, die er zur Eröffnung des Tanzfestival Bielefeld 2010 zeigte. In diesem Jahr bringt das Budapester Tanztheater ein Stück des gefeierten ungarischen Choreografen Zsolt Lőránd und eine Choreografie von Jiri Pokorny, bekannt durch seine Arbeit beim Nederlands Dans Theater mit. In „Sec“ geht es um die ewigen Geheimnisse von Geburt und Tod. „Doze“ taucht ein in einen Zwischenraum zwischen Wachen und Schlafen, Traum- und Wunschwelten überlagern sich.
20:30 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

26. - 28. JUL Sparrenburgfest

Jedes Jahr im Juli wird die gewaltige Festungsanlage der Sparrenburg drei Tage lang zur historischen Kulisse des mittelalterlichen Burgspektakulums. Das Sparrenburgfest bietet Handwerksvorführungen, Falknerei, Live-Musik und Unterhaltung für Groß und Klein. Mit viel Liebe zum Detail lassen die Akteure das Mittelalter lebendig werden. Ob Bogenschießen oder Hufeisenschlagen – auf dem historischen Markt können die Besucher den Vertretern der Zünfte bei der Arbeit zuschauen und auch zur Hand gehen. Stimmungsvolle Musik versetzt die Besucher in längst vergangene Zeiten – und auch in kulinarischer Hinsicht ist das Sparrenburgfest ein echtes Highlight. [Zwei besondere Top-Acts der Mittelalter-Szene sind die Bands „Corvus Corax“ am Freitagabend \(20 Uhr\) sowie Feuertorn.](#) Zum Abschluss des dreitägigen Mittelalter-Festivals übernimmt die Truppe am Sonntagabend (18.30 Uhr) mit Gesang, Sackpfeifen, Trommeln und irischem Dudelsack die Bühne im Ritterlager.

13:00 Uhr (Freitag), 11:00 Uhr (Samstag & Sonntag), Sparrenburg



Corvus Corax

TOM GAEBEL & HIS ORCHESTRA PERFECT DAY 19.10. 20 UHR



RUDOLF-OETKER-HALLE
KONZERTHAUS BIELEFELD

VERANSTALTUNGSTIPPS



04.
AUG

Ohrenweide: Svøbsk

Der Name des Ensembles bezieht sich auf einen alten Paartanz, dem man geradezu berauschende Wirkung nachsagt. Auf dem erdigen Grund der dänischen Spielmannstradition lässt das Quartett mit Akkordeon, Geige, Klavier, Stimme und Perkussion Arrangements voller zauberhafter und manchmal fast schwebender Klangbilder entstehen. Die vier Musizierenden – Maren Hallberg, Jørgen Dickmeiss, Theis Langlands und Simon Busk – haben an der Carl-Nielsen Akademie in Odense und am Rhythmischen Musikkonservatorium in Kopenhagen Folk und Jazz studiert. Die Basis für dieses auch von der internationalen Presse und dem Publikum in Kanada, Schottland, Polen, Deutschland und in ganz Skandinavien gefeierte Konzerterlebnis bildet vor allem der Gesang des Geigers Jørgen Dickmeiss und sein inniges Zusammenspiel mit der Akkordeonistin Maren Hallberg.

11:00 Uhr, Bauernhaus-Museum

04. AUG 11. AUG 18. AUG

Sommer-Puppentheater

Bereits zum 43. Mal lädt die Bielefelder Puppenspielerin Dagmar Selje zum traditionellen Sommer-Puppentheater auf den Jodokus-Kirchplatz. Begleitet wird sie von einer klassischen Figur der Puppenbühne: dem Kasper. Und der erlebt unter freiem Himmel allerlei Abenteuer: Er verreis mit dem Regenschirm, geht mit Lumpi auf Räuberjagd und trifft den Pilzkobold.

16:00 Uhr, Jodokus-Kirchplatz

07. AUG ZMEI3

Im Rahmen der Kultursommer-Reihe „Mittwochs auf der Burg“ präsentiert die Band „Rough Romanian Soul“ Verse des Widerstands, der Unterdrückung und der Immigration, über Liebe, Tod und Einsamkeit, schaffen mit dem Vokabular aus rumänischer Vergangenheit, aus Blues, Rock und Jazz, einen neuen Balkan-Soul, der wie süßes Gift unter die Haut kriecht. Der WDR schreibt: „ZMEI3 sind psychedelisch und melancholisch, spirituell

und soulig, jazzig und experimentell, manchmal sogar rockig, immer sehr rumänisch und vor allem mutig.“

20:00 Uhr, Sparrenburg
(bei Regen: Nr. z. P.)

08. AUG

Monster Magnet

Bereits im Januar war seine Space-lordschaft und Monster-Magnet-Mastermind Dave Wyndorf zusammen mit seiner Crew unterwegs, um das elfte Studioalbum „Mindfucker“ live zu präsentieren. Der breitwandige Stoner-Rock mit seinen gesammelten Elementen aus rund fünf Jahrzehnten Geschichte des Hard 'n' Heavy bringt verlässlich die Hallen zum Kochen. Diese Konzerte waren wie ein Trip, eine [Mischung aus Heavy Metal, psychedelischen Anfällen, purem Punk, Krautrock](#), schwerem Space Rock, bluesigen Harmonien, unglaublichen Gitarren und seltsamen Texten. Obwohl jetzt im Sommer Festival-Zeit ist, spielen Monster Magnet eine exklusive Clubshow in Bielefeld. Support: Crobot.

20:00 Uhr, Lokschuppen



09. AUG Southpaw Dance Company

Die Gruppe ist bekannt für eindringliche und stimmungsvolle Performances, vom kleinen Theaterstück bis zum großen Freiluftspektakel. Bei dem Stück „Icarus“ ist der Name Programm: Mit akrobatischen Manövern in der Luft und einem [Zusammenspiel aus intensiver Körperlichkeit und Erzählung](#) zeigt die Company eine eigene Interpretation des klassischen griechischen Mythos. Mit ausdrucksstarkem Tanz und eigener Körpersprache springt und fliegt Icarus über die Bühne, jederzeit emporschauend und im Kampf mit der Schwerkraft.

20:30 Uhr, Klosterplatz



Weitere Veranstaltungen [im Netz](#)
unter [mein-bielefelder.de](#)

11. AUG Ostbalkon



In der Reihe „Kultur im SommerLokal“ wandelt die Band auf den Spuren des legendären Orientexpress – vom Kaffeehaus in Wien hin zu Tausendundeiner Nacht. Zusammen mit dem Oud-Spieler Fadi Doumat begibt sich Ostbalkon (Anna Bergemann-Saxophon, Simone Tank-Akkordeon, Udo Engler-Percussion, Eckart Siegmund-Bass) auf eine lange Reise gen Osten. Ungerade Balkanrhythmen treffen auf Walzer, orientalische Melodik auf osteuropäisches Liedgut. Fernweh und gute Laune inklusive.

19:00 Uhr, Neue Schmiede



25. AUG Wackelpeter

Kultur, Spaß und Spiel zum Nulltarif für Klein und Groß – das bietet das außergewöhnliche Spiel- und Kinderkulturfest immer am letzten Sonntag der Sommerferien. Nationale und internationale Theatergruppen, Märchenerzähler, Walk-Acts, Musiker und Clowns bringen die Kinder zum Staunen. Daneben gibt es reichlich Gelegenheit, bei vielen verschiedenen Mitmach-, Bastel- und Spielaktionen die eigene Geschicklichkeit, Ausdauer oder künstlerische Kreativität unter Beweis stellen. Da bleibt eigentlich nur noch die Qual der Wahl, für welche der vielen Angebote man sich entscheiden soll: Lieber mit dem Paderborner Kleinkünstler Erwin Grosche „Löffel zu Löffel ins Löffelfach legen“, mit Randalen rocken, mit Dagmar Selje und ihrem Puppentheater über die Abenteuer der „Drei Freunde“ staunen oder beim Mitmachzirkus Krawalli aktiv werden. Und weil es all das und noch viel mehr zu erleben gibt, ist auch für erholsame Pausen mit Speis und Trank gesorgt.

11:00-18:00 Uhr, Ravensberger Park

HANS STRATMANN KONZERTBÜRO
**DEIN
EVENT PLANER
ABSOLUT
LIVE**

COMEDY

DUNJA HAYALI
Tour durch's Haymatland 2019
04.10.19 Bielefeld · Stadthalle

DITTSCHÉ
LIVE & SOLO
18.11.19 Bielefeld · Stadthalle

LUKE MOCKRIDGE
Welcome to Luckyland
23./24.11.19 Halle/ Westf. · GERRY WEBER STADION

MUSICAL & SHOWS

IN DER WEINACHTS-BÄCKEREI
Das Musical für die ganze Familie
19.12.19 Bielefeld · Stadthalle

SIMPLY THE BEST
Die Tina Turner Story
29.12.19 Bielefeld · Stadthalle

MAGIC SHADOWS
Eine getanzte Reise in das Land der Schatten
09.01.20 Bielefeld · Stadthalle

GAME OF THRONES
The Concert Show
20.01.20 Bielefeld · Stadthalle

Eines der romantischsten Musicals unserer Zeit

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST
In deutscher Sprache
29.01.20 Bielefeld · Stadthalle

MUSIK

SUMMER OF LEGENDS
,69 - The Woodstock Experience
Live on Stage: Joe Cocker Tribute, Who are you, CCR Tribute Band
14.09.19 Bielefeld · Lokschuppen

BRENNER
10.11.19 Bielefeld · Lokschuppen

ACHIM REICHEL & BAND
75 Jahre - DAS BESTE ZUM SCHLUSS
17.11.19 Bielefeld · Lokschuppen

DIE FEISTEN
Junggesellenabschied
09.02.20 Bielefeld · Lokschuppen

HAGEN RETHER
Liebe
23.02.20 Bielefeld · Rudolf-Oetker-Halle

NICO SANTOS
Live on Tour 2020
15.03.20 Bielefeld · Lokschuppen

Jetzt Fan werden:
www.absolut-live.com

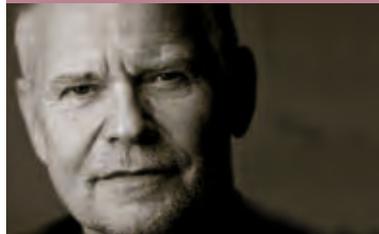


Tickets und weitere Informationen unter:
www.karten-online.de

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS:

SUMMER OF LEGENDS

Passend zum 50-jährigen Jubiläum vom Woodstock Festival wird SUMMER OF LEGENDS - '69 den Spirit des unsterblichen Sommers 1969, mit erstklassigen Tribute Bands noch einmal aufleben lassen und zum tanzen begeistern.



ACHIM REICHEL & BAND

Er wird gern »Ur-Vater des deutschen Rock« genannt. Er wurde ihm von Kritikern verliehen. Mit gutem Grund: Als andere große deutsche Rockmusiker anfangen Klubs und Konzertbühnen zu erobern, hatte Reichel bereits seine erste Karriere hinter sich.

DUNJA HAYALI

„Ich hatte nie das Gefühl, nicht deutsch zu sein. Erst als ich im Fernsehen auftauchte, begann man, mir meine Heimat abzusprechen. Heute frage ich mich: In welchem Deutschland möchte ich und wollen wir eigentlich leben?“



GAME OF THRONES

Mit „GAME OF THRONES – The Concert Show“ kommt nun ein ergreifendes Spektakel der ganz besonderen Art nach Europa auf große Tournee. Für den unverwechselbaren Sound sorgen ein großes Orchester, ein Chor sowie Solokünstler.



In Search Of A Rose

28. AUG Kultur im Knast-Open-Air

Bereits zum achten Mal lädt der Kulturkreis Senne e.V. zu einem Veranstaltungs-Highlight auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt (JVA) Bielefeld Senne. Wie in den letzten Jahren wird den BesucherInnen und Insassen des offenen Vollzugs ein Abend mit abwechslungsreicher Musik, Zeit für Gespräche, Essen und Trinken angeboten. Mit Tone Fish und In Search of a Rose spielen zwei Bands auf, die für dynamischen Irish Folk Rock stehen. Bitte Personalausweis mitführen und Handys sind auf dem Veranstaltungsgelände verboten!

19:00 Uhr, JVA Bielefeld-Senne



31. AUG Lutz von Rosenberg Lipinsky

Deutschland ist in Aufruhr – jeden Morgen dieselbe Frage: Worüber regen wir uns heute auf? Und: Womit beginnen wir? Flüchtlinge oder Aldi-Toast? Politiker oder öffentliche Verkehrsmittel? Wer jagt uns mehr Angst ein: die Mehrwertsteuer oder doch die Ehefrau? Wir wachen schweißgebadet auf und schlafen aufgebracht ein. Wenn überhaupt. Wir fühlen uns bedroht wie selten zuvor: [Fin Schreck jagt den nächsten und keiner lässt nach](#). Finanzkrise, Klimawandel, Zuwanderung. Lutz von Rosenberg Lipinsky hält das passende Kabarettprogramm für all diese Ängste parat: „Wir werden alle sterben! – Panik für Anfänger.“

21:00 Uhr, Zweischlingen

31. AUG Fest!

Zum Start in die neue Spielzeit feiert das Theater Bielefeld wieder einen Tag für die ganze Familie. Ensemblemitglieder, MusikerInnen und MitarbeiterInnen begrüßen die BesucherInnen auch an Orten, die sonst nicht zugänglich sind. Im Zuschauerraum, auf Prob Bühnen und Open Air gibt es bis zum späten Abend Aktionen und Programme – so etwa szenische und musikalische Kostproben aus der neuen Spielzeit.

14:00 Uhr, Stadttheater und Open Air

30. AUG Marion & Sobo Band

Im Rahmen der [Weltnacht-Konzerte](#) verbindet die Marion & Sobo Band globale Musik und Jazz mit Chanson und kreiert auf diese Weise ihren eigenen modernen Stil von vokalem Gypsy Swing. Die franko-amerikanische Sängerin Marion Lenfant-Preus und der polnische Gitarrist Alexander Sobocinski alias Sobo starteten ihre Karriere als Straßenmusiker und tourten zu zweit quer durch Europa. Nun hat sich die Band um eine zweite Gitarre, einen Kontrabass und eine Geige erweitert. Gemeinsam stellt das Quintett sowohl musikalisch als auch sprachlich unter Beweis, dass es die kulturelle Diversität Europas schätzt und mit seiner weltoffenen Musik für ein vielfältiges Europa eintreten möchte.

20:00 Uhr, Jazzclub Bielefeld

30. AUG Hortzmuga Teatroy

Das Leben ist eine lange Reise voller Hindernisse. Hindernisse, die Menschen zu überwinden haben, wenn sie weiterhin in Freiheit leben wollen. In seinem Stück „Die Reise“ nutzt das Hortzmuga Teatroy das Straßentheater als Instrument, um soziale Fragen zu stellen. Die Zuschauer werden zu einem aktiven Teil und die Bühne ist der öffentliche und demokratische Raum, die Straße. Basierend auf Erfahrungen und Geschichten von Migranten und Flüchtlingsfrauen, die in den Entstehungsprozess eingeflossen sind, wird an jedem Aufführungsort eine lebendige und jeweils unterschiedliche Produktion entstehen.

20:00 Uhr, Kesselbrink



Marion & Sobo Band

31.
AUG

Teatro Due Mondi

Unkenntnis lässt Mauern entstehen, Wissen schlägt Breschen, die sie zum Einstürzen bringen. Hohe, trennende Mauern, die immer noch und immer wieder gebaut werden. Es gibt so viele davon, dass sie aus der Luft wie ein riesiges Labyrinth aus versperrten Wegen und Einbahnstraßen aussehen. In der Produktion „Mauerrisse“ nimmt das Teatro Due Mondi Grenzen und Hindernisse in den Fokus, solche aus Stein und Zäunen, aber auch zwischenmenschliche und individuelle Mauern der Angst und des Misstrauens. Die Straßenperformance in der Reihe „Bielefelder Sommertheater“ wird im Rahmen des europäischen Projektes „Mauerspringer“ entwickelt.

20:30 Uhr, Klosterplatz



31.
AUG

Künstlerräume

Nach der Jubiläumsausstellung „Bilder einer Sammlung“ und vor dem Schwerpunkt Skulptur in der jahresübergreifenden Ausstellung ab dem Herbst zeigt die Kunsthalle im Spätsommer eine Auswahl von hochkarätigen Werken aus der Grafischen Sammlung. Diese bildet mit ihren ca. 4.500 Einzelwerken und Mappen den größten Sammlungsbereich des Hauses. [Die Ausstellung erlaubt einen intimen Zugang zu selten gezeigten Zeichnungen und Grafiken von Anni und Josef Albers, Ernst Wilhelm Nay, Pablo Picasso, Karl Schmidt-Rottluff und Hermann Stenner.](#) Wie sechs kleine Einzelausstellungen ermöglichen die „Künstlerräume“ ein intensives Eintauchen in die Gedanken- und Bilderwelten der Künstler. Ergänzt werden diese Arbeiten auf Papier durch den Film „Fly“ von Yoko Ono. Die Ausstellung läuft bis zum 20.10.

Kunsthalle

OFF-STAGE ENTERTAINMENT

Soul, Jazz, Groove



Foto: Patrice Bryllia



Foto: Erik Umphery



„Better than christmas“-Tour
Till Brönner & Band
Mittwoch, 27. November 2019

Gregory Porter & Band
Sonntag, 8. März 2020

Thomas Quasthoff & Trio
„Nice 'N' Easy“
Samstag, 16. Mai 2020

reservix eventim
dein ticketportal

VERANSTALTUNGSTIPPS



William Ward Murta

01.
SEP

Otello darf nicht platzen!

Das turbulente Musical nach der Komödie von Ken Ludwig nimmt viele Klischees des Opernbetriebs ebenso köstlich wie liebevoll aufs Korn und wächst sich zu einer höchst vergnüglichen, musikalisch-rasanten Komödie aus. Wir schreiben Herbst 1934, und eigens wegen des langersehnten Auftritts des berühmten Startenors Tito Merelli in der Provinz hat sich kein Geringerer als Präsident Roosevelt angekündigt. Auf dem Programm: „Otello“ von Giuseppe Verdi. Klar, dass nicht nur Theaterdirektor Saunders im Stress ist, auch die Damen von der Operngilde sind völlig aus dem Häuschen. Das Dumme ist nur: Merelli erscheint nicht. Und da kommen Direktor Saunders und Souffleur Max doch etwas ins Schwitzen. Plan B: Max, der schon immer mal auf die Bühne wollte, soll Otello singen. Was er nicht ahnt: Einmal in Kostüm und Maske, muss er Merelli auch jenseits der Bühne spielen, Frauengeschichten inklusive. [Weitere Termine nach der Premiere: 15.9., 21.9., 25.9., 27.9. und 1.10.](#) 19:30 Uhr, Stadttheater



03. _ 08.
SEP SEP

Bielefelder Weinmarkt

Genussreiche Tage versüßen den Ausklang des Sommers. Vor der einladenden Kulisse der Bielefelder Altstadt lädt der Bielefelder Weinmarkt dazu ein, Weine zu probieren, sich über Anbauggebiete zu informieren und die Atmosphäre eines gemütlichen Weindorfs zu genießen. [Auf dem Alten Markt treffen Weinliebhaber auf Winzer deutscher Weinanbaugebiete.](#) Auf der Genussmeile kredenzen lokale Weinhändler und Bielefelder Gastronome ihre Spezialitäten – von Prosecco und Wein bis Maultaschen und Scampi-Spieße. Eröffnet wird der Weinmarkt von der amtierenden deutschen Weinprinzessin Klara Zehnder und Oberbürgermeister Pit Clausen. Anschließend wird dann auch auf die Tradition angestoßen, denn der Bielefelder Weinmarkt feiert bereits seinen 37. Geburtstag.

12 Uhr (Eröffnung),
Alter Markt



05.
SEP

Käthe holt die Kuh vom Eis

Auf einem idyllischen Bauernhof wohnt die resolute Käthe. Aus Geldnot bietet sie ihren Hof als Erholungsort für gestresste Großstädter an. Schlimm genug, dass dadurch Welten aufeinanderprallen, gefährdet auch noch Insolvenzverwalterin Dr. Vogelbrecht den ohnehin fragwürdigen Schlachtplan. Eine Bauernhof-Komödie mit Hits von Heino bis Robbie Williams. Nach der Premiere läuft das Stück noch bis zum 12.10.

20:00 Uhr, Komödie Bielefeld

07.
SEP

Ayça Miraç

Über das freie Klavierspiel ihres Vaters, einem renommierten türkischen Dichter und Schriftsteller, kam Ayça Miraç schon früh mit spontan kreierten Klängen in Berührung. Durch die regelmäßigen Sommeraufenthalte der Familie am Bosphorus entwickelte die Sängerin eine sehnuchtsvolle Verbindung zu Istanbul. Die geschichtlich und geographisch einzigartige Konstellation als pulsierende Weltme-

tropole und Drehkreuz zwischen Ost und West hat sie und ihren Zugang zur Musik stark geprägt. Ihre Eigenkompositionen spiegeln eine tiefe Verehrung für orientalische, europäische und amerikanische Musiktraditionen wider. Zusammen mit ihren vier MusikerInnen verknüpft Ayça Miraç das Klangmaterial des Jazz mit dem musikalischen Schatz der Schwarzmeerküste in einer modernen Klangsprache.

20:00 Uhr, Museum Waldhof (bei Regen: Bunker Ulmenwall)

07.
SEP

Festlicher Auftakt

Nach der Gala im vergangenen Jahr ist er wieder zurück: der Festliche Auftakt der [Theater- und Konzertfreunde](#). In diesem besonderen Rahmen erlebt das Publikum mit KünstlerInnen der drei Sparten des Theater Bielefeld und den Bielefelder Philharmonikern einen Einblick in das Programm der neuen Spielzeit. Traditionell verleihen die Thekos außerdem den Theateraltern und laden im Anschluss zum Empfang ein.

19:30 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

08.
SEP

Z.O.F.F. im Grünen

Die Abkürzung der Bielefelder Band steht für [Zentral-Orchester finnischer Fischmärkte](#). Ihr Sound: ein Groove für Herz und Hirn, mal schräg, mal melancholisch, aber immer voller Tanzlaune. Neun MusikerInnen, die voller Power die Klangfarben des Balkans auf die Bühne oder ins Grüne bringen. Wer ihren Auftritt im Rahmen der Weltnächte verpasst hat, kann Z.O.F.F. jetzt nämlich im Botanischen Garten erleben.

17:00 Uhr, Botanischer Garten

08. SEP **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui**

Bertolt Brecht schrieb seine scharfzüngige Parabel über Adolf Hitlers Weg zur Macht 1941 im Exil und verlegte die Handlung in Chicagos Gangstermilieu zur Zeit von Al Capone. Ui, ein kleiner Gangster aus der Bronx, weiß die Schwächen der anderen für sich zu nutzen und mittels Verführung, Mord und unverschämter Dreistigkeit steigt er die Leiter der Macht immer weiter empor. Brecht befragt den scheinbar unaufhaltsamen Aufstieg eines Diktators und stellt die opportunistische Gesellschaft bloß, die ihn ermöglicht. [Weitere Termine nach der Premiere: 14.9., 17.9., 20.9., 22.9., 4.10., 10.10. und 22.10.](#)

19:30 Uhr,
Stadttheater



Carmen Priego

14. SEP **Summer of '69**

Zum 50. Jubiläum des Originals will „The Woodstock Experience“ das berühmte Festival und den Spirit des unsterblichen Sommers 1969 noch einmal live aufleben lassen. Bei der Neuauflage liefern drei Tributebands ihre Hommage an die großartige Musik dieser Ära ab. Professionell und emotional zollen Joe Cocker Tribute ihrem Vorbild Respekt. Natürlich wird alles komplett live gespielt und gesungen: echte Bläser, toller Chor, die echte „Hammond B3“-Orgel ... Who are you haben sich dagegen dem unverkennbaren Sound von The Who verschrieben und auch die Creedence Clearwater Revival Tribute Band dreht die Zeit überzeugend zurück.

19:00 Uhr, Lokschuppen



Joe Cocker Tribute

GEDÄMPFT GEGRILLT & GESMOKT



Ab nach draußen: Bei schönem Wetter punktet unsere Gartenwirtschaft mit einer coolen, modernen Outdoorkitchen. **Montags:** leckere Burgervariationen, **Dienstag bis Donnerstag:** Fleisch, Fisch, Gemüse und leckere Beilagen unter freiem Himmel schonend für Sie zubereitet. Sie wählen aus, Sie schauen zu, wir heizen ein!

Unser Versprechen an Sie:
Wir bringen Leben in Ihren Feierabend!

Brackweder Hof
Gütersloher Str. 236 | 33649 Bielefeld
Tel. 0521 94266-0 | info@brackweder-hof.de



Brackweder Hof

Hotel & Restaurant

www.brackweder-hof.de

14.
SEP

15.
SEP

Offene Ateliers

Bielefelder Künstlerinnen und Künstler des Vereins „Offene Ateliers e.V.“ laden wieder zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Direkt am Entstehungsort zu sehen ist ein breites Spektrum an Kunstpräsentationen aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Zeichnung, Installation, Radierung und Collage. Die größte Ausstellung der Stadt gibt so einen ungewöhnlich vielfältigen Einblick in die Bielefelder Kunstszene. Zur Veranstaltung erscheint ein ausführliches Programmheft mit allen teilnehmenden Künstlern und ihren Atelieradressen. Infos außerdem unter www.offeneateliers-bielefeld.de.

14:00–19:00 Uhr (Samstag), 11:00–19:00 Uhr (Sonntag), Ateliers der Künstler



14.
SEP

15.
SEP

Ehrliches Bielefeld

#love#friends#smile#me#nature#happy#summer#travel#beautiful#cute sind die am häufigsten genutzten Hashtags im Internet. Obwohl es in unserem alltäglichen Leben anders aussieht, werden Hashtags wie #diebstahl#betrug#ungehorsam#diskriminierung#gewalt nicht aufgegriffen. Warum zeigen wir uns nur im Netz von der besten Seite und nicht in der Realität? Vertrauenswürdigkeit, Engagement und Leistung sollten honoriert werden. Dort setzt „Ehrliches Bielefeld“ an und startet eine soziale Revolution. Das [Pilotprojekt des Bielefelder ThirdSpace Kollektivs](#) möchte mit dieser Performance neue Perspektiven aufzeigen. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Handy vorausgesetzt. Die Performance bewegt sich durch die Bielefelder Innenstadt. Weitere Termine: 21. & 22.9.

15:00 Uhr, Treffpunkt Alter Markt

15.
SEP

Henrik Freischlader Band

Nach zahlreichen Experimenten, ob im Trio oder mit einer achtköpfigen, international besetzten Big Band, kehrt Henrik Freischlader nun wieder dorthin zurück, wo für ihn alles begonnen hat: zum Blues! Oldschool ist die Devise. Wer Atmosphäre und Authentizität sucht, der ist hier richtig. Die Liebe zu handgemachter Musik verbindet die fünf Musiker, die sich gekonnt und leicht ihre musikalischen Bälle zuspitzen, ohne dabei die anspruchsvolle Aufgabe aus dem Fokus zu verlieren, ihr Instrument mit Leidenschaft zu spielen. Jeder ist einzigartig, aber niemand nimmt sich selbst zu ernst, gemeinsam geht es allen um das, was entsteht!

19:30 Uhr, Bielefelder Jazzclub



20.
SEP

Hermann Stenner: Der Künstler als Zeichner

Dem noch viel zu wenig bekannten zeichnerischen Werk von Hermann Stenner widmet sich die [biographisch-dokumentarisch angelegte zweite Ausstellung des Kunstforums Hermann Stenner](#). In nur fünf Jahren schuf der in Bielefeld geborene Künstler neben den heute bekannten ca. 300 Gemälden rund 1.700 Aquarelle und Zeichnungen. Unter Stenners eigenem Motto „Erst ordentlich zeichnen lernen!“ zeigt die Ausstellung 250 Werke, vornehmlich aus der Sammlung Bunte, ergänzt um ausgewählte Werke aus Privatbesitz und öffentlichen Sammlungen.

Darin erleben die Betrachter*innen Stenners künstlerische Entwicklung wie in einem Zeitrafferfilm: Während bereits die frühen Gemälde die koloristische Begabung des Studenten zeigen, ist den frühen Zeichnungen ein intuitives Erfassen der Formen spürbar. Ausgearbeitete Porträts, karikaturhaft überspitzte Figurenbildnisse, akademische Aktstudien sowie spontan skizzierte Landschaften zeigen sein Ringen um Komposition und Ausdruck. Seine farbigen Zeichnungen und Aquarelle sind virtuose Studien in zarten, sanften Farbtönen. Für Stenner ist die Zeichnung viel mehr als nur Grundlage seiner Malerei, ist sie doch erster spontaner Ausdruck einer Bildidee, alltägliche Fingerübung, Rechenschaftsbericht seiner Reisen und Kunstentdeckungen, „Schnappschuss“ von Erlebtem wie Erträumtem. [Die Ausstellung läuft bis zum 2.2.2010.](#)

Kunstforum Hermann Stenner





**20.
SEP**

Sophie Passmann

„Alte weiße Männer“ sind das Feindbild aller Feministinnen. Doch was steckt eigentlich hinter diesem Klischeebild? Sophie Passmann wollte es wissen und hat für ihr gleichnamiges Buch alte weiße Männer getroffen. Sie war unter anderem im Gespräch mit: Christoph Amend, Kai Diekmann, Robert Habeck, Rainer Langhans, Sascha Lobo, Werner Patzelt, Ulf Poschardt, Tim Raue und Marcel Reif. Die Texte, die daraus entstanden sind, gehören zu den klügsten und gleichzeitig lustigsten, die man hierzulande finden kann. „Beweis erbracht: [Unbestechlichen Feminismus gibt es auch in lustig](#). Sogar in sehr lustig! Großartig!“, schwärmte Anne Will.

20:30 Uhr, Bunker Ulmwenwall



**20.
SEP**

Mirja Klippel & Alex Jønsson und Fluz

Zwei außergewöhnliche Duos im Konzert. Mirja Klippel ist gebürtige Finnin, lebt aber seit einigen Jahren gemeinsam mit ihrem (musikalischen) Partner Alex



Jønsson in Kopenhagen. 2016 gewann sie den Danish Music Awards als beste Singer/Songwriterin für ihre EP „Lift Your Lion“. Jetzt präsentiert sie ihr neues Album „River Of Silver“. Klippel singt von Liebe, Krieg und Sehnsucht. Ihre Texte sind Ausdruck intensiver Gefühle, die explodieren, wenn ihre tiefe, sehnsüchtige Stimme und spanische Gitarre auf Alex Jønssons Falsett-Gesang und seine frei akzentuierende E-Gitarre treffen. Fluz, das sind Nele Immer, Cellistin aus Hamburg und Nils Rabente, Pianist aus Bielefeld. Seit 2013 musiziert das Duo zusammen und lädt dazu ein, sich zurückzulehnen und zu träumen. Die ruhigen, einfühlsamen Kompositionen von Fluz sind improvisiert, was das Interagieren von Violoncello und Piano in den Vordergrund stellt und jeden Auftritt einzigartig macht.

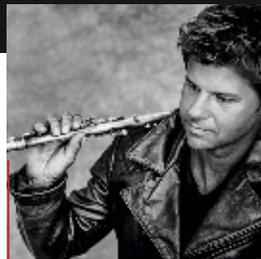
20:00 Uhr, Neue Schmiede

**MUSIK
KONTOR**
HERFORD e.V.

präsentiert

AUDIODELIKATESSEN

2. Halbjahr 2019



14. SEPTEMBER
MAGNUS LINDGREN QUARTETT



20. SEPTEMBER
PHIL SIEMERS & BAND



4. OKTOBER
RÜDIGER BALDAUF'S „TRUMPET
NIGHT“ FEAT. MAX MUTZKE



11. OKTOBER
IDA SAND & STOCKHOLM
UNDERGROUND



1. NOVEMBER
BILL EVANS & THE SPY KILLERS



6. NOVEMBER
HERBIE HANCOCK & BAND



17. NOVEMBER
JUDITH HILL

T+A



30. NOVEMBER
YOUNEE



6. DEZEMBER
TAKE SIX plus Trio treffen
Bielefelder Philharmoniker



13. DEZEMBER
FATCAT

reservix
dein ticketportal
www.reservix.de

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen.
Nicht gekennzeichnete Konzerte finden im Marta Herford,
Forum statt, Goebenstraße 2-10, 32052 Herford.

WWW.MUSIK-KONTOR-HERFORD.DE

VERANSTALTUNGSTIPPS



22.
SEP

Frank Muschalle Trio und Stephan Holstein

Boogie-Woogie und Blues stehen bei diesem Konzert bei bei brake.kulturell auf dem Programm. Seit über 25 Jahren zählt das Frank Muschalle Trio zu den gefragtsten Besetzungen dieses Genres.

Neben Eigenkompositionen werden die drei Musiker Stücke ihrer afroamerikanischen Vorbilder aus Chicago und den Südstaaten interpretieren. So zum Beispiel den „Boogie Woogie Stomp“ von Albert Ammons oder „Just For You“ von Pete Johnson. [Rollende Bässe, ein tirillierender Diskant und ein pulsierender Rhythmus, dafür steht das Trio.](#) Als besonderes Highlight ist bei diesem Konzert der bekannte Saxophonist und Klarinetrist Stephan Holstein mit dabei.

17:00 Uhr, ev. Gemeindehaus Brake



22.
SEP

Lied eines Sommers

Alle Sinnlichkeit des Sommers hat das Freie SinfonieOrchester in einem Konzertprogramm vereint. Das traumschöne „Preludio Sinfonico“ von Giacomo Puccini lädt zum Genießen ein. Wahre Schönheit erscheint erst vor dem Spiegel der Vergänglichkeit, und so hat Hector Berlioz seinem Liederzyklus „Les nuits d'été“ eine Prise Schwermut beigemischt. Doch was wäre der Sommer ohne die Liebe? Der italienische Komponist Nino Rota schrieb seine „Sinfonia sopra una canzone d'amore“ über ein Liebeslied. Cineasten könnten hier und da ein Déjà-vu erleben, denn der Meister der Filmmusik konnte nicht widerstehen und hat einige Motive von sich selbst zitiert.

18:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

22.
SEP

Wolfgang Tümpel

„Das Bauhaus verbindet ein Leben lang!“ Unter diesem Motto steht die Ausstellung über den [Bielefelder Silberschmied und Metallgestalter](#) Wolfgang Tümpel (1903-1978). „Modern, aber nicht modisch“, lautete die Devise des international geschätzten Künstlers, der vom frühen Bauhaus in Weimar sowie der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein in Halle geprägt wurde. Neben dem Industriedesign begründete die Schmuckarbeiten und vor allem das Altar- und profane Silbergerät seinen Ruhm als Gestalterpersönlichkeit des 20. Jahrhunderts. [Die Ausstellung läuft bis zum 14.6.2020.](#)

11:30 Uhr (Eröffnung),
Museum Huelsmann



22.
SEP

Dagmar Dümchen und Eduardo Yáñez Loayza

Die in Heidelberg geborene und in Bolivien aufgewachsene Sängerin und Liedermacherin Dagmar Dümchen singt Lieder aus dem Kulturgut Boliviens und Südamerikas und rundet sie mit Erzählungen und Hintergrundinformationen ab. Lieder voller Melancholie und Hoffnung, Liebe und Schmerz, voller Intensität und Eindringlichkeit. Ihr Lebensgefährte Eduardo Yáñez Loayza ist einer der versiertesten Gitarristen Boliviens – er bringt sein Instrument zum Sprechen, Lachen und Weinen. Das Duo tritt im Rahmen der Weltnacht-Konzerte in Bielefeld auf.

16:00 Uhr, Kapelle im
Johannesstift



22.
SEP

Erlebnistag psychoLOGISCH!

Alltäglich beobachten wir, dass Menschen sich in gleichen Situationen sehr unterschiedlich verhalten. Wir verwenden gerne Eigenschaftswörter, um dies zu beschreiben: eine Freundin ist klug, ein Freund sehr gewissenhaft, ein Kollege stets fröhlich, eine Kollegin sehr zielstrebig. Aber wie lässt sich so etwas Abstraktes wie „die Persönlichkeit“ wissenschaftlich fundiert beschreiben und welche Rolle spielen Zwillinge dabei? Darüber informiert der Erlebnistag im namu in anschauliche und teils interaktive Weis.

14:00-17:00 Uhr,
Naturkundemuseum





28.
SEP **Dave Davis**

Wir Menschen sind in der Lage uns selbst auf den Mond zu schießen, aber

gleichzeitig rasiert sich unsere Spezies die Augenbrauen ab, nur um sie wieder anzumalen. Wir glauben der Wissenschaft blind, dass es Atome gibt, können aber an keiner Wand mit dem Hinweis „Frisch gestrichen!“ vorbeigehen, ohne dies mit einem Fingerstreich geprüft zu haben. „Genial verrückt“ findet das der Comedian, der in seinem gleichnamigen Programm fragt, warum wir so sind, wie wir sind – und ob wir unserem heutigen Ich unverbesserlich ausgeliefert sind.

21:00 Uhr, Zweischlingen

28.
SEP **Die Hochzeit des Figaro**

Endlich ist er da, der schönste Tag im Leben! So sollte es zumindest sein. Aber ausgerechnet am Hochzeitstag gesteht Susanna ihrem Bräutigam, dass auch sein Dienstherr Graf Almaviva ein Auge auf sie geworfen hat. So hat sich Figaro seine Hochzeit nicht vorgestellt. Und mit Sicherheit wird er nicht klein beigeben und diese Situation akzeptieren. Bloß verfolgen alle im gräflichen Schloss ihre ganz eigene Agenda, sodass jeder noch so gut durchdachte Plan in nur noch größeres Durcheinander mündet. Innerhalb eines einzigen, aberwitzigen Tages wird das Unterste zuoberst gekehrt, sorgfältig Verborgenes offenbart und der Blick in eigene und fremde Abgründe geworfen. Führt ein Weg aus diesem allzu menschlichen Chaos? Für „Die Hochzeit des Figaro“ arbeitete Mozart erstmals mit dem kongenialen Textdichter Lorenzo Da Ponte zusammen. Gemeinsam schufen sie eine spritzige musikalische Komödie, die gleichzeitig die tiefsten menschlichen Sehnsüchte fühlbar macht. Weitere Termine nach der Premiere: 3.10., 6.10., 18.10., 23.10. und 27.10.

19:30 Uhr, Stadttheater



Voshiaki Kinura

HERBIE
HANCOCK
& BAND 06 NOV
2019 20 UHR



RUDOLF-OETKER-HALLE
KONZERTHAUS BIELEFELD

eine Kooperation mit
**MUSIK KONTOR
HERFORD**

1895

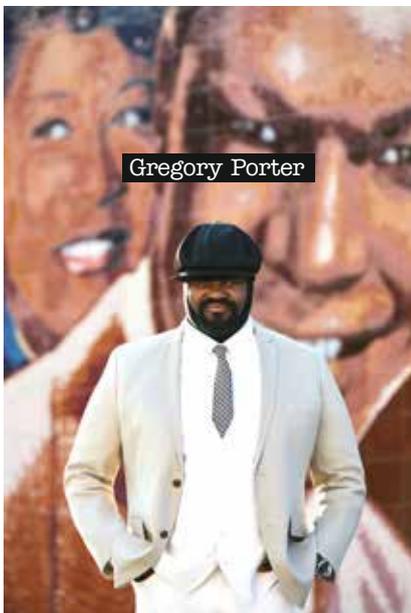




Max Mutzke



Herbie Hancock



Gregory Porter

© Erik Umphrey



Ditsche

Gerburg Jahnke

VORS CHAU

Ausverkauft. Für Fans eine enttäuschende Nachricht. Aber es gibt Events, bei denen an der Abendkasse gar nichts mehr geht. Deshalb blicken wir schon einmal auf die Highlights der kommenden Monate: Veranstaltungen mit Ausverkauft-Potenzial.

Topstars der Jazzszene präsentiert das junge Konzertbüro Offstage Entertainment zwischen November und Mai in der Rudolf-Oetker-Halle. Zugpferd ist der derzeit angesagteste Künstler im Jazz: [Gregory Porter](#) (8. März 2020). Es ist nicht nur seine absolut umwerfende Stimme, die seine Musik so besonders macht, sondern seine große Liebe zu Soul, Blues und Gospel, die in jedem Takt hörbar mitschwingt.

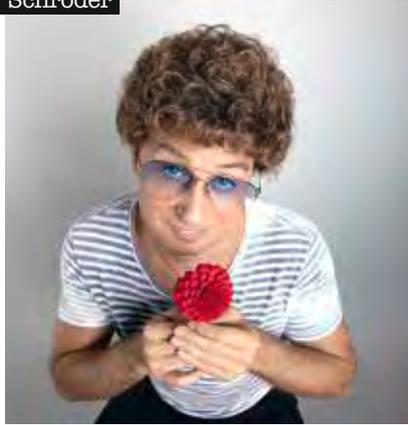
Der charismatische Trompeter Till Brönner wirft schon jetzt den Blick auf die romantischste Zeit des Jahres, denn am 27. November wird der Jazzvirtuose gemeinsam mit seinem Septett „The Christmas Album“ von 2007 live performen. Mit „Nice ‚N‘ Easy“ hat sich der mehrfache Grammy-Preisträger und Bass-Bariton [Thomas Quasthoff](#) einen lang gehegten Traum erfüllt: große Jazz-Klassiker zusammen mit der [NDR Bigband](#) und seinen langjährigen musikalischen Partnern [Frank Chastenier](#) (Piano), [Dieter Ilg](#) (Bass) und [Wolfgang Haffner](#) (Schlagzeug) aufzunehmen. Live präsentiert er das Album am 16. Mai 2020.

Auch das Herforder Kontor Herford hält wieder einige Topstars sowie Geheimtipps in die Region. Eine kleine Sensation ist die Verpflichtung von [Herbie Hancock](#) (6. November, Rudolf-Oetker-Halle). Er gilt als einer der einflussreichsten Musiker des modernen Jazz der vergangenen sechs Jahrzehnte. Von seinen Anfängen mit Soul-Jazz über die Zeit in Miles Davis' Quintett bis hin zu der Rückkehr zum anspruchsvollen Mainstream der Gegenwart gibt es wohl kein Feld, auf dem Hancock keine Spuren hinterlassen hat.



© Harald Hoffmann

Atze Schröder



Thomas Quasthoff

© Gregor Hohenbag

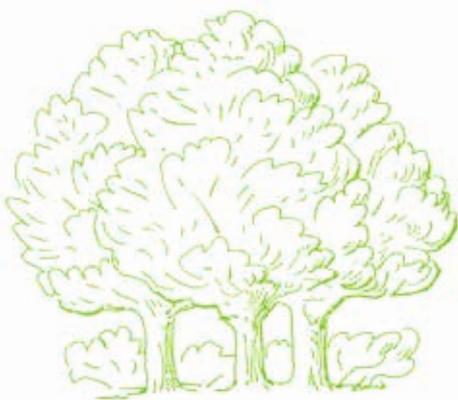
Am gleichen Ort treffen die Gesangs-Überflieger Take Six – „Die heißesten Vocal-Cats des Planeten“, so Jazzlegende Quincy Jones – auf die Bielefelder Philharmoniker. Magnus Lindgren leitet am 6. Dezember den perfekten Zusammenklang aus Gospel, Jazz, R&B und Pop.

Aber auch die Reise nach Herford lohnt sich. So etwa am **4. Oktober**, wenn es im Marta großes Kino mit Sänger [Max Mutzke](#), Startrompeter Rüdiger Baldauf sowie einer hochkarätig besetzten Band gibt. Oder am 1. November, wenn Saxofonist Bill Evans mit seinem Ensemble einen energiegeladenen Auftritt voller Soul, Jazz, Funk und Groove verspricht.

Und da Vorfreude ja bekanntermaßen die schönste Freude ist, hätten wir da noch ein paar Termine, die sich Unternehmungslustige schon einmal rot im Kalender anstreichen sollten. So etwa die Lesung mit [Ben Becker](#) in der Altstädter Nicolaikirche (**17.11.**), den Auftritt von

Comedian Dietmar Wischmeyer, der am 21.12. in der Stadthalle „Schwarze Weihnacht“ feiert oder die alljährliche Lesung mit Wladimir Kaminer (7.1.20, Lokschuppen). Bei Hazel Brugger (7.11., Rudolf-Oetker-Halle), Lisa Feller (1.12., Lokschuppen), „Pussy-Terroristin“ Carolin Kebekus (15.12., Seidensticker Halle) und [Gerburg Jahnke](#) (**9.2.20, Stadthalle**) haben die Ladys besonders gut lachen. Doch lieber Musik? Dann auf zu Klaus Doldingers Passport, der auf die Nord-

westdeutsche Philharmonie trifft (15.10.) oder [Tom Gaebel und sein Orchester](#) (19.10.), die beide in der Rudolf-Oetker-Halle auftreten. Oder zu Gregor Meyle (9.11.), Stefanie Heinzmann (21.11.) und Thees Uhlmann (19.12.) im Lokschuppen. Weitere Künstler, die es nach Bielefeld zieht, sind [Dittsche](#), Florian Schröder, Bülent Ceylan, [Atze Schröder](#), Martin Rütter und viele, viele mehr.



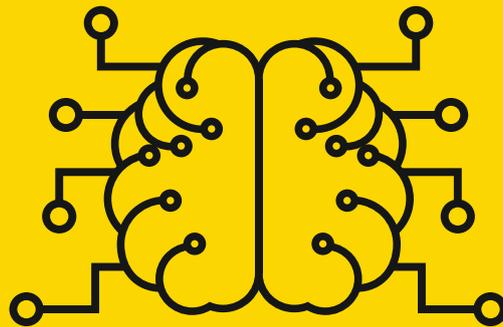
WALDBEGRÄBNIS GUT ECKENDORF

Bielefelder Straße 222
33818 Leopoldshöhe

Fon: 05208-1876 | Fax: 05208-1896

post@waldbegraebnis-eckendorf.de
www.waldbegraebnis-eckendorf.de





WAS IST EIGENTLICH KÜNSTLICHE INTELLIGENZ?

Algorithmen und Androiden

Schachcomputer schlagen jeden Menschen, Algorithmen prägen unsere Kaufentscheidungen, Roboter könnten immer mehr menschliche Arbeitskräfte ersetzen - Künstliche Intelligenz ist allgegenwärtig. Doch was genau bedeutet KI eigentlich und wo kommt sie zum Einsatz? Wir haben genauer hingeschaut: In Bielefeld und auf der Bühne.



Eike Birck, Stefanie Gomoll

Heute redet alle Welt über KI bzw. Artificial Intelligence (AI): Für die einen wird sie die Welt revolutionieren, für die anderen ist sie gefährlich, unkalkulierbar und ein Jobkiller. Sci-Fi-Filme über aus der Kontrolle geratene Roboter, die die Herrschaft übernehmen - wie schon 1984 beim „Terminator“ mit Arnie Schwarzenegger - tragen nicht gerade zur Aufklärung bei.

„KI ist ein Teilgebiet der Informatik, das sich mit der Automatisierung intelligenten Verhaltens und dem Maschinellen Lernen befasst. Der Begriff ist insofern nicht eindeutig abgrenzbar, als es bereits an einer genauen Definition von „Intelligenz“ mangelt“, heißt es bei Wikipedia. Hier deutet es sich bereits an: DIE Künstliche Intelligenz gibt es nicht. Und Begrifflichkeiten wie Data Mining, Big Data, Deep Mining, Deep Learning oder eben Machine Learning sind allesamt Teilbereiche der KI, die Entwickler für ihre Produktlösungen nutzen. Anders als herkömmliche Programme, die ihre Aufgaben nach dem „Wenn-dann-Prinzip“ abarbeiten, sind die selbstlernenden Algorithmen in der Lage, sich weiterzuentwickeln. Und sind in unserem Alltag bereits angekommen. „Siri“ und „Alexa“ sind die prominentesten Beispiele von KI-Anwendungen aus dem Bereich Sprachbefehle. Auch bei der Bilderkennung sind clevere Programme ganz weit vorn. Sie können unfassbar große Datenmengen nahezu in Echtzeit verarbeiten und unter Umständen Zusammenhänge erkennen, für die ein Mensch Jahrzehnte bräuchte. Allerdings verfügt die Maschine nicht über die Kreativität des Menschen. ✓



BÜHNE FREI FÜR ANDROIDEN

Spin von David Gieselmann

Eine Alexa käme ihm nicht ins Haus. Die Liaison mit Siri währte nur kurz – die Bedenken in Sachen Datenschutz waren zu groß. Doch jetzt ist eine Neue in sein Leben getreten: Spin. Geschaffen hat sie David Gieselmann selbst. Spätestens, seit der Autor mit „Sissy Murnau“ bewiesen hat, dass Serien auch theatertauglich sind, ist er am Theater Bielefeld kein Unbekannter mehr. Jetzt überlässt er die Androiden nicht länger dem Kino, sondern holt sie auf die Bühne.



Spin“ ist der Name der superschlauen „Frau“ und zugleich des Auftragswerks, das anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Universität Bielefeld entstanden ist. Für das Stück hat David Gieselmann mehrfach die Universität besucht, um sich mit ihrem Flair vertraut zu machen. Das Ergebnis verhandelt in komödiantischem Gewand Fragen der modernen Wissenschaft im Bereich der Künstlichen Intelligenz sowie Grundfragen der Wissenschaftsethik. „Ich habe eine mehrstündige Führung über den gesamten Campus bekommen und war als Gasthörer in verschiedenen Seminaren und Vorlesungen in Erziehungswissenschaft, Geschichte und Physik. Letztere war für fortgeschrittene Semester und ich habe eigentlich nichts verstanden“, lacht der gebürtige

Kölner. Hängen geblieben ist aber, welche unterschiedlichen Fachsprachen und Sprachmilieus man an der Uni begegnet – eine Erfahrung, die sich auch in dem Stück widerspiegelt.

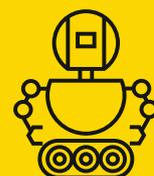
Besonders begeistert hat den 47-jährigen die interdisziplinäre Ausrichtung der Universität. „Das ist Teil ihrer Identität und auch mein Stück ist interdisziplinär. Es geht um eine betrügerische Biochemikerin, die einen Roboter bauen möchte. Um an EU-Gelder zu kommen, erfindet sie zwei weitere Personen an anderen Fakultäten und schlüpft selbst in diese Rollen. Solche Fälle gibt es in Wissenschaft und Forschung ja tatsächlich manchmal.“ Der Betrug fliegt zwar auf, doch „Spin“ ist in der Welt – und löst prompt eine Menge Begehrlichkeiten aus. Der Geheimdienst ist hinter Spin her, die „Church of Spin“ erhebt sie zur spirituellen Leitfigur, die AktivistInnenbewegung „Private-I-See-You“ fordert dagegen ihre sofortige Abschaltung.

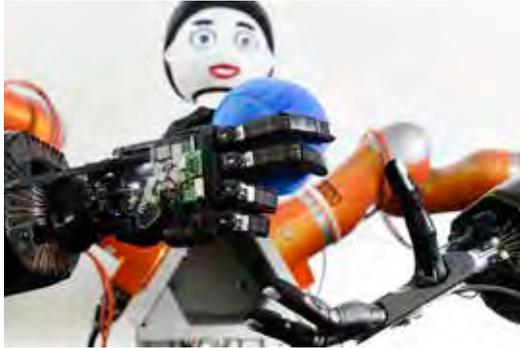
Dass seine Figur mehr kann, als in der Robotik derzeit möglich ist, weiß David Gieselmann. „Einerseits sind wir etwa in Form von Algorithmen von deutlich mehr KI umgeben, als uns bewusst ist“, unterstreicht der Autor. „Gleichzeitig ist die Entwicklung noch nicht so weit, wie wir glauben. Gerade bei Bewe-

gungsabläufen stehen Roboter noch am Anfang. Schon eine Treppe raufzulaufen ist eine echte Herausforderung. Aber als Künstler kann ich Denkmodelle entwerfen und Dinge behaupten, das macht mir einfach Spaß.“

Und die Androidin selbst? Die leidet darunter, dass die Biochemikerin vergessen hat, ihr Gefühle einzubauen. Spin weiß alles und fühlt nichts. „Das Schöne an Spin ist, dass ihr Denktempo einerseits der Komödie vorausseilt, ihre Naivität in Bezug auf ihre Sehnsucht Mensch zu sein, aber wiederum der Komödie hinterherhinkt“, so David Gieselmann. „Im besten Falle lässt sich das Publikum in diese sich widerstrebenden Tempi hineinziehen und verdrängt sein Wiedererkennen in den Figuren vor lauter Ablenkung erfolgreich – ganz gleich wie menschlich oder transhuman diese handeln. Es wird dies also hoffentlich eine allzu menschliche Komödie.“ (S.G.) ✓

Premiere: 6.9., 20 Uhr, TAM





KI IN DER FORSCHUNG

Das Exzellenzcluster CITEC an der Uni Bielefeld forscht an verschiedenen virtuellen Avataren, humanoiden und industriellen Robotern sowie an technischen Systemen für intelligente Wohnumgebungen. Das Cluster betreibt Grundlagenforschung der kognitiven Interaktionstechnologie. Ganz konkret untersuchen Forschende etwa, wie Roboter Kinder beim Erlernen einer Zweitsprache unterstützen können und sie entwickeln Service-Roboter, die im Haushalt assistieren können.

Auch die FH Bielefeld beschäftigt sich in Forschung und Bildung vielfach mit den Bereichen Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz und Big Data. Ein konkretes Projekt ist etwa „Future Rail OWL“, ein innovatives Mobilitätskonzept mit automatisierten/autonom fahrenden Zügen. Und das ENVIRON-Projekt erforscht, wie sich durch moderne Technologie – etwa ausgetüftelte KI-Algorithmen – Heizkosten sparen lassen.



Premieren Spielzeit 2019/20

Gesang

Otello darf nicht plätzen! **Das Musical**

Brad Carroll, Peter Sham
01.09.19

Die Hochzeit des Figaro

Wolfgang Amadeus Mozart
28.09.19

Aida

Giuseppe Verdi
30.11.19

Paradise Reloaded (Lilith)

Peter Eötvös
18.01.20

Faust

Charles Gounod
29.02.20

A Quiet Place

Leonard Bernstein
25.04.20

The Black Rider

Tom Waits, William S. Burroughs, Robert Wilson
Spartenübergreifende Produktion
23.05.20

Die Liebe zu den drei

Orangen
Sergej Prokofjew
12.06.20

Tanz

Uraufführung

Opus Fünfundsechzig

Simone Sandroni
8. Symphonie von Schostakowitsch
26.10.19

Uraufführung

Ein neuer Tanzabend

Moritz Ostruschnjak
17.01.20

Uraufführung

Puls

Simone Sandroni
Neukomposition von Francesco Antonioni
04.04.20

Schrittmacher

Community-Dance-Projekte

Spiel

Uraufführung

Spin

David Gieselmann
06.09.19

Der aufhaltsame Aufstieg

des Arturo Ui
Bertolt Brecht
08.09.19

Demian

Hermann Hesse
13.09.19

Uraufführung

Jugendliebe

Ivan Calbérac
08.11.19

Der Zauberer von Oz

Lyman Frank Baum
09.11.19

Uraufführung

TransitTage

Ein Anna-Seghers-Projekt
Sven Lasse Awe
16.11.19

Uraufführung

Neujahr

Juli Zeh
21.11.19

Uraufführung

Requiem (Arbeitstitel)

Eine szenische Installation
Lothar Kättstein, Bernhard Mikeska (RAUM+ZEIT)
10.01.20

Deutschsprachige

Erstaufführung

Text

Dmitry Glukhovsky
24.01.20

Die Jagd

Thomas Vinterberg
31.01.20

Rose Bernd

Gerhart Hauptmann
14.03.20

Uraufführung

Das Material

Konrad Kästner
20.03.20

Der eingebildete Kranke

Molière
21.03.20

Die Affäre Rue de Lourcine

Eugène Labiche
26.03.20

The Black Rider

Tom Waits, William S. Burroughs, Robert Wilson
Spartenübergreifende Produktion
23.05.20

Uraufführung

Voluptas & die hungrigen Kinder

Ein Ensemble-Projekt
17.05.20

Intendant Michael Heicks



THEATER
BIELEFELD

KI AUS

BI



Julian Mayland

Klar ist, dass durch neue Technologien in einigen Bereichen Arbeitsplätze wegfallen und neue – qualifiziertere – entstehen werden. Gerade für immer wiederkehrende, monotone Tätigkeiten kann das ein Segen sein, denn dem Computer wird nicht langweilig – dem Menschen hingegen schon. Der Einsatz von Computern und Maschinen in Logistik und Produktion ist schon jetzt an der Tagesordnung. Der Gesundheitsbereich insbesondere in Anbetracht des Pflegekräftemangels – ist noch zurückhaltend, obgleich Roboter Tätigkeiten wie Essens- oder Medikamentenvergabe schon heute gut lösen könnten. Aber was läuft in puncto KI bereits in Bielefeld? Hier ein paar Beispiele.

Im Kundenservice laufen schon Testphasen, wie zum Beispiel mit dem Chatbot „Kim“ – Kitchen Intelligence by Maggi. Die Softwareplattform dazu hat das Bielefelder Start-up Mercury.ai entwickelt. Früher griff man zum Telefonhörer oder schrieb eine Postkarte, um Ratschläge und Rezepte aus dem Maggi-Kochstudio zu erhalten, jetzt erledigt Roboter Kim diese Aufgaben. Er kann – anders als ein Mensch – viele Anfragen gleichzeitig erledigen, merkt sich Vorlieben oder etwaige Allergien der Kunden. Sie ist also künstlich intelligent und um ein Vielfaches effizienter als menschliche Mitarbeiter. Außerdem steht Kim rund um die Uhr zur Verfügung – Feierabend ist ein Fremdwort für sie.

Machine Learning ist ein Teilbereich von KI, den ein Bielefelder Start-up für ein Projekt im Damentennis nutzt. „Das entwickeln wir mit und für SAP in Kooperation mit der Women’s Tennis Association“, so Julian Mayland, Biotechnologe und Mitbegründer von appweeve. „Dem Punktgewinn im Tennis geht zumeist ein Ballwechsel voraus – sofern nicht gleich der Aufschlag zum Erfolg führt. Die Ballwechsel zeigen Muster, die wir mittels Machine Learning live während eines Matches auswerten und übermitteln können. Das ist für Spielerinnen und Trainer nützlich; und für Kommentatoren interessant, die ihre Zuschauer während der Live-Berichterstattung mit zusätzlichen Infos versorgen können.“

KI-Lösungen kann sich Julian Mayland für sämtliche (Arbeits-)Bereiche des Lebens vorstellen. Ausnahmen bilden Tätigkeiten, die überwiegend manuell sind oder eine bestimmte Kreativität erfordern. Ein blindes Vertrauen in die Maschine lehnt er ab. „Es muss zumindest für den Entwickler immer nachvollziehbar bleiben, wie die Maschine zu ihrer Entscheidung gekommen ist“, und hat hierbei insbesondere den Medizinbereich im Blick.



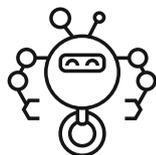
⇒ „Insgesamt sehe ich in KI-Technologien eher die Vorteile, aber wir müssen auch mit ihren Schwächen umgehen. Insgesamt werden Maschinen Menschen unterstützen.“ Das sieht auch Wilhelm Klat so. Das Fachgebiet des Wissenschaftlers, der in Bielefeld die Plattform DigitalPatenschaft initiiert hat, liegt im Bereich Künstliche Intelligenz. „Maschinen das Sehen beizubringen, ist meins“, sagt er. Dabei vereint er seine digitalen mit seinen praktischen Fähigkeiten. „Aizubi“ heißt ein Konzept, hinter dem intelligente Kameras stehen.

🗨 *Es muss zumindest für den Entwickler immer nachvollziehbar bleiben, wie die Maschine zu ihrer Entscheidung gekommen ist.*

Julian Mayland

Sie können aus einer großen Anzahl von Objekten gezielt diejenigen identifizieren und herausfiltern, die nicht ins Schema passen. „Das selbstlernende System, das pro aktiv nachfragt, lernt durch Hinweise von Mitarbeitern“, betont Wilhelm Klat. Schlüsseltechnologien zu verbreiten und zu implementieren, treibt den erfahrenen Gründer und Wissenschaftler an. Seine Vision: Jeder Mitarbeiter hat künftig viele ‚Aizubis‘ und nutzt Künstliche Intelligenz, die zuarbeitet und hilft, Dinge besser zu verstehen. „Das hört sich vielleicht ähnlich verrückt an wie die einstige Vision von Bill Gates“, so Wilhelm Klat. Der wünschte sich damals einen Computer auf jedem Schreibtisch. Wichtig ist dem Bielefelder aber vor allem, Berührungsängste abzubauen. Die Angst vor smarten Technologien wie Künstlicher Intelligenz zu nehmen.

Anwendungen der KI kommen auch dort zum Einsatz, wo es für den Menschen schwierig oder unmöglich wird. Das Bielefelder Unternehmen Saltation setzt seit vielen Jahren Machine Learning/KI-Verfahren bei der Analyse von Bilddaten ein. Zum Beispiel zum Auffinden von Manganknollen in Tiefseebildern in Kooperation mit der Biodata Mining Group der Uni Bielefeld. Oder zur Erkennung von Schadstellen an Offshore Windenergieanlagen aus Drohnenbildern oder zur Erkennung von Hautkrankheiten. ✓



45 Jahre Küchenidyll – Wir sagen Danke

Mit langjähriger Erfahrung, viel Kreativität und neuen Ideen möchten wir gerne auch Ihren Küchenraum gestalten. Lassen Sie sich in unserer Ausstellung begeistern.

45 JAHRE



KÜCHENIDYLL
GERLING

Treppenstraße 22 bis 24
33647 Bielefeld | www.kuechenidyll.de

SieMatic



Ausbildung mit Zukunft

HANDWERK

Internationalität, Diversität und Digitalisierung – im Handwerk geht was. Auch in Sachen Ausbildung. Denn die 130 Ausbildungsberufe im Handwerk sind so vielfältig wie die Menschen, die in diesen Bereichen arbeiten. Ob im Lebensmittelgewerbe oder im Bereich Gesundheits- und Körperpflege. Multitalente beim Innenausbau und im Holzgewerbe finden im Handwerk ebenso ihre Herausforderungen wie Spezialisten für das Elektro- und Metallgewerbe. Dennoch mangelt es in vielen Bereichen an Nachwuchs. Im Interview: Birgit Stehl, Geschäftsführerin und Leiterin Berufsbildung und Recht, von der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld.



Corinna Bokermann

Gerade kleine Handwerksbetriebe haben es schwer, Nachwuchs zu finden. Woran liegt das?

Birgit Stehl: Große Unternehmen verfügen in der Regel über mehr Personal für die Nachwuchsgewinnung. In kleinen Betrieben muss sich der Chef/*in neben der eigentlichen Tätigkeit auch noch zusätzlich um das Thema Personal kümmern, für das dann oftmals nur wenig Zeit bleibt. Die Handwerkskammer OWL gibt hier mit zahlreichen Angeboten für Arbeitgeber Hilfestellung. Beispielsweise werden im Projekt „Passgenaue Besetzung“ kleine und mittelständische Unternehmen bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen unterstützt: In einem persönlichen Gespräch im Betrieb wird ein Profil für die Ausbildungsstelle und für den zukünftigen Azubi erstellt. Die Handwerkskammer übernimmt daraufhin die Bewerberakquise, indem auf zahlreiche Kanäle, wie Ausbildungsbörsen und Schulkontakte, zurückgegriffen wird und bringt so Azubi und Unternehmen „passend“ zueinander.

3.802

junge Männer und Frauen haben im vergangenen Jahr (Stand 30.09.2018) im Kammerbezirk Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld eine Berufsausbildung begonnen. Bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen ist der positive Trend des Vorjahres auch im Jahr 2018 zu verzeichnen.

In einem weiteren Projekt werden Kleinst- und Kleinbetriebe beraten, wie sie am Arbeitsmarkt attraktiv wahrgenommen werden können. Erschwerend kommt bei der Nachwuchsgewinnung hinzu, dass die jungen Menschen oftmals die Chancen und Möglichkeiten, die eine duale Ausbildung bietet, nicht kennen. Auch hier versucht das Handwerk mit zahlreichen Aktivitäten und Aufklärungskampagnen gegenzusteuern.



Birgit Stehl

Geschäftsführerin und Leiterin Berufsbildung und Recht, von der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld.

Eine duale Ausbildung im Handwerk ist für viele Schulabgänger nicht die erste Wahl. Was können Betriebe tun? Wie machen Sie auf sich aufmerksam?

Birgit Stehl: Betriebe müssen für sich und ihr Gewerk sowie die Chancen und Möglichkeiten, die eine duale Ausbildung und darüber hinaus bietet, werben. Dies kann zum Beispiel auf Messen, in Schulen und vor allem auch über Social Media geschehen. Zudem sind begeisterte Azubis und Mitarbeiter die beste Werbung für Betriebe.

Was erwarten junge Leute von einer modernen Ausbildung?

Birgit Stehl: Jungen Leuten ist es wichtig, dass sie Erfüllung in ihrem Beruf finden. Neben guten Arbeitsbedingungen sind auch Faktoren, wie ein gutes Arbeitsklima, Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf von Bedeutung. Nicht nur die Betriebe sind gefragt, wenn es um Fachkräfte für morgen geht.

Was tut die Handwerkskammer für die Azubi-Gewinnung?

Birgit Stehl: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Handwerkskammer stehen beispielsweise als Bildungslotsen Schüler*innen in der Berufsorientierungsphase zur Seite, in dem sie rund um die duale Ausbildung informieren und bei der Suche von Ausbildungs- / und Praktikumsplätzen helfen.

STEPHANIE ERNST

Lehrlingswartin der Raumausstatter

» Wir sind als Innung aktiv, um dem Lehrlingsrückgang bei den Raumausstattern entgegen zu wirken. Leider ist auch die Anzahl der Betriebe, die ausbilden rückläufig. Wir machen uns dafür stark, über das Berufsbild zu informieren und wollen interessierten SchülerInnen ein klares Bild von den vielfältigen Aufgabenbereichen vermitteln. Wir verlegen Bodenbeläge, kleiden Wände und Decken mit Tapeten und Stoffen aus, übernehmen Polsterarbeiten oder montieren Sicht- und Sonnenschutzanlagen. Es ist ein Handwerksberuf, der mit körperlicher Arbeit verbunden ist. Dreck und Bohrmaschine gehören dazu. Als Innung präsentieren wir uns auf Lehrlingsbörsen und Berufsinformationsmessen. Auch mit größeren Aktionen machen wir immer mal wieder auf uns aufmerksam. Wir haben schon mal die Sparrenburg verhüllt und uns beim Stadtjubiläum beteiligt“, erklärt die Bielefelder Raumausstattermeisterin, Raumausstattung Ewert e.K.



PER WHATSAPP // BERUFE-CHECKER

Alle Infos zu Berufen im Handwerk gibt es jetzt auch per WhatsApp unter handwerk.de/whatsapp. Einfach fünf Fragen beantworten und sich Schritt für Schritt den Ausbildungsberufen nähern. Schließlich gibt es über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk.

FRANK STICKAN

Lehrlingswart bei den Zimmerern

» Wenn wir junge Leute für Praktika gewinnen, kommen einige von ihnen in der Tat auf den Geschmack und können sich auch eine Ausbildung vorstellen. Allerdings gibt es längst nicht so viele Auszubildende wie notwendig wären, um den Bedarf an Fachkräften – auch künftig – zu decken. Auf der anderen Seite ist eine Ausbildung für Betriebe – besonders, wenn es um Zimmerer geht – auch sehr kostenintensiv. Als Innung gehen wir in Schulen, aber auch auf Berufswahlmessen, um das Interesse an unseren Ausbildungsberufen Zimmerer und Dachdecker zu wecken. Gleichzeitig werben wir in Meisterklassen dafür, sich in der Innung zu engagieren. Um Stärken zu bündeln, haben wir die beiden Gewerke vor einigen Jahren in einer Innung zusammengeschlossen“, erklärt der Dachdecker- und Zimmerermeister von der Stickan Zimmerei, Dachdeckerei und Bauklempnerei.

Zudem erhalten Schüler*innen einen realistischen und authentischen Einblick in einzelne Berufe durch den Einsatz von Ausbildungsbotschaftern. Dafür werden Lehrlinge in der Handwerkskammer zu Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern geschult. Als Botschafter gehen sie in Schulklassen und präsentieren ihren Ausbildungsberuf. Darüber hinaus steht ein Beraterteam Betrieben und Auszubildenden zur Seite, wenn sie Fragen zur Ausbildung haben oder einen Auszubildenden oder einen Ausbildungsplatz suchen.

EIN PROZENT

Kleinvieh macht auch Mist. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Ausbildungsverträge im Kammerbezirk Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld um fast ein Prozent.

Wie unterstützen Unternehmen künftige Azubis dabei, sich ein Bild von einer Ausbildung im Handwerk zu machen?

Birgit Stehl: Durch vielfältige Maßnahmen: Sie präsentieren sich auf Jobmessen oder Azubi-Speeddatings, um nur einige Beispiele zu nennen. Darüber hinaus bieten sie Praktikumsplätze an.

Wie gut sind SchülerInnen über eine Ausbildung im Handwerk informiert?

Birgit Stehl: Hier gibt es noch viel Nachholbedarf. Oftmals kennen die Jugendlichen nur eine Handvoll Berufsbilder und damit nicht die Vielfalt, der über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk.

Oft basieren die Kenntnisse zudem noch auf tradierten Rollenbildern. Hier setzen wir an, in dem wir in Schulen, auf Berufsbörsen, im Internet auf den Social Media aktiv aufklären über die Berufsbilder und Möglichkeiten im Handwerk informieren. Parallel bewerben wir das Handwerk seit fast zehn Jahren mit einer bundesweiten Imagekampagne.

Welche Rolle haben Eltern bei der Berufswahl?

Birgit Stehl: Die Rolle der Eltern ist oft richtungsweisend für die berufliche Entscheidung vieler Jugendlicher. Darum setzen wir verstärkt und früh auf die Kommunikation mit den Eltern.

Ist mangelnde Mobilität ein Grund, dass SchülerInnen Ausbildungsplätze außerhalb der Heimatregion bzw. etwas weiter entfernt kaum in Betracht ziehen? Wie schätzen Sie das Azubi-Ticket in dieser Hinsicht ein?

Birgit Stehl: Gerade in strukturschwachen Gegenden spielt die Mobilität eine immer größere Rolle. Das Azubiticket ist eine gute Möglichkeit, den Radius der Azubis zu vergrößern.

Was erwarten Sie von einem modernen Ausbildungsbetrieb im Handwerk?

Birgit Stehl: Ein moderner Ausbildungsbetrieb sollte die jungen Leute auf das Arbeitsleben vorbereiten, dazu gehören digitale Fähigkeiten ebenso wie traditionelles handwerkliches Rüstzeug. Ergänzend sollte der Betrieb Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung aufzeigen und anbieten.

Warum ist eine duale Ausbildung keine berufliche Sackgasse?

Birgit Stehl: Der Dreiklang von Azubi - Geselle - Meister ist eine Erfolgsgeschichte des deutschen Handwerks. Man lernt von erfahrenen Meistern und verdient nebenbei Geld. Durch die entsprechende Fortbildung und Weiterbildung ist ein beruflicher Aufstieg somit möglich. Die duale Ausbildung legt die Basis für eine vielversprechende berufliche Karriere. ✓



GASTGEBER VON MORGEN

„Gastgeber von morgen“ heißt die Kampagne des DEHOGA Bundesverbandes. Sie soll auch in Ostwestfalen für das Thema sensibilisieren. Jugendliche, die sich mit dem Thema Ausbildung beschäftigen ebenso wie Fachkräfte und Gäste der Gastronomie. Regine Tönsing, Hauptgeschäftsführerin DEHOGA Ostwestfalen, möchte die Branche mit dem Thema bewegen.

Erklären Sie doch bitte kurz den Slogan der Initiative.

Regine Tönsing: Der zielt zum einen direkt auf die Tatsache ab, dass wir Gastgeber für unsere Gäste sind. Gastgeber zu sein, muss man aber auch lernen. Deshalb möchten wir das Berufsbild in den verdienten Fokus rücken, es stärken und vor allem mehr junge Menschen dafür begeistern. Und werben daher offensiv für eine Ausbildung in der Gastronomie. Zum anderen wollen wir mit dem Slogan auch die Gastgeber von morgen ansprechen, für die der Weg in die Selbständigkeit eine Option sein könnte, um ihre Ideen umzusetzen. Egal, ob Café, Bistro oder Restaurant.

Welche Chancen bietet eine Ausbildung in der Gastronomie?

Regine Tönsing: Die Chance besteht darin, gut qualifiziert in einer Branche zu arbeiten, die sehr abwechslungsreich ist und attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze bietet. Wochenendarbeit gehört dazu, wie bei anderen Berufen auch, aber verbunden mit der Chance auf flexible Arbeitszeiten und einem Ausgleich innerhalb der Woche. Auch in punkto Bezahlung sind wir mittlerweile im oberen Level angelangt. Viele Jugendliche erkennen allerdings die Chancen einer Ausbildung in unserer Branche noch nicht. Das wollen wir ändern. Auch mit Blick auf die Möglichkeiten, die eine duale Ausbildung in der Branche bietet. Mit der dualen Ausbildung sind wir in Deutschland führend, sodass Fachkräfte auch international gern genommen werden. Wer mit dem Beruf für eine Zeit lang in die Welt hinausgehen möchte, hat hervorragende Optionen. Aber auch die Weiterbildungsmöglichkeiten sind gut. Ob Meisterausbildung zum Beispiel zum Küchenmeister oder ein Bachelor bzw. Masterstudium, die Perspektiven für eine Karriere in unserer Branche sind da. Denn: Unsere Dienstleistung als Gastgeber wird gern in Anspruch genommen. ✓



Regine Tönsing



TÜLAY GÜRELI

Vom Aushilfsjob zur Betriebsleiterin

Erst Aushilfe, dann Teilzeitkraft und heute Betriebsleiterin. Tülay Güreli ist in die Gastronomie als 18-Jährige hineingerutscht. „Ich habe damals – ganz klassisch – als Aushilfe gejobbt“, erzählt die Bielefelderin, die seit September letzten Jahres als Betriebsleiterin das traditionsreiche Bielefelder Brauhaus verantwortet. Eine Aufgabe, in die sie seit 2011 als stellvertretende Betriebsleiterin hineingewachsen ist. Nicht ohne sich vorher zu qualifizieren. Anlass dafür waren ihre Kinder. „Sie haben mich irgendwann gefragt, was ich gelernt habe“, erinnert sich Tülay Güreli, die daraufhin ins Überlegen kam, ihren beruflichen Werdegang reflektierte und aktiv wurde. „Auch, weil mir bewusst wurde, das ich zwar über jahrelange Berufserfahrung verfüge, aber dennoch nicht wirklich etwas in der Hand hatte.“ Etwas nachweisen können, war der damals 32-Jährigen wichtig. Schließlich hatte sie auch nach der Kinderpause als Teilzeitkraft wieder den Einstieg in den Beruf geschafft. Im Oktober 2009 begann sie ihre Ausbildung zur Fachkraft für Systemgastronomie, konnte die Ausbildung auf 19 Monate verkürzen und hatte die gewünschte Qualifikation. „Eine gute Portion Berufserfahrung hat mir geholfen, ebenso das Bewusstsein, die Ausbildung ganz gezielt für mich zu absolvieren“, betont Tülay Güreli. Wissenszuwächse inklusive. „Durch die Ausbildung erwirbt man weiteres kaufmännisches Wissen und entwickelt Verständnis für Zusammenhänge“, macht die Betriebsleiterin des Brauhauses deutlich, die damit auch ihre Aufstiegsmöglichkeiten in der Gastronomie voranbrachte. Und als ausgebildete Fachfrau für Systemgastronomie über die Praxis hinaus ihr Können bewiesen hat. ✓





ELISA KLÖTZER

Eine Frau kocht

Ihr Praktikum in einem Münsteraner Restaurant ist für Elisa Klötzer auch rückblickend ein echter Glücksgriff. „Nach dem Abi wusste ich nicht so genau, wohin es beruflich gehen sollte und bin dann eher zufällig in der Gastronomie gelandet“, sagt die 21-Jährige. Da ihr das Praktikum sehr viel Spaß gemacht hatte, fällt sie eine spontane Entscheidung: „Ich habe mich hingesetzt und Bewerbungen geschrieben.“ Im Tomatissimo hat sie ihr Handwerk von der Pike auf gelernt. „Schon während der Ausbildung fühlte ich mich von Anfang in meiner Berufswahl bestätigt, war aber eigentlich überrascht, wie viel Spaß mir die Ausbildung tatsächlich macht“, stellt Elisa Klötzer fest, die jetzt Ende Juni ihre Prüfung absolvierte. Mit dem Thema Food hat sich die Bielefelderin allerdings schon vor ihrer Ausbildung – und zwar als Bloggerin – beschäftigt. „Entstanden ist der Blog als ich mit meiner Mutter eine vegane Woche ausprobiert habe“, erzählt Elisa Klötzer, die auf elisakloetzer.de neben ihren Lieblingsrezepten auch kulinarische Reise-Eindrücke teilt.

JEDES JAHR werden die besten Nachwuchskräfte Deutschlands aufgefordert, sich am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks zu beteiligen. In der Vergangenheit haben es junge Spitzenkräfte aus der Region sogar bis zum Berufsweltmeistertitel gebracht.

Ihre Liebe zum Essen spiegelt sich aber nicht nur in der virtuellen Welt, sondern offenbart sich auf dem Teller. Elisa Klötzer behauptete sich nämlich erst kürzlich auf Landes- und dann auf Bundesebene beim Achenbach-Wettbewerb und holte nach dem ersten auch noch den dritten Platz. Davor hatte sie als einzige Frau im Feld schon beim lokalen Carolinen-Pokal, der sich an Azubis im dritten Lehrjahr richtet, abgeräumt. „Jetzt läuft noch der Dehoga Wettbewerb“, so Elisa Klötzer, die sich beim Vorentscheid den zweiten Platz sicherte und im Juli dann beim

16,86

Prozent beträgt der durchschnittliche Abiturientenanteil im Handwerk. Immer mehr Abiturienten erkennen, dass das Handwerk hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten bietet.

NRW-Entscheid mit dabei sein wird. Von dem Erfolg war sie selbst überrascht. „Ich bin ohne Erwartungshaltung in die Wettbewerbe gegangen“, sagt die sympathische junge Frau. Für sie mehr als nur eine großartige Erfahrung. „Es ist sinnvoll als Azubi daran teilzunehmen, weil es eine super Übung für die Abschlussprüfung ist.“ Allerdings: Während sie bei den Wettbewerben ein Vier-Gang-Menü innerhalb eines festgelegten Zeitraums schreiben und

kochen musste, waren es bei der Gesellenprüfung „nur“ drei Gänge, die sie auf den Tisch bringen musste.

Besonders schätzt sie, dass in ihrem Beruf Handwerk und Kreativität gefragt sind. Das einzige Manko: Wenn sie arbeitet, haben die meisten ihrer Freundinnen und Freunde frei. „Auf Freundschaften verzichten muss ich aber nicht“, betont sie. „Das ist anfangs zwar gewöhnungsbedürftig, lässt sich aber händeln“, so Elisa Klötzer, die einfach später zu Verabredungen dazu stößt. Ihr Vorteil: Am nächsten Tag kann sie ausschlafen während die anderen schon raus müssen.

Und der Berufsalltag macht vieles wett. Die junge Bielefelderin schätzt die Teamarbeit in der Küche. Auch, wenn es mal stressiger wird. „Wir arbeiten hier Hand in Hand und hochkonzentriert, das beflügelt“, unterstreicht Elisa Klötzer. Langeweile kennt sie nicht. „Die Zeit vergeht immer wie im Flug. Ich frage mich eher, wo die Zeit geblieben ist“, stellt sie fest. Ein Grund dafür ist aus ihrer Sicht die extrem abwechslungsreiche Arbeit in der Küche. „Man ist immer sehr aktiv und viel unterwegs. Und da wir häufiger die Posten in der Küche wechseln, lernt man immer wieder dazu“, lautet ihr Fazit. Selbst der Umgangston, der in vielen Küchen häufig bemängelt wird, ist für die Bielefelderin nicht der Rede wert. „Der ist bei uns super“, macht sie deutlich und fügt hinzu: „Auch da findet ein Wandel statt.“ Eher traditionell, präsentiert sich dagegen das Verhältnis von weiblichen zu männlichen Auszubildenden. In ihrer Berufsschulklasse überwog der Anteil männlicher Auszubildender.

Und für die Zukunft? Da könnte sich die junge Köchin durchaus noch ein Studium vorstellen, aber auch der Meister wäre ein Option. „Wege gibt es viele“, sagt sie mit einem Lachen. ✓

DENNIS STRÄTER

Familie verpflichtet

Nein, ein familiäres Muss war es sicher nicht, dass Dennis Sträter jetzt mit 33 Jahren noch eine Ausbildung zum Koch macht. „Aber nachdem ich in eine gastronomische Familie eingehiratet habe, war schon der Gedanke bei mir da, wie es beruflich für mich weitergehen könnte“, sagt der Bielefelder, der familiär im Brackweder Hof zuhause ist. Dadurch hatte er im Vorfeld seiner Entscheidung natürlich die Möglichkeit, in die unterschiedlichen Bereiche – von Gastronomie bis Verwaltung – hineinzuschnuppern. „Das war auf jeden Fall optimal“, betont Dennis Sträter, der diesen Vorteil durchaus zu schätzen weiß. Ebenso wie die Tatsache, dass ihn keiner aus dem familiengeführten Gastronomiebetrieb in eine bestimmte Richtung gedrängt hat. „Ganz im Gegenteil, der Tenor lautete ‚Such dir etwas aus!‘. Die Entscheidung lag bei mir“, stellt er fest.

Drei Jahre dauert die Ausbildung, verkürzen lässt sie sich auf zweieinhalb. Seit Februar dieses Jahres ist der dreifache Familienvater wieder Auszubildender. Sein Handwerk lernt er im Bielefelder Hof. „Die Entscheidung für ein Haus mit Hotelanbindung hat er mit Blick auf künftige Aufgaben im Brackweder Hof sehr bewusst getroffen. „Auch hier geht es nicht nur um das à la Carte Geschäft“, so Dennis Sträter. In die Rolle des Azubis zu schlüpfen, ist für den 33-Jährige kein Thema. „Das

spielt in der Küche selbst keine Rolle. Und natürlich weiß ich sehr genau, wo meine fachlichen Grenzen sind“, stellt er fest. Spannend findet er beim Kochen sowohl die Produktvielfalt als auch die zahlreichen Verarbeitungsmöglichkeiten. „Das ist einfach faszinierend“, so der Bielefelder, der sich als Jugendlicher im Anschluss an die Schule erst für eine Ausbildung zum Schornsteinfeger entschied, später sein Fachabi nachholte und dann jahrelang bei der Post arbeitete.

Heute drückt er – mit wesentlich jüngeren Azubis – erneut die Schulbank. „Das ist schon anders als früher“, stellt er fest. „Ich habe ein Ziel vor Augen.“ Nicht nur aus diesem Grund möchte er seine Ausbildung so gut wie möglich abschließen. Der Ehrgeiz ist da. Die Disziplin auch. „Und ja, man muss sich anders organisieren als die Jüngeren“, so der Familienvater. Zeit zum Lernen nimmt er sich bewusst. Vormittags, wenn die Kinder in der Kita oder abends, wenn sie im Bett verschwunden sind. Diskussionen über die Arbeitszeiten in der Gastronomie gibt es bei ihm zuhause nicht. „Das kennen wir und von daher ist das keine Umstellung“, betont Dennis Sträter. ✓



#gastgeber von morgen

Starte Deine Ausbildung

im Hotel- und Gaststättengewerbe!



Gin Lossie



OSTWESTFALEN TONIC

- GIN LOSSIE OSTWESTFALEN DRY GIN 4CL
- MIT TONIC WATER AUFFÜLLEN
- MIT PINK GRAPEFRUIT GARNIEREN

Über 285 Jahre ostwestfälische Tradition und Erfahrung vereint mit modernen Geschmacksvarianten. Der aus der Zuckerrüben gewonnene Agraralkohol erhält im kontinuierlichen Destillationsverfahren durch die Zugabe von erlesenen Botanicals und Essenzen seinen außergewöhnlichen Charakter.

Gin Lossie wird in kleinen Chargen händisch abgefüllt.



STABIL DITBL ICK

**DIE NACHFOLGENDEN SEITEN 104 BIS
125 ENTHALTEN INTERESSANTE
INFOS AUS DER BIELEFELDER
GESCHÄFTSWELT**



Bielefeld ganz persönlich

Ein Stadtbummel ist einfach ungemein entspannend und inspirierend. Sich einfach mal treiben lassen. Und wenn man ganz konkret Unterstützung braucht – sei es bei der Interieurgestaltung, einer neuen Küche oder bei modischen Accessoires –, ist der Rat von Fachleuten unverzichtbar. Dafür nehmen sich die Bielefelder Zeit, hören zu, sind kompetent und eben ganz nah dran, wenn es um die Wünsche ihrer Kunden geht.



Professionelle Einrichtungsberatung

Dass BoConcept in Bielefeld eine große Auswahl an multifunktionalen und schicken Designmöbeln aus den Bereichen, Wohnen, Essen, Schlafen und Arbeiten zu erschwinglichen Preisen führt, ist bekannt. Dazu stehen den Kunden die BoConcept-Einrichtungsberater in allen Fragen rund um das Thema Wohnen und Einrichten unterstützend zur Seite. Auf Wunsch begleiten und beraten sie über den gesamten Prozess der Raumgestaltung: von der Renovierung über die Entwicklung eines individuellen Einrichtungskonzepts bis hin zur Auswahl eines einzelnen Möbelstücks. Getreu dem Motto *„We make the most out of your space“* setzen sie das Wohnprojekt gemeinsam mit dem Kunden um. Hierfür besuchen die Einrichtungsberater von BoConcept den Kunden gern auch vor Ort, nehmen die Räumlichkeiten in Augenschein und planen ein individuell auf den Kunden abgestimmtes Einrichtungskonzept mit der eigenen 3D-Planungssoftware.

www.boconcept.com/de/Bielefeld

Küche als Lebensmittelpunkt



Michael Christen und Tochter Laureen Christen

Das ist ein Grund zum Feiern. Deutschlands beste Küche 2018/2019 kommt aus Bielefeld! Für eine Familie, die in der Nähe von Bad Oeynhausen lebt, hat das Küchenidyll Gerling aus Bielefeld einen besonderen Küchentraum geplant und verwirklicht. Das traditionsreiche Küchenstudio kreiert seit über 45 Jahren exklusive Designer- und Architektenküchen. Das 8-köpfige Team um Michael Christen wird seit diesem Jahr durch Architektin und Tochter Laureen Christen ergänzt. „Wir wollen *ganzheitliche Konzepte* entwickeln und dabei die Küche als Lebensmittelpunkt einbetten“, sind sich Vater und Tochter einig. Die maßgeschneiderten Küchen des Küchenidylls stehen für herausragende Qualität im Einklang mit der Architektur. ➡

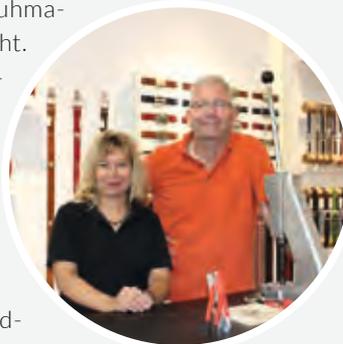
⇒ Und es gab noch einen Grund, die Sektkorken knallen zu lassen: 45 Jahre Küchenidyll und 90 Jahre SieMatic wurden mit einem großen Sommerfest mit 200 Gästen samt Live Cooking und Musik gefeiert. Ob SieMatic, Häcker, asta oder nobilia – das Küchenidyll-Team in Bielefeld bietet eine ganz persönliche Beratung in familiärer Atmosphäre: von der Idee über die Planung bis hin zur Küchenmontage durch hauseigene Monteure. Und damit alles so richtig gut klappt mit der neuen Küche, beziehen die Küchenexperten andere Gewerke gern mit ein, um ihren Kunden ein „Rundum-Sorglos-Paket“ zu bieten.

www.kuechenidyll.de



Handgefertigte Gürtel

Andreas Scholz ist ein „Schuhmacherkind“ wie es im Buche steht. Mit seinem feinen Ladengeschäft „Der Riemenschneider“ verbindet er traditionelle Handwerkskunst mit modernem Chic – und das ganz individuell. Gemeinsam mit seinen Kunden kombiniert er aus über 150 unterschiedlichen Lederqualitäten und -farben und mehr als 300 Schließen den ganz



Simone Woodrow und
Andreas Scholz

persönlichen Wunschgürtel. „Die Schließe wird mit Druckknöpfen am Riemen angebracht, so dass man sie leicht austauschen und **farblich immer wieder neu kombinieren** kann“, erklärt Andreas Scholz. „Der Riemenschneider“ an der Obernstraße 30 führt zudem pflanzlich gegerbte Ledertaschen, Aktentaschen im traditionellen Ranzen-Stil und Lederwaren aus kleinen, aber feinen deutschen und europäischen Manufakturen wie Sonnenleder, Dequa oder Braun Büffel. Außerdem gibt es originelle und wertige Schlüsselanhänger und Portemonnaies. Vor fünf Jahren eröffnete Andreas Scholz bereits in Münster einen Riemenschneider. Nun möchte sich der gebürtige Bielefelder in seiner Heimatstadt ein zweites Standbein aufbauen.

www.der-riemenschneidershop.de

Einkauf erledigt!

Jetzt kommt meine tragende Rolle.



Parken Sie doch in der Innenstadt!

Hell, sicher und modern –

Die Parkhäuser der ProEinzelhandel OWL GmbH.v

- zentral gelegen
- insgesamt ca. 1.600 Stellplätze
- 1. Stunde 1,- Euro
- Tageshöchstsatz 8,- bis 15,- Euro/24 Std.
- 10% Rabatt mit praktischem Prepaid-Tarif
- Abfrage freier Plätze über Internet

www.proeinzelhandel-owl.de

Tiefgarage Welle
Am Bach, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Am Theater
Brunnenstraße, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Kesselbrink
Kesselbrink, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Willy-Brandt-Platz
Einfahrt Herforder Str. /
Kavalleriestr., 33602 Bielefeld



ProEinzelhandel OWL

Bielefeld schmeckt

Gastronomisch ist die Stadt ungeheuer vielfältig. Hier gibt's (fast) nichts, was es nicht gibt. Und für jeden Geschmack ist garantiert etwas dabei.

Draußen genießen

Der Brackweder Hof ist nicht nur für seine ehrliche und frische Küche bekannt, sondern auch für seine wunderschöne Gartenwirtschaft. Und was könnte schöner sein, als eine Hochzeit einfach mal draußen zu feiern – samt Barbecue und freier Trauung inklusive. Außerdem sorgen Räumlichkeiten für bis zu 18, 25, 70 und 90 Personen – zwei davon mit direktem Zugang zur gemütlichen Gartenwirtschaft – für den passenden Rahmen für jedes Fest. Dazu bietet das Traditions Haus perfekten Service von Anfang bis Ende. Die Familie Hoffmann unterstützt zum Beispiel bei der Dekoration oder der Auswahl der Hochzeitstorte. Und natürlich beim Essen. Egal ob Menü oder Büffet, Küchenchef Andreas Hoffmann überrascht immer wieder mit neuen Krea-

tionen. Ansprechpartnerin ist Tochter Hanna Sträter, die sich exzellent mit deutschen und internationalen Weinen auskennt. Außerdem lässt es sich im Brackweder Hof gut tagen und workshopen – mit entspannenden Pausen im Garten.

www.brackweder-hof.de



Sommerfrische

Die Sonne lacht, der Himmel ist blau. Perfektes Ausflugswetter. Auf geht's zur Sparrenburg – das Wahrzeichen der Stadt. Aktivität macht Appetit. Und dafür hat das Restaurant Sparrenburg was. Mit zahlreichen Snacks und Getränken vom Kiosk im Burghof können Besucher die Draußen-Saison in vollen Zügen genießen. „Jedes Wochenende von 10 bis 18 Uhr werden hier bei uns Ausflügler und Hungrige mit Kleinigkeiten versorgt – und den einzigartigen Ausblick über die Stadt gibt es natürlich gratis dazu“, zeigt sich Michael Niegisch, Inhaber des Restaurants Sparrenburg, begeistert. „Außerdem bietet unsere Speisekarte allerlei Köstlichkeiten aus einer Vielzahl regionaler Produkte für Groß und Klein an. Da dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein.“

www.restaurant-sparrenburg.de



Fotos: Promotion

Gefördert befördern!*



*Infos bei uns oder auf der Seite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

feine **räder**

BIELEFELD

Obernstraße 42
33602 Bielefeld

Tel. 0521 - 63811

email: bielefeld@feineraeder.de

www.feineraeder-bielefeld.de

VSF. für Mensch und Rad
Mitglied

Stubb's™ Bar-B-Q Saucen & Marinades

Knisternes Feuer, saftige Steaks auf dem Grill und dazu die legendären Stubb's™ Bar-B-Q Saucen und Gewürze – so sieht ein „real Bar-B-Q“ aus! In den USA wird die Kunst des Grillens nicht nur zelebriert, sondern auch perfektioniert – [großartige Saucen und Dips](#) inklusive. „Seit Jahrzehnten gehören die raffinierten Saucen der texanischen Firma Stubb's zu dem Besten, was man seinem Fleisch antun kann“, ist Peter Lindstedt, Marketleiter von Karstadt Lebensmittel, überzeugt. Entgegen aller Vorurteile gegenüber der US-Küche setzt Stubb's™ ganz auf Natur. In den Produkten steckt die Erfahrung von 45 Jahren amerikanischer Bar-B-Q Tradition. Diese kann man übrigens heute noch live

in Austin/Texas erleben.

www.karstadt-lebensmittel.de



Produktempfehlung
von Peter Lindstedt
Karstadt Lebensmittel

Food-Events der besonderen Art

Das Restaurant GeistReich im Bielefelder Hof steht für hochwertige und kreative Küche für jedermann. Liebevoll ausgesuchte Menüs mit optimal abgestimmter Weinbegleitung und modernen à-la-carte-Gerichten lassen das Feinschmeckerherz höherschlagen.

Daraus entstanden sind die kulinarischen Sonntage im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihe „[GeistReich meets friends](#)“. Einmal im Monat erwartet die Gäste ab 18 Uhr ein hochwertiges Menü oder ein exklusives Buffet. Neben den kulinarischen Besonderheiten hält das Team vom Restaurant GeistReich auch immer eine Überraschung bereit. Dabei sorgt Live-Musik für den passenden Rahmen.

Bei den kommenden Food – Events stehen folgende Themen im Fokus: 15. September 2019: Spanischer Abend mit Cortes Gourmed, 13. Oktober 2019: Wild & Wald, 17. November 2019: Gänse-Event. Das charmante Team rund um Gastgeberin Vita Holopenko und Küchenchef Rafael Kucharski freuen sich auf kulinarische Highlights der Extraklasse.

www.bielefelder-hof.de



WILKING
AUS LIEBE ZUR BLUME

Nutzen Sie unseren
PFLANZ-SERVICE
hier vor Ort.

So einfach geht's:
Gefäß und Blumen auswählen
und in der Wartezeit
sich passende Wohn-
accessoires dazu
aussuchen!

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | **GARTENCENTER**
FRIEDHOFSGÄRTNEREI | EVENTDEKORATION
WOHNACCESSOIRES

DAHLIEN – DIE ÜPPIGE SOMMER- SCHÖNHEIT 2019

Dahlien sind nicht nur in den Sommerbrutsträußen absolut angesagt, auch für den Balkon oder im Garten sind die abwechslungsreichen Schönheiten ein echter Hingucker. Passend zu unseren Sommerblumen finden Sie eine vielfältige Auswahl an Sommeraccessoires und kleinen Geschenkideen. Unsere Fachkräfte beraten Sie gern zu Ihren individuellen Wünschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sudbrackstraße 106 | 33613 Bielefeld
Tel.: 0521.986500-0 | info@blumen-wilking.de
www.blumen-wilking.de

Raus in den Biergarten

Seit Anfang Mai ist der Biergarten des Schenkenhofs eröffnet. Angelegt nach historischen Plänen aus den 1920er Jahren, wurden Brunnenanlage und Grundriss des Biergartens exakt nach den alten Karten wieder angelegt. Die vorhandenen alten Linden wurden im letzten Jahr beschnitten und treiben inzwischen wieder aus. Die in Gütersloh-Isselhorst gelegene [Gastronomie mit Biergarten](#) ist nicht nur für Fahrradfahrer ein willkommenes Ausflugsziel. Im Sommer spenden die großen Sonnenschirme Schatten, bei schlechterem Wetter sorgen sie – ausgerüstet mit Wärmestrahlern – für Wärme und Gemütlichkeit. Für das kulinarische Wohl ist im Biergarten natürlich ebenfalls gesorgt. In der „roten Bierbude“ bereitet der Schenkenhof bei gutem Wetter Grillspezialitäten zu und versorgt seine Gäste zudem mit Kaffee, Kuchen und kalten Getränken. Entspannte Nachmittage erleben auch Familien mit Kindern im Biergarten, der durch eine hohe Gabionenwand geschützt ist und mit einem großem Spielplatz die kleinen Gäste bewegt. Mit Livemusik, jeden Freitag ab 20 Uhr, bewegt der Schenkenhof dagegen seine großen Gäste. Und zwar bis in den Oktober hinein. Termine und Bands: www.schenkenhof-gt.de



Gartenschaupark Rietberg

Der Gartenschaupark Rietberg besticht durch seine Vielfalt und empfiehlt sich als Ausflugsziel für alle Generationen: Abenteuer- und Wasserspielplätze wechseln sich ab mit üppig blühenden Beeten und einer schönen Spazierlandschaft. Und bietet im Sommer eine Vielzahl von Veranstaltungen, wie das Reitturnier beim beliebten Mittelalterspektakel (19.-21.7.).

Am 19. & 20. Juli wird die Volksbank-Arena zum [Open-Air-Kino](#) umfunktioniert und am 28.7. steigt das [Piratenfest](#) für Kinder. Beim [Mondscheinpicknick](#) am 16.8. dürfen die Decken ausgebreitet werden. Am 17. & 18.8. laden Gastronome wieder zum beliebten [Street-Food-Festival](#) in den Gartenschaupark ein. Den Saisonabschluss bildet vom 12. bis 20.10. das [„Seeleuchten“](#) mit dem immer wieder aus dem Untersee auftauchenden Seeungeheuer und einer fulminanten Illumination von Gartenschaupark und historischer Altstadt. Es ist also fast an jedem Wochenende etwas ganz Besonderes los in Rietberg.

www.gartenschaupark-rietberg.de

50 Jahre Afrika im Safariland

50 Jahre Afrika mitten in Deutschland – das feiert das Safariland Stukenbrock (vormals Zoo Safaripark Stukenbrock) vom 15. bis 20. Juli mit einer Jubiläumswoche. Spannende Attraktionen wie der neue ca. 1.000 Quadratmeter große Indoor-Spielpark „Kattas Welt“ sowie Streetart- und Ballonkünstler, Kinderschminaktionen und zahlreiche Überraschungen erwarten die Besucher. Den 20. Juli sollten sich BIELEFELDER-Leser besonders vormerken. Hier hat der Park auch abends geöffnet. Auf einer Bühne heizen die Bands Rdm & Chp, Unstoppable Feyah & Marleen Johnson sowie Feuerkünstler ein, bevor in der Dunkelheit eine beeindruckende [Lasershow mit Feuereffekten](#) startet. Und das Beste: Am 15. und 20. Juli gibt es sogar einen um 50 Prozent reduzierten Eintritt.

Außerdem bietet das Safariland hochwertige Safari-Mobilheim-Lodges und Safari-Zelte zum Übernachten an. Für hautnahes Afrika-Feeling: mit Gepardenfauchen einschlafen und vom Löwengebrüll geweckt werden.

www.safariland-stukenbrock.de



Fotos: Promotion

Gaumenfreuden

Den Blick auf das Hücker Moor genießen und sich kulinarisch verwöhnen lassen. Mit feiner Küche und besten Ausblicken aufs Wasser lädt die Moor Ranch gleich in zweifacher Hinsicht zu einem Ausflug ein. Das junge Team um Küchenchef Frank Andernacht setzt in dem stilvoll eingerichteten Restaurant auf qualitativ hochwertige Deutsche Küche und bringt sie zeitgemäß interpretiert und mit internationalen Einflüssen verfeinert auf den Tisch. Kreativ und geschmackvoll.

Im Fokus steht neben regionalem und ursprünglichem Gemüse edles Rindfleisch. Es zeichnet sich vor allem dadurch aus, als dass die Tiere bis zu zehn Monate im Jahr auf der Weide verbringen dürfen. Zubereitet werden die **Fleisch-Spezialitäten auf dem 800 Grad Grill**. Unter der Überschrift „Jeder Tag etwas Besonderes“ macht die Moor Ranch Appetit auf exquisite Geschmackserlebnisse und macht auch nicht vor den Desserts halt. Gut umsorgt von Betriebsleiter Dominik Tiemann und seinem Team, die mit ausgesuchten Weinen, erlesenen Edelbränden aus Nischen-Destillieren und stetig wechselnden Bieren aus



kleinen Brauereien jeden Abend zu einem Erlebnis machen.

www.moor-ranch.de

Event-Paket

Freunde der Musik wissen die umfangreiche Gerry Weber World mit Entertainment, Sport, Wellness, Kulinarik und vielem mehr zu schätzen. „Umso mehr freuen wir uns, Besucher ab sofort zu Konzerten inklusive einer Übernachtung, Verpflegung und Nutzung der frisch renovierten Pool- und Saunalandschaft im Hotel begrüßen zu dürfen“, unterstreicht das Team des Gerry Weber Sportpark Hotels in Halle Westfalen. Attraktive Show-Specials sind jetzt zu buchen.

www.gerryweber-sportparkhotel.de



WBI [kulturamt bielefeld]

Kultur SOMMER 2019

 www.kulturamt-bielefeld.de

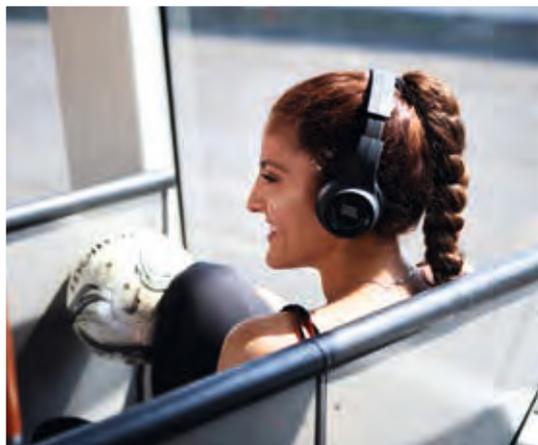
GARTENSCHAUPARK RIETBERG

ZU JEDER JAHRESZEIT EIN ERLEBNIS!

- * Gartenträume, Spiel und Spaß für die ganze Familie
- * 23 m hoher Rutschenturm mit Dschungelbrücke
- * Camping Pods und Hexenhäuschen: naturnahes Übernachtungserlebnis
- * Kindergeburtstage und Grünes Klassenzimmer
- * Führungen/Gruppenangebote
- * Rieti-Shuttle an Sonn-/Feiertagen
- * Kletterpark „schnurtracks“

Informationen:
 Telefon: 05244 986100
www.gartenschaupark-rietberg.de

moBiel: Passt zu jedem



Mit moBiel ist man ganz flexibel im Stadtgebiet unterwegs – denn es gibt für jeden das Ticket, das zu ihm passt. Wie zum Beispiel das BielefeldAbo, das bietet jeden Tag unbegrenzte Fahrten und lohnt sich bereits bei mehr als 23 Fahrten im Monat in Bielefeld – NachtBus inklusive. Wochentags nach 19 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen können ein Erwachsener und bis zu drei Kinder ganztägig mitfahren. Außerdem ist das BielefeldAbo auf andere Personen übertragbar.

Auch für die Generation 60+ hält moBiel viele Angebote bereit. Mit dem SilberTicket sind alle ab 60 Jahren für 36 € im Monat täglich ab 9 Uhr, an Wochenende und Feiertagen sogar ganztägig – auch im NachtBus – unterwegs. Abends ab 19 Uhr sowie an Wochenende und Feiertagen kann eine weitere Person über 15 Jahren mitgenommen werden. Mit dem Premium 60plusAbo kann ganztägig eine weitere Person kostenlos mitgenommen werden. Und mit dem 60plusAbo ist die Generation 60+ wochentags ab 8 Uhr und am Wochenende ganztägig in allen Bussen, StadtBahnen und Nahverkehrszügen im Netz TeutoOWL unterwegs.

Selbstverständlich hält moBiel auch verschiedene Angebote und Abos für Jugendliche, Schüler oder Azubis bereit, die mit den vergünstigten Tickets und Abos jederzeit mobil sind und dabei gegenüber dem regulären Preis ordentlich sparen. Und wer gern [preisgünstig und umweltschonend zur Arbeit fahren](#) möchte, der könnte einfach mal mit seinem Chef sprechen. Denn moBiel bietet Unternehmen und Organisationen mit den JobTickets – entweder als Firmen- oder als GroßkundenAbo – eine gute Alternative, mobil und flexibel zu sein. www.mobiel.de



Fotos: Promotion

flott weg..

KURIERDIENST

ÖKOLOGISCH | ZUVERLÄSSIG | MENSCHLICH

☎ 0521 17 88 17

Fahrradkurier | Botendienstlogistik
Pkw - Lkw | Same Day | Overnight | Fahrradverleih



Tipps zum Mietwagen im Urlaub

Wer in den Ferien das Urlaubsland auf eigene Faust erkunden und bei Ausflügen gerne flexibel bleiben will, kann auf eine Vielzahl von Mietwagen-Angeboten zurückgreifen. Mit den Tipps der ADAC Autovermietung sind Urlauber auf der sicheren Seite und tappen nicht in teure Kostenfallen. Wer seinen Mietwagenvorab bei einem deutschen Vermieter oder Vermittler



wie zum Beispiel der ADAC Autovermietung bucht, muss sich vor Ort nicht durch oft unverständliche Vertragsbedingungen quälen. So ist auch stets der deutsche Vermieter/Vermittler der Ansprechpartner. Weitere wichtige Fragen wie die Tankregelung, Versicherungen, Extras wie z. B. Kindersitze und vieles mehr beantwortet die Rechtsberatung des ADAC. Auf der Internetseite finden sich auch Checklisten für die Buchung und Übernahme. www.adac.de/der-adac/rechtsberatung

Mobile Freiheit genießen



Caravanning ist voll im Trend. Mitten in der Natur zu sein, ist einfach Entspannung pur. Außerdem hat man die Freiheit, einfach weiterzuziehen, wenn man Lust auf eine neue Umgebung hat. Mit einem modernen Reisemobil nimmt man ein Stück Zuhause einfach mit und genießt den Komfort eines eigenen Bads und einer gut ausgestatteten Küche. Für ein unbeschwertes Outdoor-Erlebnis.

Aber welches Reisemobil passt zu mir? Wer sich diese Frage stellt, ist im Autohaus Markötter in Herford bestens aufgehoben. Die Experten für die clever konzipierten Mobile von Globe-Traveller wissen genau, welches Modell zum Kunden passt. Egal ob gekauft oder gemietet. Egal ob Familienurlaub oder Städte-Trip. Alle Globe-Traveller-Modelle verfügen über eine gehobene und geschmackvolle Ausstattung. Außerdem: Längsbetten – das wissen alle zu schätzen, die schon ihre Erfahrungen mit dem „übereinander ins Bett klettern“ in Reisemobilen gemacht haben. [Im Globe-Traveller muss man auf nichts verzichten](#). Es gibt ein WC, Dusche, Waschbecken, Spüle, Herd, Heizung und Kühlschrank mit Eisfach und vieles mehr.

Und wer das Campen erst mal ausprobieren möchte, der kann ein Mobil bei Markötter mieten. Alle Kosten sind transparent und nachvollziehbar – so fängt der Urlaub gleich ganz entspannt an. Fahrradträger auf Anfrage, Markise, Adapterkabel, Wasserschlauch, Ausgleichskeile, Stromverlängerung und vieles mehr ist im Paket mit dabei. Übrigens: Der An- und Abreisetag kostet nur die Hälfte. Die handlichen Kastenwagen-Reisemobile sind besonders für Einsteiger geeignet. Sie sind leicht zu fahren, übersichtlich und damit einfach zu manövrieren. Eine ideale Art, in die mobile Freiheit einzusteigen. www.markoetter.de

RESTAURANT KREUZKRUG



Willkommen zuhause

- Genießen Sie unsere gehobene regionale Küche mit ihrem unverkennbar mediterranen Einfluss.
- Regionale Spezialitäten sind unsere Spezialität.
- Wir bieten den passenden Rahmen für Ihr Fest. Feiern Sie bei uns mit 10 bis 120 Gästen.
- Entspannen Sie vom Alltag.



Wertherstr. 462
33619 Bielefeld
Tel. 0521 102264
www.kreuzkrug.de

Öffnungszeiten:

11 – 14:30 Uhr, ab 17:30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

Praxisnahes Studium an der FHDW: dual oder berufsbegleitend

Ohne Praxis ist doch alles nur graue Theorie. Deshalb sind duale und berufsbegleitende Studiengänge so beliebt. Die Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) bietet für den Studienstart im Oktober 2019 noch Studienplätze an. Die FHDW ist eine private Fachhochschule und konzentriert ihr Studienspektrum auf die Bereiche Betriebswirtschaft, International Business und Wirtschaftsinformatik. In diesen Studiengängen bietet die FHDW duale und berufsbegleitende Bachelor- und Master-Studiengänge an. [Die Verbindung von Theorie und Praxis ist dabei das Erfolgsrezept](#). Durch die enge Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen studieren Sie an der FHDW praxisnah und nehmen bereits aus dem Studium umfangreiche Berufserfahrung mit. Weitere Information zur FHDW finden Sie unter: www.fhdw.de.



Zeit für die wichtigen Dinge des Lebens

Wäre es nicht schön, mehr Zeit zu haben für die Dinge, die einem besonders am Herzen liegen? Als Experte für Vermögensverwaltung verschafft die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ihren Kunden diese wertvollen Freiräume. Die heimische Genossenschaftsbank bietet eine erstklassige Rundum-Betreuung, mit der die eigenen finanziellen Ziele nachhaltig abgesichert werden. Marktkenntnis, langjährige Erfahrung, bewährte Anlagestrategien, umfassender Service, Erreichbarkeit vor Ort – auf diese Leistungen können die Kunden vertrauen.

Vermögensverwaltung ist Vertrauenssache. Die langjährige Erfahrung der Volksbank ermöglicht es, ein Vermögen so zu verwalten, dass es neben Erträgen ein Maximum an Freiraum bringt. Die Erwartungen der Kunden sind dabei oft ähnlich: Attraktive Renditen in guten Börsenjahren – und möglichst keine Verluste in Krisenzeiten. Doch was so einfach klingt, ist anspruchsvoll in der Umsetzung, weil das Börsengeschehen immer schnelllebiger wird. Da ist es gut, einen Partner zur Seite zu haben, der über eine fundierte Expertise verfügt. In einem persönlichen Gespräch stellen die Spezialisten der Volksbank Bielefeld-Gütersloh die Bausteine der Vermögensverwaltung, Leistungen, Preise und die vertragliche Ausgestaltung eines individuellen Vermögensmandats vor.

Einfach Termin vereinbaren unter www.bielefeld-vv.de oder Tel. 0521 544-312.



Aktive Kundenbetreuung

Die ADU-Gruppe steht für maßgeschneiderte Konzepte in den Bereichen Gebäudeservice, Sicherheitsdienste, Personalservice und Gebäudemanagement. Mit „Dienstleistungen 4.0“ bietet die ADU-Gruppe ein neues Konzept für nachhaltigen Gebäudeservice und Sicherheitsdienste, das den Kunden konsequent in den Mittelpunkt stellt. „Durch drei Aspekte heben wir uns gezielt vom Wettbewerb ab und rücken unsere Stärken in den Fokus“, betont Inhaber und Geschäftsführer Jürgen Urban. „Bei ADU verbringen die Kundenbetreuer mehr Zeit in den Objekten, alle Mitarbeiter werden in der firmeneigenen Urban Akademie regelmäßig weitergebildet und eine intensive Kommunikation sorgt für hohe Identifikation.“ 2018 hat die Urban Akademie mit mehr als 350 Schulungsteilnehmern ein Rekordergebnis erzielt. In diesem Jahr werden noch mehr Führungskräfte und Mitarbeiter in den Objekten geschult. So stehen Maßnahmen zu ADU-Standards sowie zur Reinigungstechnik auf dem Plan sowie Selbstorganisation, Zeitmanagement und Kundenkommunikation. [Der Faktor Mensch spielt die größte Rolle bei „Dienstleistungen 4.0“](#), wie Urban bestätigt: „Wir haben uns auf proaktive und nachhaltige Services fokussiert. Diese Betreuung erspart unseren Kunden viel zusätzlichen Aufwand, Zeit und Geld.“

www.adu-urban.de



Inhaber und Geschäftsführer Jürgen Urban



GRILLEN & CHILLEN

jeden Donnerstag & Samstag*,
von 18:00 bis 22:00 Uhr Summer-
feeling mit chilligen Sounds!
All you can eat: € 23,90 pro Person



SPARERIBS

jeden Dienstag*, von 18:00 bis 22:00 Uhr
All you can eat: € 18,90 pro Person

ME IJO BEACH LOUNGE

im Mercure Hotel Bielefeld Johannisberg

Biergarten, Panoramaterrasse & Lounge
Bei gutem Wetter täglich geöffnet von
10:00 bis 24:00 Uhr.

[www.facebook.com / mejobeachlounge](https://www.facebook.com/mejobeachlounge)

* Angebote gültig von Mai bis Oktober. Das Hotel wird vertreten durch die Okocha Hotel Betriebs GmbH, Duisburger Straße 6, 10707 Berlin, HRB 167773 B, Dirk Rehanek.





Managed Services

Die von Busch GmbH setzt ihren Kurs beim weiteren Ausbau von Managed Services konsequent fort. Im Geschäftsfeld Druck- und Output-Management ist das Bielefelder Unternehmen seit 40 Jahren einer der führenden Anbieter.

Professionelles Enterprise WLAN (eWLAN) und [Softwarelösungen für Dokumentenmanagement](#) machen seit mehreren Jahren eine wichtige Säule in der Geschäftsentwicklung der von Busch GmbH aus. Aktuell sind 5 Spezialisten des insgesamt 70-köpfigen Teams im Bereich iTS (IT-Solutions) tätig. Mittelfristig will das Unternehmen mit iTS ebenso stark aufgestellt sein wie mit dem Vertrieb und Service von Druck- und Multifunktionssystemen.

von Busch setzt beim geplanten Wachstum nicht nur auf die Erweiterung des Portfolios, sondern auch auf regionale Ausdehnung. Neben der Firmenzentrale

in Bielefeld und der 2015 gegründeten Niederlassung Paderborn besteht seit Dezember 2017 der neue Standort in Rheda-Wiedenbrück. Weitere Standorte sind geplant.

Das Unternehmen entwickelt sich auch als Arbeitgeber permanent weiter. So überlegt sich

die Geschäftsleitung – bestehend aus Stefan F. W. von Busch, Carsten Kay Müller, José-Antonio Vina und Victor von Busch – auch in dieser Rolle Alleinstellungsmerkmale.

www.vonbusch.eu



Eine ausgezeichnete Idee

Nomen est omen. Beim diesjährigen German Brand Award gewann die in der Bielefelder Goldstraße ansässige Werbeagentur Artgerecht eine der begehrten Gold-Trophäen.

Im Rahmen einer feierlichen Gala mit 700 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Kultur und Medien in der Telekom-Hauptstadtrepräsentanz wurde Artgerecht am 6. Juni in Berlin zusammen mit anderen Preisträgern geehrt. Für das „Amazing Magazine“, das Artgerecht für Mohn Media (Gütersloh) vollständig konzipierte und realisierte, erhielt die Werbeagentur einen von insgesamt 36 [German Brand Awards in Gold](#) in der Kategorie „Excellence in Brand Strategy and Creation | Brand Communication – Corporate Publishing“.

„Das Amazing Magazine für Mohn Media präsentiert sich erfrischend jung und modern mit zeitgemäßen Themen und tollen Illustrationen, die das innovative Image des Unternehmens unterstreichen. Ein so interessantes wie sympathisches Format, das mit integrierten AR-Elementen und einer ergänzenden Landingpage eine veritable Brücke in die digitale Welt schlägt“, erläuterte die Jury die Preisvergabe.

Mit dem German Brand Award zeichnen der Rat für Formgebung und das German Brand Institute erfolgreiche Marken, konsequente Markenführung und nachhaltige Markenkommunikation aus. Die Jury kürt pro Kategorie nur einen Gold-Preisträger. Eingegangen waren mehr als 1.250 Einreichungen aus 19 Ländern.

Dem Auftrag war eine Wettbewerbspräsentation vorausgegangen, an dem sich fünf Agenturen aus Berlin, Bielefeld und Gütersloh beteiligten und die Artgerecht für sich entscheiden konnte. „Diese Auszeichnung ist für uns ein toller Erfolg und bestätigt das Vertrauen, das Mohn Media in uns gesetzt hat“, so Kreativdirektor Thomas Volkmar.



Nahmen den Preis in Berlin feierlich entgegen: Bettina Rieso (Art-Direktorin, Artgerecht Werbeagentur GmbH), Ben Müller (Projektmanager Vertrieb, Mohn Media Mohndruck GmbH), Thomas Volkmar (Kreativdirektor, Artgerecht Werbeagentur GmbH) und André Mielitz (Geschäftsführer, Artgerecht Werbeagentur GmbH) v.r.

Fotos: Promotion

Immobilienkaufleute

Die BGW bildet aus

Wohnungen und Gebäude verwalten, vermitteln, vermieten, verpachten, verkaufen und sich beim Kauf auch noch um die Finanzierung der Immobilien kümmern. Das Spektrum, das Immobilienkaufleute abdecken, ist enorm. „Wer auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Beruf ist, sollte sich das Berufsbild der Immobilienkaufleute daher näher betrachten“, so die BGW (Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH), die Immobilienkaufleute ausbildet.

Immobilienkaufleute beraten Kaufinteressenten, Mieter und Vermieter und wickeln alle Geschäfte rund um Haus und Grundstück ab. Darüber hinaus liegt auch die Betreuung von Neubauten, die Modernisierung von Immobilien in ihren Händen. Auch Marketingkonzepte und die Steuerung des technischen Gebäudemanagements fallen in den Aufgabenbereich der Immobilienkaufleute. Die BGW bietet [jungen Leuten Ausbildungsplätze zum Immobilienkaufmann bzw. zur Immobilienkauffrau](#). Ausbildungsbeginn ist der 1. August 2020. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Junge Leute, die gern mit Menschen umgehen, selbstständig und verantwortungsbewusst arbeiten wollen und flexibel



sowie sprachgewandt sind, können sich ab sofort bewerben. Vorausgesetzt werden zudem Fachoberschulreife mit guten Zensuren gekoppelt an eine hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.

Bewerbungen sollten bis zum 15. August 2019 bei der BGW eingehen.

Kontakt:

Jana Skorka | Carl Meyerstr. 1 | 33613 Bielefeld
Bewerbungen für **2020 bis zum 15. August** dieses Jahres
unter: www.bgw-bielefeld.de/job-karriere/
Infos zum Berufsbild gibt's unter www.immokaufleute.de



WERDE IMMOBILIENPROFI!

Wir bilden Immobilienkaufleute aus!

Jetzt informieren unter immokaufleute.de

Bewerbungen für 2020 bis zum 15. August dieses Jahres:

www.bgw-bielefeld.de/job-karriere

Ansprechpartnerin: Jana Skorka

www.bgw-bielefeld.de 

Infos: 0521 | 8 809 326



BGW Raum für die Zukunft

Bielefeld ist fit

Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden. Das sind alle weite Felder, die wir natürlich gern beackern. Darum schlagen wir einen ganz weiten Bogen: von gesunder Auszeit bis zu handfesten medizinischen Themen. Aber lesen Sie selbst!



Hightech für den Zahnersatz

Das Gesundheitswesen profitiert von der Digitalisierung. Denn Zahnersatz entsteht heute mit Hightech. „Dabei ersetzt der Oralscan die konventionelle Abformung von Zähnen und Kiefer und liefert einen digitalen Datensatz. Wir arbeiten in unserer Praxis mit dem neuesten Gerät“, erklärt Dr. med. dent. Christian Gobrecht M.Sc. M.Sc. Der Smart Pixel Sensor der neuen Scan-Einheit verarbeitet mehr als 1.000.000 3D-Punkte pro Sekunde und produziert so fotorealistische und hochpräzise Daten. Rundherum ist dies eine äußerst faszinierende Technik. [Ein Kieferabdruck ist bei dem digitalen Oralscan überflüssig.](#) Und damit sind der unangenehme Geschmack oder Würgereiz passé. Abdruckfrei können die erforderlichen Daten von Zahnkonturen, Implantaten und Kieferkämme erfasst werden. Mit einem speziellen Computerprogramm lassen sich auf Basis dieser Daten hochpräzise Inlays, Kronen, Brücken und Implantatkronen konstruieren und CAD-technisch herstellen.

www.gobrecht.de

Ganzheitlich von Akupressur bis Yoga

Nach vollem Haus zum Tag der offenen Tür mit Gästen aus Gesellschaft, Sport und Wirtschaft ist im more balance – [Forum für Gesundheit und Lebensfreude](#) ein ganzheitliches, gesundheitsorientiertes Programm gestartet. In der Aroma-Lounge, der Sportler-Lounge und dem Heil-Forum – den drei Säulen des Forums – laufen seither Kurse, Vorträge und Workshops für Körper, Geist und Seele: Angebote zur Entspannung, zur Steigerung der Lebensqualität und körperlichen Leistungskraft oder Meditationsformen zur Stärkung der Selbstheilungskräfte. Das neue Forum in der ersten Etage des ruhig gelegenen Hinterhauses an der Marktstraße 19a in Bielefeld-Mitte umfasst ein breites Spektrum von Akupressur über Coaching, Faszien-Training, Körper-Energie-Arbeit, Meditation und Pilates bis hin zu Yoga, zu Aromaölen, Ernährung oder alten und neuen Heilmethoden.

www.more-balance.info



Foto: Sportograf/More Balance Forum

Der Sportwissenschaftler Till Winkler, selbst aktiver Ultra-Trail-Läufer, bietet im More Balance Forum Coaching für achtsamkeitsbasiertes Laufen und gesundheitsorientierte Trainingsstrategien, Mental- und Motivationstraining für Sport und Bewegung und Training für leistungsorientierten Ausdauersport an.



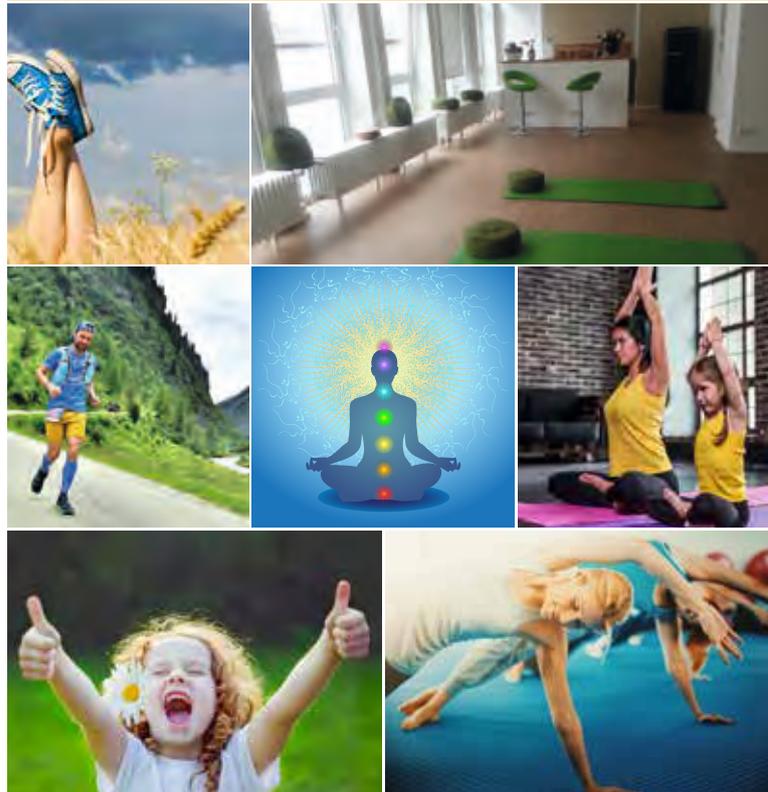
Fitness checken

Regelmäßiger Sport sorgt für mehr Fitness und Wohlbefinden und dient letztendlich der eigenen Gesundheit. Die Frage, wie ein optimaler, individueller Trainingsplan aussehen kann, beschäftigt dabei viele Trainierende. Eine fundierte Diagnostik im Vorfeld ist der Schlüssel zum Trainingserfolg.

„Nur gesicherte Messdaten ermöglichen eine individuelle Beurteilung des Trainierenden und somit eine persönliche Trainingsplanung“, so Peter Röhr und Daniel Rothmund, Diplom-Sportwissenschaftler und Geschäftsführer von Valitudo – Zentrum für interdisziplinäres Gesundheitsmanagement im Innovationszentrum Campus Bielefeld, die mit „Mein Gesundheitsmanager (MGM)“ ein wissenschaftlich basiertes Konzept für ein risikofreies und zielorientiertes Training entwickelt haben. Das „Allround Tool“ richtet sich an [qualitätsorientierte Gesundheitsanbieter](#), die es für den Fitness-Eingangsscheck ebenso wie für kontinuierliche Re-Checks nutzen. Bundesweit gibt es inzwischen 36 zertifizierte „Mein Gesundheitsmanager“-Standorte, davon zwei in Bielefeld. Eins ist das Sportland Dornberg. Im MGM-Online-Portal trägt jeder Trainierende im Vorfeld dafür seine Informationen in einem persönlichen datengeschützten Bereich ein; bequem vom PC aus oder auch mobil über die Smartphone- oder Tablet.

www.sportland-dornberg.de

Der Mensch im Mittelpunkt



Für Bewegungsfreudige

Sportkurse | Gesundheitskurse

Für Heil- und Erholungssuchende

Entspannungstraining | Meditationen

Für die Jüngsten

Babymassage

Themenabende zu Gesundheit | Wohlstand | Glück

Workshops | Seminare | Erlebnistage



morebalance

FORUM FÜR GESUNDHEIT & LEBENSFREUDE

Marktstraße 19a • 33602 Bielefeld

Mobil + WhatsApp: (0162) 63 22 282

post@more-balance.info • www.more-balance.info

Rechtzeitig reagieren

Frauen-Herz in Not

Laut der Deutschen Herzstiftung erleiden jedes Jahr rund 300.000 Menschen hierzulande einen Herzinfarkt. Bei Frauen wird der Infarkt nicht immer rechtzeitig erkannt.

Der Herzinfarkt gehört in den Industrieländern mittlerweile auch bei Frauen zur Haupttodesursache. Das Problem: Bei Frauen wird ein Infarkt nicht immer rechtzeitig erkannt und behandelt. Die Folge: Es sterben mehr Frauen daran als Männer. „Frauen haben oftmals keine typischen Herzinfarkt-Symptome wie Druckschmerz im Brustraum, der in linken Arm und Hals ausstrahlt“, erklärt Privatdozent Dr. Carsten Israel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Nephrologie und Diabetologie am Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB) in Bielefeld. „[Frauen haben eher unspezifische Beschwerden wie Unwohlsein, Atemnot, Rücken- oder Bauchschmerzen](#) – Warnzeichen, die von den Betroffenen oft falsch eingeschätzt werden. Auch für Ärzte ist es mitunter schwer,



PD Dr. Carsten Israel
Chefarzt am Evangelischen
Klinikum Bethel (EvKB)
in Bielefeld

sie richtig zu deuten, vor allem bei jüngeren Frauen. In Kontrolluntersuchungen wie dem Belastungs-EKG haben Frauen manchmal keine Hinweise auf eine Minderdurchblutung des Herzens. Hinzu kommt, dass Frauen leicht ihre Verpflichtungen über ihr eigenes Wohl stellen und die Gefahr unterschätzen. Faktoren, die zu lebensbedrohlichen Verzögerungen führen können, zumal die

erste Stunde nach dem Infarkt („Goldene Stunde“) über Leben und Tod sowie den weiteren Verlauf der Erkrankung entscheidet. Durch eine rechtzeitige medikamentöse Behandlung zur Blutverdünnung oder durch eine Herzkatheter-Therapie kann Schlimmeres abgewendet werden.

Ein Herzinfarkt ist meist die Folge einer durch Arteriosklerose entstandenen Koronaren Herzkrankheit (KHK), die bei Frauen durch den Östrogen-Schutz bis zu den Wechseljahren später entsteht. „Frauen sind im Schnitt zehn Jahre älter – 75 Jahre – bei einem Herzinfarkt als Männer und weisen dann altersbedingt mehr Risikofaktoren auf. Das sind weitere Gründe für schlechtere Überlebenschancen im Vergleich zu Männern“, so Dr. Carsten Israel.

www.evkb.de/kardiologie



Wie kann „Frau“ ihr Herz gesund halten?

- ♥ Hände weg von Zigaretten (besonders gefährlich in Kombination mit der Pille).
- ♥ Übergewicht vermeiden und regelmäßig Blutdruck und Blutzucker kontrollieren bzw. einstellen lassen. Diabetes erhöht gerade bei Frauen das Risiko um ein Vielfaches.
- ♥ Blutfette senken, denn ein hoher Cholesterinspiegel fördert Arteriosklerose.
- ♥ Gesunder Lebensstil, z. B. mit mediterraner Kost und regelmäßiger Bewegung.
- ♥ Stress reduzieren, da Stresshormone das Herz-Kreislauf-System besonders belasten. Der Einfluss der Psyche auf das Herz ist gerade bei Frauen nicht zu unterschätzen.
- ♥ Ganz wichtig: Bei Alarmzeichen (siehe Link) sofort den Rettungswagen rufen!

www.herzstiftung.de/Anzeichen-Herzinfarkt.html

Sauna im Sommer

Saunieren ist zu jeder Jahreszeit ein empfehlenswerter und gesunder Genuss, deshalb sollte man auch im Sommer nicht darauf verzichten. Durch das Wechselspiel von Wärme und Kälte wird das Immunsystem gestärkt und die trockene Wärme in der Sauna wirkt sich positiv auf den Körper aus. Und wo ginge das besser als in der wunderbar abwechslungsreichen Saunalandschaft des H2O in Herford, die Anregung für alle Sinne bietet. Denn auch Licht, Farben, Gerüche und die verschiedenen Formen der Hitze haben Einfluss auf Körper und Seele. Von der Bärensauna (60° C) für Einsteiger über die Heu-Sauna (85°) bis zur klassischen Blockhaussauna (100°) gibt es noch viele andere Arten, ins Schwitzen zu kommen. Vorbeugende Wirkung hat der Besuch des Dampfbades (45°) mit Eukalyptusduft, in der finnischen Saari-Sauna finden regelmäßige Aufgüsse mit Salzabrieb, Kräutern oder auch Honigaromen statt. Auch der nordische Saunagarten mit seinen mediterranen Elementen entführt hierbei in eine andere Welt. Einfach auf einem Steg am See zu relaxen oder in einem der vielen Sitzmöglichkeiten zu entspannen, den Blick über den Saunagarten mit seinem Flusslauf schweifen zu lassen, lädt gerade im Sommer ein. Anschließend kann man sich wunderbar ins Refugium zurückziehen und ein bisschen Wellness genießen. So wird ein Saunabesuch zum erholsamen Kurzurlaub. www.h2o-herford.de



Raum für Entspannung.



Terminvereinbarung unter 0521-68 359 oder direkt
in der Apotheke am Alten Markt · Alter Markt 2
33602 Bielefeld · www.kosmetik-apoam.de



Kosmetik.
Institut am Alten Markt
Ganz. Schön. Entspannend.

ADAC

ADAC Fahrtraining Paderborn

Fahrtrainingsanlage des ADAC Ostwestfalen-Lippe e. V.

**Informationen zu Trainingsterminen und -inhalten:****ADAC Fahrsicherheitstraining Paderborn**

Borchener Straße 340 - 33106 Paderborn

Fon: (0 52 51) 87 888 78 Fax: (0 52 51) 87 888 79

Oder im Internet unter

www.adac-owl.de/sht sht@adac-owl.dewww.fhdw.de

FHDW in Bielefeld

WISSEN

FÜHRT AUF NEUE WEGE

Duales und berufsbegleitendes Studium Besuchen Sie unsere Infoabende!

- Duales Bachelor-Studium: jeden 2. Dienstag im Monat, 18 Uhr
- Berufsbegleitendes Bachelor-Studium: jeden 1. Dienstag im Monat, 18 Uhr
- Berufsbegleitendes Master-Studium: jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr

Fachhochschule der Wirtschaft

Meisenstraße 92 | 33607 Bielefeld
Fon +49 521 23842-02 | info-bi@fhdw.de
FHDW
 [Fachhochschule
 der Wirtschaft]

Gutes für Körper und Geist

Kosmetikinstitut am Alten Markt – ein bewährtes Team für Ihre Schönheit und Wohlbefinden. Ganz klar: Der Alte Markt ist Bielefelds gute Stube. Ein Ort zum Wohlfühlen. Und wo ginge das besser als in der entspannten und eleganten Atmosphäre des Kosmetikinstituts im traditionsreichen Crüwellhaus. Bei den persönlich abgestimmten, ganz individuellen Behandlungen werden Körper, Geist und Seele angesprochen. „Wir haben hier für alle Wünsche eine seriöse und vor allem qualitativ hochwertige Lösung“, so Dr. Ulrike Puhmann, Inhaberin der Apotheke am Alten Markt.



Aysem Cengel



Andrea Gawlik

„Unser Team besteht aus internen wie externen zertifizierten und erfahrenen

Fachkräften – zum Teil mit Mehrfachqualifikation als Heilpraktikerin, Ästhetik- und Massagetherapeutin, Ernährungsberaterin, Kosmetikerin und pharmazeutisch-technische Assistentin.“ Also ein bewährtes Team, das sich voller Leidenschaft der Schönheit und dem Wohlbefinden der Kundschaft verschrieben hat. Anett Kühnel, Roswitha Bichlmaier, Andrea Gawlik und Aysem Cengel bieten ein modernes und vor allem

„WIR HABEN HIER FÜR ALLE WÜNSCHE EINE SERIÖSE UND VOR ALLEM QUALITATIV HOCHWERTIGE LÖSUNG.“

Dr. Ulrike Puhmann

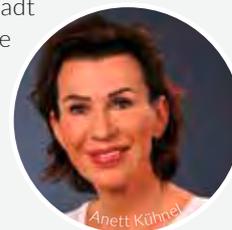
Babor. Zum Einsatz kommen zudem auf Wunsch sorgfältig ausgewählte, namhafte und moderne Geräte wie der Laser der Firma Cynosure, dem Hydrocare (Aquabrasion) und dem

Medical Jett Plasma Pen. „Neben den apparativen Methoden bieten wir natürlich auch Mesoesthetic, Faltenunterspritzungen mit Hyaluron, Fadenlifting, Fruchtsäurepeelings und Injektionslipolyse an“, erklärt Heilpraktikerin Andrea Gawlik. Komplettiert wird das Angebot durch Anett Kühnel – schon seit vielen Jahren eine Institution in der Altstadt

– mit bester Maniküre und Pediküre sowie Nagelmodellage und professioneller Wimpernverlängerung und Wimpernverdichtung.

www.apoam.de

Roswitha Bichlmaier



Anett Kühnel

Gesundes Wohnen



Wandgestaltung, Böden, Dämmung und Oberflächenpflege – die Vision vom gesunden Wohnen ist für das Team der Öko Bauwelt, der ökologische Baustoffe GmbH, unverzichtbarer Leitfaden. „Nachhaltiges Bauen und Erhalten sind der Grundstein für einen modernen Lebensstil“, so das Team, das schon seit 1984 in der Siechenmarschstraße im Bielefelder Westen zuhause ist. Nicht nur mit der

Änderung des Namens und des Logos zeigt die Öko Bauwelt, was ökologisch drin ist. Neben dem umgestalteten Showroom wurde auch das Sortiment angepasst. Ganz nach dem Motto „weniger ist mehr“ bietet die Öko Bauwelt ein ausgewähltes ökologisches Sortiment an. „Jedes Produkt haben wir selbst getestet“, so das Team, das ständig auf der Suche nach neuen Herausforderungen und deren innovativen Lösungen ist und nachhaltige, ökologische und qualitativ einwandfreie Lösungen zur Gestaltung individueller Lebensräume im Blick hat. Und Beratung und Fachkompetenz vom Keller bis in den Giebel mitbringt. www.oeko-bauwelt.de

Fotos: Promotion



Hüttentraum

Um den eigenen Garten aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu genießen, ist es von Vorteil, wenn man in den schönsten Ecken eine Sitzgelegenheit platziert. Warum also immer auf der Terrasse den Kaffee trinken, wenn es woanders auch wunderbare Aussichten gibt. Ein außergewöhnlicher Sitzplatz, der garantiert alle Blicke auf sich zieht, führt Die Schatztruhe unter der Marke „SonnenPartner“ im Programm. Die hübschen Holzhütten haben echtes Potential zum zweiten Lieblingsplatz neben dem Strandkorb zu werden. Die wetterfesten Häuschen laden als schöne Sitzgelegenheit ein oder zwei Personen dazu ein, einfach einmal im Garten faul zu sein, die Hände in den Schoß zu legen und die gute Aussicht ins Grün zu genießen. Erhältlich sind die Hüttenträume in verschiedenen Ausführungen.

www.sonnenpartner.de

Schlank & Gesund in 60 Tagen!



Inklusive:

- + Persönliche Beratung
- + Persönliche Trainingseinweisung
- + Training in neuen Räumlichkeiten
- + Training mit neusten Geräten

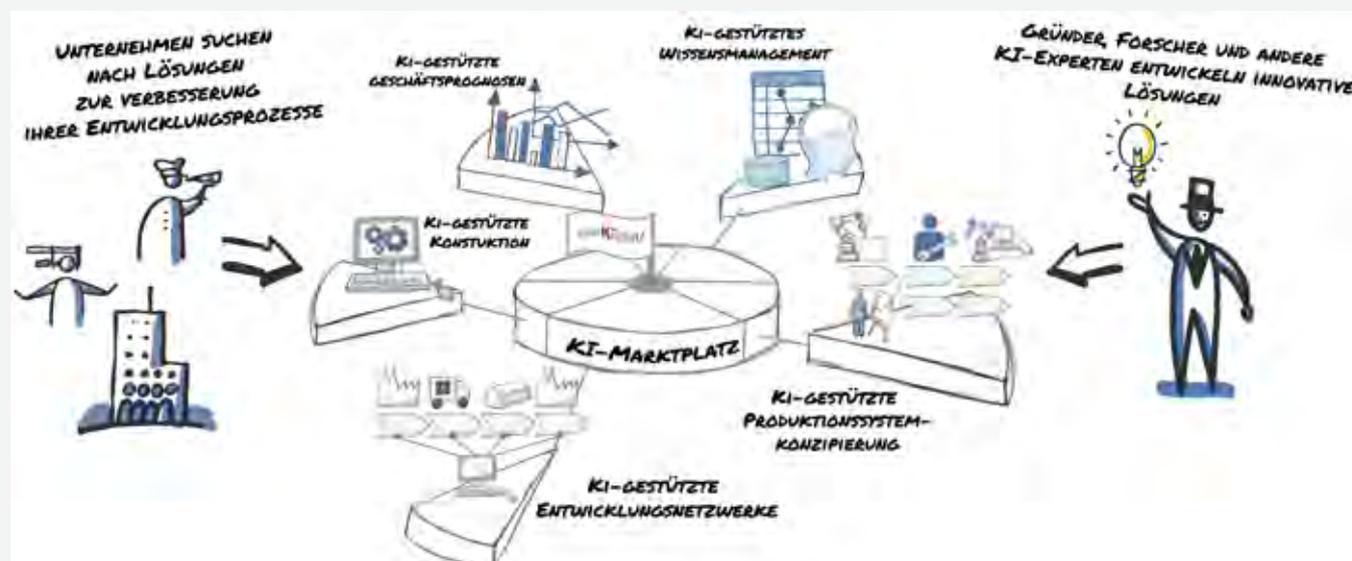
60 Tage nur **69** €

Bei Start bis 31.07.19 - Nur für Nichtmitglieder

- + Keine Aufnahmegebühr
- + Kein fortlaufender Vertrag

Digitaler Marktplatz für Künstliche Intelligenz

Über 130 Organisationen haben sich beim Innovationswettbewerb „Künstliche Intelligenz als Treiber für volkswirtschaftlich relevante Ökosysteme“ des Bundeswirtschaftsministeriums beworben. 35 von ihnen sind für eine zweite Runde ausgewählt worden – und it's OWL ist mit dabei.



Fotos: Promotion

Ziel der it's OWL Projektidee ist es, Künstliche Intelligenz (KI) für die Produktentwicklung zu nutzen und Unternehmen Lösungen auf einem virtuellen Marktplatz bereitzustellen. Projektpartner sind Fraunhofer IEM, das Heinz-Nixdorf-Institut, das Institut für industrielle Informationstechnik inIT aus Lemgo und Exzellenzcluster Cognitive Interaction Technology CITEC aus Bielefeld. Für die Ausarbeitung des Konzepts erhalten die Partner Fördermittel im Umfang von 400.000 Euro. Eine Jury wird im Spätsommer über die Umsetzung entscheiden.

Die Bewerbung von über 130 Organisationen hat das BMWi positiv überrascht: „Mit unserem KI-Innovationswettbewerb haben wir offenbar einen Nerv in der Wirtschaft und der Wissenschaft getroffen. Die enorme Resonanz zeigt: Wir haben in Deutschland das Potenzial und den Willen KI schnell und breit in die Anwendung zu bringen. Das gilt es nun, in die Tat umzusetzen. Unser Ziel ist es, große, durchsetzungsstarke Leuchtturmprojekte in zentralen Bereichen unserer Volkswirtschaft zu realisieren. So tragen wir dazu bei, KI rasch aus den Forschungslaboren auf die Straße zu be-

kommen“, so Bundesminister Peter Altmeier. Die eingereichten Ideen stammen aus Bereichen wie Mobilität, Gesundheitswirtschaft, Industrie, Smart Living, Landwirtschaft, Handel und Bauen.

Das Vorhaben der OWL-Partner nimmt Künstliche Intelligenz in den Fokus und ist im Bereich Industrie verortet. „Wir freuen uns, dass wir als eine von nur sechs geförderten Industrie-projektideen ausgesucht wurden. Das zeigt, wie stark die Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus OWL im Bereich Industrie 4.0 im bundesweiten Vergleich sind,“ sagt Prof. Roman Dumitrescu, Geschäftsführer Strategie it's OWL und Direktor Fraunhofer IEM.

Künstliche Intelligenz für die Produktentwicklung

KI-Ansätze sind wesentliche Innovationstreiber für die Produkte von morgen. Dabei kann Künstliche Intelligenz nicht nur dafür verwendet werden, die Funktionsweise von Produkten oder Produktionsanlagen zu verbessern. Auch die Produktentwicklung kann von KI profitieren. Sie kann dadurch effizienter und qualitativ hochwertiger werden.

Ein Beispiel: Kunden erwarten immer individuellere Produkte in immer kürzeren Abständen. Mithilfe von KI können produzierende Unternehmen die Informationen bestehender Produkte und Forschungsergebnisse zusammenfassen und Hunderte von Produktvarianten virtuell durchspielen, bevor das optimale Produkt gefertigt wird. Das Problem für Unternehmen ist vielfach, das Potenzial dieser Möglichkeiten richtig zu erschließen. Gleichzeitig wissen Anbieter von KI-Anwendungen selten, wie sie konkret Kunden ansprechen können und welche Bedarfe dieser hat. An der Stelle greift die Projektidee „Digitaler Marktplatz für KI-Anwendungen im Produktentstehungsprozess“ der Projektpartner rund um it's OWL.

„Wir wollen in dem Projekt eine digitale Plattform – einen sogenannten Marktplatz – entwickeln, welcher die Anbieter von KI-Anwendungen und produzierende Unternehmen zusammenbringt“, erläutert Projektleiter Dumitrescu das Vorhaben. Gleichzeitig würden bereits bestehende und verfügbare KI-Angebote auf dem digitalen Marktplatz zur Verfügung gestellt, so Dumitrescu weiter. Der KI-Marktplatz funktioniert auf ähnliche Weise wie bekannte Marktplätze, zum Beispiel Amazon, im Konsumentenbereich. Ein Hersteller von Maschinen hat über den KI-Marktplatz beispielsweise Zugang zu Forschungsergebnissen aus dem Bereich KI im Engineering. Diese Ergebnisse kann er dann ohne aufwändige und kostenintensive firmeninterne Forschung nutzen, um sie für das eigene Engineering anzupassen.

Im Projekt wird dazu untersucht, wie ein derartiger Marktplatz gestaltet werden muss, damit Unternehmen ihn nutzen. Das rund 200 Partner umfassende Technologie-Netzwerk it's OWL wird dabei die Keimzelle des nationalen KI-Marktplatzes sein. Aus verschiedenen Anwendungsszenarien soll ein Erfolg versprechendes Konzept entwickelt und umgesetzt werden. Vom digitalen KI-Marktplatz sollen vor allem kleine und mittlere Unternehmen profitieren. Sie haben selten ausreichend Ressourcen, um eigene KI-Anwendungen zu entwickeln. Als Teil des Marktplatzes hätten sie Zugriff auf Technologie, die ihr Unternehmen bei der Digitalisierung voranbringt und ihr Geschäftsmodell nachhaltig in die Zukunft führt.

www.ki-marktplatz.com



Künstliche Intelligenz kann dabei helfen, aus unzähligen Daten virtuelle Modelle zu erstellen, die bei intelligenter Produktentwicklung eine immer größere Rolle spielen.

DR. CHRISTIAN GOBRECHT M.SC. M.SC. UND KOLLEGEN

Zahnarztpraxis | Prophylaxe-Center
Praxis für ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie

- Implantologie
- Parodontologie
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Prophylaxe



Hauptstraße 98
33647 Bielefeld

Termine nach Vereinbarung
Tel. Praxis 05 21.412 421
Tel. Prophylaxe 05 21.412 422

info@gobrecht.de
www.gobrecht.de

Wech damit – die AG „Saubere Stadt“

Knochenreste, Hamburgerverpackungen, Kondome oder ... ein Surfbrett. Wenn Iris Hintze und ihre Kollegen von der AG „Saubere Stadt“ unterwegs sind, wissen sie nicht, was sie an diesem Tag wohl finden werden. Meist sind das eher unschöne Dinge. Aber: Es kann auch mal ein Surfbrett sein.



Andrea Marten/uwb

Montagsmorgen, Grünanlage am Tor 6 an den alten Dürkopp-Werken: In den Tagen und Nächten zuvor war hier einiges los. Jedenfalls lässt der überall herumliegende Müll darauf schließen. Eisverpackungen, leere Zigarettenschachteln oder Tetrapacks – der Parkstreifen wird gut genutzt und Iris Hintze und ihre Kolleginnen und Kollegen räumen nachher auf. Am Ende des Tages wird ihr kleiner Lkw voll sein. Nach dieser Grünanlage stehen drei weitere an. Spätestens dann geht es zum ersten Mal auf den Wertstoffhof, um die eingesammelten Mülltüten loszuwerden. Und nachmittags geht's weiter: rein in die Grünanlagen, raus mit dem Abfall.

Seit 2001 gibt es die Arbeitsgruppe „Saubere Stadt“ beim Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld. Zuerst drei, seit diesem Jahr sogar vier Kolonnen à vier Menschen sind den ganzen Tag in Grünanlagen und auf Containerstellplätzen unterwegs, um Müll einzusammeln. Heute Morgen ist das Kleinkram: all das, was nach einer fröhlichen Runde so anfällt – Hamburger- und Getränkeverpackungen zum Beispiel. Die sind gut mit der Zange zu packen – aber es gibt auch Ekliges. „Knochen, gammeliges Fleisch ... Ich hatte auch schon mal Maden dabei“, Iris Hintze schüttelt sich „Das kommt im Sommer immer mal wieder vor. Die Leute nehmen ihre Grillreste nicht mit und dann liegen die in der Hitze herum.“ Keine schöne Vorstellung.

Respekt bitte!

Ein weiterer Schwerpunkt: wilder Müll. Mitten im Wäldchen oder direkt neben dem Glascontainer – manche Menschen neigen zum „einfach mal irgendwo hinschmeißen“ – vorzugsweise dort, wo es einsam ist. „Matratzen, Sofas, Elektroschrott – es gibt nichts, was wir nicht schon aus den Büschen, an Bachläufen oder am Rande von Grabeländern aufgeladen haben“, meint Iris Hintze. Und eben auch schon mal ein Surfbrett. Auch das landete auf dem Wertstoffhof. „Einsatzbereit war das nicht mehr – und surfen kann hier eh keiner.“



Gut 5.000 Müllbehälter – Papierkörbe, kleine Abfallbehälter und große 1.100 l fassende Container – sind über das ganze Stadtgebiet verteilt. Doch längst nicht jeder Abfall landet in der Tonne. Im vergangenen Jahr haben die Frauen und Männer der AG „Saubere Stadt“ 719 Tonnen Müll gesammelt – 60 Tonnen mehr als im Jahr zuvor. „Es gibt Orte in der Stadt, die kann man täglich reinigen. Tun wir auch. Aber es gibt auch Anwohnerinnen und Anwohner, die mitmachen“, so Iris Hintze. Seit fünf Jahren ist sie bei der Kolonne und freut sich, dass auch Ehrenamtliche mithelfen, ihr Viertel sauber zu halten. Denen stellt der Umweltbetrieb Greifzangen, Handschuhe und Abfallsäcke zur Verfügung. Und natürlich auch die Möglichkeit, den Müll zu entsorgen.

„Es müssen ja nicht alle gleich mit anpacken“, meint Iris Hintze. „Aber zumindest den Müll nicht in die Gegend werfen.“ Was sie und ihre Kolleginnen und Kollegen sich außerdem wünschen? „Respekt“, sagen sie alle. „Vor uns und unserer Arbeit.“ Können Sie haben!

www.umweltbetrieb-bielefeld.de



Bielefeld und der Brexit

STARKES **EUROPA** **GEFRAGT**

Im Sommer 2016 wurde im UK über den Brexit abgestimmt. Noch immer sind die Modalitäten des Austritts nicht geklärt. Die Unsicherheit wächst. Wir haben mit Thomas Niehoff, Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld gesprochen, welche Auswirkungen der Brexit auf die Unternehmen in unserer Region hat.

 Eike Birck

„Man muss nicht alles an Europa lieben – man muss aber schon zur Kenntnis nehmen, dass wir Europa mehr als 70 Jahre Frieden zu verdanken haben.“

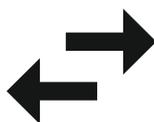
Thomas Niehoff



Herr Niehoff, büßt Großbritannien als (ehemals) sehr wichtiger Handelspartner Deutschlands seine Position allmählich ein?

Ja, leider. Der nahende Brexit stellt eine große Herausforderung für die Handelsbeziehungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union dar. Die negativen Effekte des Brexit-Votums belasten die Geschäfte der Unternehmen schon jetzt. Der deutsch-britische Handel ist seit der Brexit-Entscheidung rückläufig. Drei Jahre nach dem Referendum herrscht weiterhin Unklarheit über die zukünftigen Handelsbeziehungen. Dementsprechend verunsichert zeigt sich die deutsche Wirtschaft. Eine Verschlechterung ihrer Geschäfte mit Großbritannien erwarten 71 Prozent der Unternehmen, 2018 waren es nur 36 Prozent. Der Anteil der Zuversichtlichen liegt bei gerade einmal drei Prozent, vor einem Jahr waren es noch zwölf Prozent. Betrachtet man die einzelnen Branchen, so schätzen Metallindustrie, Fahrzeugindustrie und Zulieferer sowie der Handel ihre Geschäftsperspektive am schlechtesten ein. Zurzeit ist das Königreich mit einem Handelsvolumen von 120

Milliarden Euro noch der fünfgrößte Handelspartner Deutschlands. Deutschlandweit hängen circa 750.000 Arbeitsplätze am Export nach Großbritannien. Deutsche Unternehmen in Großbritannien unterhalten 2.500 Niederlassungen und beschäftigen rund 400.000 Mitarbeiter. Wir befürchten da doch erhebliche Auswirkungen auf die Unternehmen.



BIELEFELD: 80
OSTWESTFALEN: 400
NRW: 4.500

Unternehmen, die regelmäßig Import-/Export-Beziehung mit dem UK unterhalten

Welche wirtschaftlichen Auswirkungen hatten diese drei Jahre der Unsicherheit auf Bielefelder Unternehmen?

Die Sorgen der Bielefelder und anderen ostwestfälischen Unternehmen nahmen natürlich den gleichen Verlauf. Nicht einmal mehr jedes siebte

der befragten Unternehmen bewertete vergangenes Jahr seine Geschäfte im Vereinigten Königreich noch als gut, 56 Prozent der Betriebe erwarten für 2019 eine weitere Verschlechterung. Rund 80 Bielefelder Unternehmen unterhalten Exportbeziehungen mit Großbritannien, davon 20 mit eigenen Niederlassungen oder Produktionsstandorten auf der Insel. Nach unseren Schätzungen beläuft sich das Exportvolumen ostwestfälischer Unternehmen nach Großbritannien auf über eine Milliarde Euro. Somit sichern die bislang bestehenden Geschäftsbeziehungen Arbeitsplätze auch in unserer Region.

Wie gehen Bielefelder Unternehmen mit der Situation um? Wurden bereits Notfallpläne erstellt bzw. schon umgesetzt?

Eine konkrete Vorbereitung auf den Brexit gestaltet sich aufgrund der Unsicherheiten für viele Unternehmen schwierig. Einige Unternehmen ziehen bereits Konsequenzen, suchen neue Geschäftspartner außerhalb Großbritanniens oder richten sich auf Übergangsphasen ein mit zusätzlichen Lagerräumen etc. Aktuell plant jeder fünfte Betrieb mit UK-Geschäft, seine Investitionen auf andere Märkte zu verlagern.



Auf über

1
00
00
00
00
0

(eine Milliarde) Euro beläuft sich das Exportvolumen ostwestfälischer Unternehmen nach Großbritannien nach Schätzungen der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld.

⇒ *Wie kann die IHK ihre Mitglieder unterstützen? Welches sind die am häufigsten gestellten Fragen der Mitglieder?*

Den größten Risikofaktor für ihre Geschäfte sehen die Unternehmen im drohenden Mehraufwand bei der Zollbürokratie. Nach konservativer Schätzung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages würde allein das Ausfüllen von Zolldokumenten Mehrkosten in Höhe von etwa 200 Millionen Euro verursachen.

Hinzu kämen bei einem „No Deal“-Szenario, in dem der Handel auf WTO-Regeln basieren würde, Zölle in Milliardenhöhe. Die IHK steht mit Rat zur Seite und hält unter anderem eine Checkliste vor (www.ihk.de/brexit-check), die aufzeigt, wo Anpassungsbedarf besteht. Die Online-Zugriffe auf die Brexit-Checkliste zeigt, dass die Verunsicherung hoch ist.



BIELEFELD: 20
OSTWESTFALEN: 60
NRW: 500

Unternehmen mit eigenen
Niederlassungen oder
Produktionsstandorten
im UK

Rechnen Sie dieses Mal tatsächlich mit einer Entscheidung am 31.10.?

Nach den Erfahrungen mit den letzten beiden „Austrittsterminen“ am 29.3. und 22.5. halte ich mich mit einer

Prognose zurück. Für die Unternehmen in unserer Region wären endlich eine klare Linie und Planungssicherheit wichtig.

Wie sähe der „worst case“ aus?

Zollformalitäten, Warenursprung, Wartezeiten, Lieferketten – alles wird betroffen sein. Auch arbeits- und aufenthaltsrechtlich wird sich einiges ändern. Ich gehe zwar davon aus, dass sich beide Seiten intensiv darum bemühen werden, die Auswirkungen auf die Wirtschaft zu minimieren, aber wie genau die Ausgestaltung sein wird, weiß zurzeit natürlich niemand.

Apropos Zölle: Beeinflusst die aggressive Handelspolitik der USA auch Bielefelder Unternehmen?

Diese sind genauso betroffen wie die Unternehmen bundesweit. Insbesondere die protektionistische Handelspolitik Trumps wird sich sicherlich weiter negativ auswirken. Er droht ja beständig mit Strafzöllen auch auf deutsche Produkte. Besonders besorgniserregend ist aber der Handelskrieg der USA mit China. Das Leitbild des freien Welthandels scheint da auf dem Rückzug, verfolgt werden primär eigene Interessen. Unsere Unternehmen wünschen sich eine stärkere ordnungspolitische Rolle Europas in diesem Konflikt.

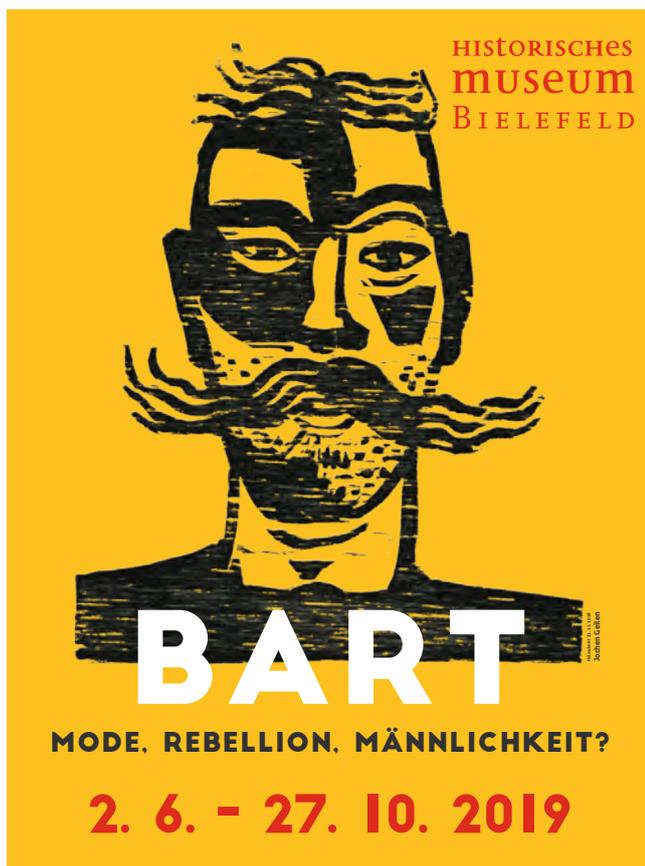
Was wünschen Sie sich von der Politik? Was muss getan werden?

Man muss nicht alles an Europa lieben – man muss aber schon zur Kenntnis nehmen, dass wir Europa mehr als 70 Jahre Frieden zu verdanken haben. Und wir haben Europa vor allem eine gehörige Portion unseres heutigen Wohlstandes zu verdanken, unserer Arbeitsplätze, unseres Einkommens. In dem Sinne haben alle 79 IHKs in Deutschland die „Europapolitischen

Positionen 2019“ entwickelt. Inhalt ist ein klares Bekenntnis zu einem starken, selbstbewussten Europa im Spannungsfeld zu USA und China. Wir haben aber auch den Finger in die Wunde gelegt und notwendige Reformbereiche aufgezeigt. Was unsere Unternehmen brauchen, ist ein umfassender Bürokratieabbau – einfache Prozesse, schnellere Umsetzung. Durch weniger Bürokratie mehr erreichen, so könnte das Motto lauten. Unsere Prioritäten sind einheitliche Standards, bürokratische Erleichterungen, geeignete digitale Rahmenbedingungen, weiterer Abbau von Handelshemmnissen ... Es gibt eine Reihe von Themen, die aus Sicht der Wirtschaft von der EU angepackt oder verbessert werden müssen. Und klar ist: Das alles schafft Europa nur, wenn es einig ist. ✓



Rund ein Dutzend ostwestfälische Unternehmen haben eine britische Muttergesellschaft.

HISTORISCHES MUSEUM BIELEFELD

BART

MODE. REBELLION. MÄNNLICHKEIT?

2. 6. - 27. 10. 2019



Wer baut das Netzwerk für Künstliche Intelligenz?

it's owl

Das Technologie-Netzwerk Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe: www.its-owl.de

Gefördert durch:  Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Bielefeld und der Brexit

Welche wirtschaftlichen Beziehungen unterhält die Oetker-Gruppe zum UK?

Fast alle Unternehmen der Oetker-Gruppe unterhalten enge wirtschaftliche Beziehungen zum UK. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Dr. Oetker Nahrungsmittel sowie Henkell Freixenet unterhalten dort Produktionsstätten, importieren Rohstoffe, sind erfolgreich im britischen Lebensmittelhandel etabliert und exportieren fertige Produkte aus UK in alle Welt. Für die Conditorei Copenrath & Wiese ist UK sogar ein sehr wichtiger Exportmarkt. Das Bankhaus Lampe ist mit einem Standort in der Finanzmetropole London vertreten, die Oetker Collection betreibt mit dem „The Lansborough“ das führende Luxushotel der britischen Hauptstadt und bietet darüber hinaus mehrere Anwesen und Villen für First-Class-Urlaub im Vereinigten Königreich an. Insgesamt haben rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Arbeitsplatz bei den Unternehmen der Oetker-Gruppe in UK.

Wie wichtig ist das UK als Markt für die Oetker-Gruppe?

Das Vereinigte Königreich ist insbesondere für die Unternehmen un-

DR. JÖRG SCHILLINGER

LEITER HAUPTABTEILUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

DR. AUGUST OETKER KG

Zum Unternehmen:

Mit über 30.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von knapp 7 Mrd. Euro zählt die Oetker-Gruppe zu den großen europäischen Familienunternehmen. Eine breite Diversifikation in fünf Geschäftsfeldern kennzeichnet das international agierende Unternehmen, das auf eine über 125-jährige Geschichte zurückblickt.

serer Nahrungsmittelsparte, die die Verbraucher dort seit vielen Jahren mit ihren Produkten begeistern, ein wichtiger Markt. Aber auch für den Hotelbereich der Oetker-Gruppe ist UK von Relevanz.

Welche Konsequenzen hätte ein „harter“ Brexit für Ihr Unternehmen?

Ein harter Brexit würde die Rahmenbedingungen unserer Aktivitäten verändern, insbesondere da wir auf die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern in der EU angewiesen sind. Dies würde in erster Linie die Lieferketten betreffen, zugleich würde uns aber auch der zu erwartende bürokratische Mehraufwand etwa wegen neuer Zollregelungen oder von der EU abweichender Gesetzgebung vor neue Herausforderungen stellen. Auch wenn

wir uns darauf einstellen könnten: Zusätzliche Ressourcen und erhöhte Flexibilität unseres internationalen Geschäftsmodells bedeuten für uns unterm Strich höhere Kosten.

Inwiefern sind Auswirkungen der aggressiven Handelspolitik der USA (Stichwort Zölle) für Ihr Unternehmen spürbar?

Jegliche protektionistischen Handelsbeschränkungen, nicht nur die der USA, spüren wir in unseren vielfältigen internationalen Geschäftsbeziehungen, auch wenn wir sie nicht genau beziffern können. Wir hoffen, dass sich die Einsicht durchsetzt, dass die Welt im Zeitalter von Globalisierung und Digitalisierung zu klein geworden ist für Protektionismus, Nationalismus und Kleinstaaterei! ✓



© Dr. August Oetker AG



DIETMAR ENGEL

DIPL.-VOLKSWIRT, WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER, PARTNER

HLB STÜCKMANN

Zum Unternehmen:

Seit 87 Jahren ist HLB Stückmann mit 20 Partnern und über 150 Mitarbeitenden die führende selbstständigen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften in OWL. Zu der Mandantschaft zählen Familienunternehmen und Unternehmen des produzierenden Gewerbes aus der Region, die u. a. international tätig sind – sei es mit eigenen Produktionsstätten im Ausland oder durch die Entsendung von Mitarbeitern. 1994 hat sich Stückmann dem internationalen HLB-Netzwerk angeschlossen.

Seit drei Jahren ist klar, dass der Brexit kommt. Was hat sich in dieser Zeit in Ihrem Arbeitsumfeld verändert? Spüren Sie eine Verunsicherung bei Ihren Mandanten?

Da der Brexit als ein uns alle betreffendes Thema nun schon länger im Raum steht, hat sich die Haltung hinsichtlich der Betreuung von Mandanten, die einen Bezug zur diesem Thema haben und in wirtschaftlichen Beziehungen stehen, gewandelt. Wir haben unsere Mandantschaft bereits im vergangenen Jahr mit Beginn der Brexit-Diskussion auf mögliche steuerliche und handelsrechtliche Szenarien und Problemstellungen auf-

merksam gemacht und somit bereits begonnen präventiv „entgegenzuwirken“. Nichtsdestotrotz hängen wir, was dieses Thema betrifft, ebenso in der Schwebelage wie der Rest der Welt. Da es zum groß angekündigten Austritt Ende März nicht gekommen ist und sich die Problematik weiter hinzieht, entwickelt sich der Brexit zu einem immer undurchschaubareren und dadurch schwierig zu bewertenden Sachverhalt.

Welche Konsequenzen hätte ein „harter“ Brexit für Ihr Unternehmen bzw. für das internationale HLB-Netzwerk?

Wie bereits erwähnt, können mögliche Änderungen aktuell nicht mit Sicherheit benannt werden. Wir als HLB

Stückmann sind nicht direkt betroffen, erleben aber natürlich die erwähnte Unsicherheit bei den Mandanten, was schon erhöhten Beratungsbedarf auslöst. International wird es spannend bleiben, da sich die Hauptniederlassung unseres internationalen Netzwerks in London befindet und es hier ggf. aus der neuen „Drittlandsrolle“ eventuell Veränderungen, zumindest für die EU Mitgliedsfirmen des Netzwerkes im Verhältnis zum internationalen Büro, geben kann.

Können Sie sich unter Umständen schon jetzt auf etwaige Veränderungen (Steuerrecht, Gesellschaftsrecht, Zölle etc.) vorbereiten? Oder ist das gar nicht möglich bzw. sinnvoll, solange die Modalitäten des Austritts nicht geklärt sind?

Für uns als Berater ist es unerlässlich, das Thema Brexit aufmerksam zu verfolgen, um schnell reagieren zu können, wenn sich echte gesetzliche Änderungen ankündigen. Durch die nochmalige Verschiebung ist allerdings Unsicherheit gewachsen, welcher „Deal“ nachher tatsächlich rauskommt. Persönlich halte ich es allerdings auch so, dass ich die hoffentlich nicht eintretende Variante des „No-Deal“ ebenfalls im Hinterkopf habe. Wir setzen auf Prävention: Wenn man Dingen im Vorhinein entgegenwirken kann, indem man an der ein oder anderen Stellschraube dreht, sollte man dies selbstverständlich tun. Hierauf weisen wir auch unsere Mandanten aktiv hin. ✓



15 JAHRE RANDALE

KINDER

KRACH

KISTE

 Eike Birck  Eike Birck

„Erst war die Idee ‚Wir müssen mal was mit einem Brenneisen machen‘, dann kam die Holzkiste und zum Schluss gab’s den Song ‚Kinderkrachkiste‘ und letztlich eine komplette CD mit diesem Titel“, lacht Randle-Frontmann Jochen Vahle über die Entstehung des 10. Longplayers in der 15-jährigen Bandgeschichte.

Manche Ehen halten nicht so lange, wie wir nun schon Musik zusammen machen“, wirft Gitarrist Marc Jürgen ein. „Das Geheimnis des Erfolgs ist die musikalische Vielseitigkeit“, meint Bassist Christian Keller. Und richtig. Auch auf der neuen CD gibt es richtig was auf die Ohren. Von Rock über Punk und Metal bis hin zu Reggae, Ska, Folk und Pop reicht die Bandbreite. Und weil die vier Musiker einen unterschiedlichen Musikgeschmack haben, wird auch schon mal etwas länger über die Ausrichtung eines Songs diskutiert und manchmal bis zur buchstäblich letzten Sekunde vor der Aufnahme daran gefeilt. Anderthalb Jahre hat die Arbeit an den 17 neuen Songs gedauert. Alle versehen mit frischen und zuweilen frechen Texten. Wie schon seit Anbeginn der Randle-Zeit. Man denke nur an das Lied „Helm auf, du Penner“ von der „Kinderparty am Wackelpeter“ – ein Plädoyer für den Fahrradhelm. Und auch die Kinderkrachkiste hält allerlei pädagogisch Wertvolles bereit, ohne die Zeigefinger zu erheben.

FRECH GETEXTET

Erstmalig werden die vier Randle-Männer, der Vierte im Bunde ist Schlagzeuger Garrelt Riepelmeier, auch politisch. „Wir haben erst überlegt“, berichtet Jochen Vahle, „aber dann war sehr schnell klar, dass wir gegen Intoleranz und Rassismus auch als Musiker einer Kinderpunkrock-Band Position beziehen wollen und einfach müssen. Wenn die Kids uns zuhören, dann möchten wir auch Inhalte transportieren.“ Und ein Song gegen Plastikmüll in den Meeren ist mit „Willi Wal“ auch vertreten. Weil man ja auch vorleben möchte, was man auf der Bühne singt, kommt die neue Randle-CD im Papp-Cover daher. Noch mal zurück zur Holzkiste. Die CD gibt es nämlich in einer Limited Edition in eben jener bei Newton. Da sollte man übrigens schnell zugreifen: Nur 500 Stück sind davon zu haben.

Für die „Kinderkrachkiste“ hat Randle zum ersten Mal einen Plattenvertrag unterschrieben. „Der Argon Verlag hatte schon vor fünf Jahren bei uns angefragt und ist seither drangeblieben. Nun haben wir gesagt, dass wir das ausprobieren möchten. Die Chemie passt auf jeden Fall“, so Sänger und

Texteschreiber Jochen Vahle. „Wir haben auch zunächst nur für diese CD unterschrieben“, ergänzt Christian Keller, „aber wir sind total gut gelaunt, dass sich das weiterentwickelt.“

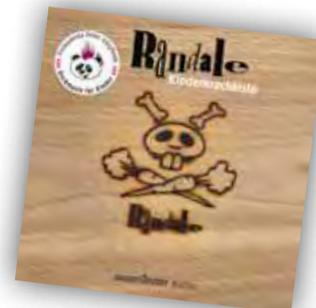
FACHÄRZTE DES KINDERPUNKROCKS

Randle ist kein Bielefelder oder ostwestfälisches Phänomen. Die Musik funktioniert im ganzen deutschsprachigen Raum. Und so sind die vier Bielefelder vielleicht die fleißigste Kinderpunkrock-Band der Republik. Fast 100 Auftritte stehen im Jahr an. Und für die Kinder im Grundschulalter sind die vier Musiker natürlich Stars. Da kommt es mitunter auch zu netten Anekdoten. So erzählte ein Mädchen bei einem Konzert, dass es erst die Lieder zu „Ollerdissen“ gab und dass dann der Tierpark gebaut wurde.

„Randle im Tierpark“ war vor 15 Jahren die erste CD der vier Musiker. Und das Stück „Hardrockhase Harald“ zählt nach wie vor zu den beliebtesten Randle-Liedern. Ein bisschen stolz ist die Band auch darauf, dass sie auch in diesem Jahr beim „Summer Breeze“, nach Wacken das zweitgrößte Metal-Festival, spielt. „Wir sind mittlerweile in der komfortablen Situation, dass die Veranstalter bei uns Termine anfragen und wir nicht selbst Akquise betreiben müssen, um Auftritte zu bekommen“, berichtet Jochen Vahle. Damit ist die Band natürlich in einer ähnlich privilegierten Situation wie Fachärzte.

Eigens für das Video für die Singleauskopplung wurden Puppen der vier Randle-Musiker gebastelt, die aber nicht käuflich erhältlich sind. Anders als die begehrten T-Shirts. Neu ist jetzt gerade das „Iron Möhren“-Shirt – das gibt’s in den Größen 104 bis 4XL. Ein gutes Indiz dafür, dass Randle nicht nur Kinder begeistert, sondern gleich die ganze Familie.

Eine weitere Premiere gibt es noch: Zum ersten Mal spielt Jochen Vahle, nachdem er sich schon weidlich an der Kuhglocke ausgetobt hat, nun auch Trompete. Das muss man unbedingt mal gehört haben! ✓





Stray Cats / 40

Auch im 40. Jahr ihres Bestehens hat sich am Sound dieser Band eigentlich nichts geändert. Nach wie vor wird die Fahne des Rockabilly hochgehalten. Da ist nicht so ganz viel Überraschendes dabei, doch Fans werden sich über ein Lebenszeichen freuen, zumal sich auf ihrem neuesten Werk ausschließlich Eigenkompositionen befinden – dem ersten gemeinsamen Werk seit 26 Jahren. Mit „Cat Fight“ startet das Album auch gleich voll durch, als wären die drei Herren nie weg gewesen. Dabei widmeten sich Brian Setzer, Slim Jim Phantom und Lee Rocker bereits 1992 eigenen Solo-Projekten. Nach einem ersten Reunion-Konzert 2003 trat die Band dann immer häufiger wieder in Originalbesetzung auf. Es folgen einige bluesige Midtempo-Nummern, das großartige rein instrumentale „Desperado“, was sich auch hervorragend als Soundtrack für einen Western eignen würde, und bis mit „Devil Train“, einem wahren Gitarren-Feuerwerk, dieses sehr gelungene Comeback seinen Abschluss findet. Nun aber los, schnell noch eine Handvoll Pomade in die Haare schmieren, das pinke Oldsmobile mit Heckflossen besteigen und ab geht's. (R.R.)



ÜBER- ZEUGTER LIEBEFELDER

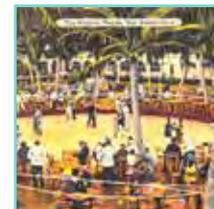
Bielefeld? Gibt's doch gar nicht. Wer die Bielefeld-Verschönerung für einen alten Hut hält, wird sich wundern, wie Alex Strömer alias Ali-Safari sie in einen hippen „Hoodie“ verwandelt. In seinem aktuellen Song „[Eine Stadt, die es nicht gibt, und die trotzdem jeder liebt](#)“ rapt und reimt sich der Bielefelder Musiker mit Wortwitz und ansteckendem Groove durch seine Heimatstadt. Das dazugehörige Video ist natürlich ebenfalls dort entstanden, wo auf der Landkarte angeblich ein weißer Fleck ist. Einfach mal reinschauen!

www.ali-safari.de



New Order / Σ (No,12k,Lg,17Mif)

Man kann diesen alten Helden ja vieles vorwerfen, aber sicherlich nicht, dass ihre Alben einfallslose Titel hätten (siehe oben). Ich wäre so gerne einmal Ohrenzeuge, wenn jemand dieses Werk am Telefon bestellt. Nun ja, nicht ganz so kompliziert geht es dann aber bei diesem [Live-Album](#) zur Sache. Die 18 Tracks auf diesem Album umspannen fast [die komplette Geschichte von New Order](#), eigenartigerweise fehlt ausgerechnet „Blue Monday“. Das tut diesem Konzerterlebnis aber keinen Abbruch, Fans können sich beispielsweise über Titel wie „Disorder“ von Joy Divisions „Unknown Pleasures“-Album, 30 Jahre lang nicht live gespielt, freuen. Und natürlich finden wir auch alte Tanzflächen-Kracher wie „Shellshock“, „Sub-Culture“ oder „Love Bizarre Triangle“ auf diesem Tonträger. (R.R.)



The Violent Years / Via Antarctica

Mandal ist laut Wikipedia die südlichste Stadt Norwegens. Doch hinter der sonnigen Fassade der Küstenstadt gibt es mehr zu entdecken: Zum Beispiel „The Violent Years“. Schwer zu beschreiben ist die Musik dieser Band, sie selbst bezeichnen sie als eine [Mischung aus Americana, 80s Pop und Post-Punk](#), und das alles mariniert in Akkorde und Harmonien der Beatles. Der Gesang ist oft düster, sehnsüchtig. Leidende oder singende Gitarren treffen auf perlende Klavierklänge, untermalt von Streichern. Doch es sind gerade die hellen Momente, die dieses Album auszeichnen, so wie Sonnenstrahlen einen trüben Tag erhellen. Das ist ganz große Musik aus Skandinavien zum Mitleiden und Trost finden. (R.R.)

Gereift

Joshua Redman Quartet / Come What May

Das seit Jahren zusammen spielende Quartett veröffentlicht sieben Kompositionen Redmans, die sich während der gemeinsamen Tourneen als die Besten herausgestellt haben. Das perfekte und vertraute Zusammenspiel der Musiker, die sich in unterschiedlichen Stilen auszudrücken verstehen, begeistert: Relaxed, aufeinander hörend, wahrlich zusammen improvisierend. (S.L.)





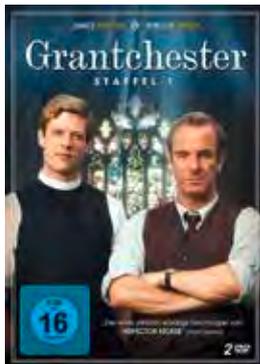
Emotional

P!NK / Hurts 2B Human

Sofrech wie früher ist sie nicht mehr. Und auch die ganz großen Überraschungen bleiben aus. Schade, schade! Aber

Alecia Beth Moore alias P!NK lässt sich trotz allem (hoffentlich) immer noch in keine Schublade stecken. Thematisch bleibt sie sich auf ihrem achten Album treu – mit Tracks, die von den Ups and Downs der Liebe und Selbstzweifeln erzählen. Zu glatt gebügelt ist allerdings der klassische Mix aus Pop, Rock und Balladen. Auch, wenn sie Künstler wie Khalid und Chris Stapleton als Verstärkung ins Boot geholt hat. Keine Frage, sie kann Dancefloor und große Gefühle. Eindrucksvoll ist ihre rauchige, kratzige und einfühlsame Stimme. Bei Songs wie „We could have it all“ oder „90 Days“ – dafür hat sie sich Wra- bel mit ins Studio geholt und das hat sich gelohnt – kommt diese unglaublich stark raus. Selbstbewusst – wie ihr Song „Courage“ – sollte die Grammy-Preisträgerin künftig einfach neue Wege gehen. Wir folgen ihr, ohne sie zu stressen. (C.B.)

Very british: Grantchester



Ein smarter, charmanter Vikar (Brit-Hottie James Norton) und ein ruppiger Polizist (Robson Green) sind das Dreamteam dieser überzeugenden Serie. Sie bekommen es im beschaulichen Örtchen Grantchester der Nachkriegszeit nicht nur mit spannenden Fällen zu tun,

sondern kämpfen auch mit ihren Erinnerungen an den Krieg und anderen privaten Problemen. Hochkarätig besetzt und perfekt ausgestattet ist dieser Historienkrimi alles andere als behäbig. Und schon die erste Staffel der Serie, die in ihrer Heimat einen sensationellen Start hinlegte, macht Lust auf mehr. (S.G.)

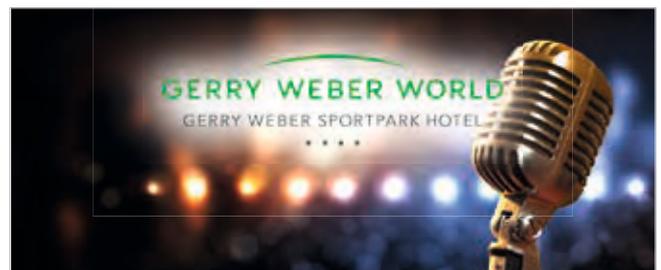


Fahrräder
so
individuell
wie Sie!

30 Jahre • 30 Jahre • 30 Jahre • 30 Jahre



K. America - Inhaber: B. Siekmann-America - Handwerksbetrieb
Wilhelmstr. 12 · 33602 Bielefeld · Tel. 6 11 46 · www.raddesign.de



ENTERTAINMENT AM TEUTOBURGER WALD

SHOW-SPECIAL

Buchen Sie jetzt im GERRY WEBER SPORTPARK HOTEL ein exklusives Entertainment-Paket inklusive:

- Zwei Showtickets für z.B. Revolverheld, PUR oder Cesar Millan im GERRY WEBER STADION
- Eine Übernachtung im Doppelzimmer Comfort Deluxe*
- Dinner am Konzertabend und Frühstück am Folgetag im hoteleigenen Restaurant „La Fontana“
- Kostenlose Nutzung der 1.000 qm großen Pool- und Saunalandschaft
- Exklusiver Hotelparkplatz

PAKETPREIS PRO PERSON:
AB 99,00 EUR STATT 180,40 EUR



*nach Verfügbarkeit
Roger-Federer-Allee 6 · 33790 HalleWestfalen
Telefon 05201 899-0 · infohotel@gerryweber-world.de

EIN RIESIGER **SPRUNG FÜR DIE** **MENSCHHEIT**



Fotos: Eike Birck, Privat, ©istock.com/Maike Hildebrandt

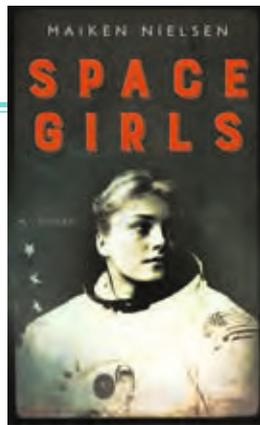
Am 21. Juli 1969 um 3:56 Uhr MEZ betraten mit Neil Armstrong und Buzz Aldrin die ersten Menschen den Mond. Die Apollo 11 hatte es geschafft. Die Menschen auf der ganzen Welt fieberten mit, als der bescheidene Neil Armstrong seine berühmten Worte vom kleinen Schritt für einen Menschen aussprach. Wir wollten wissen, wie die Menschen in Bielefeld die Mondlandung vor 50 Jahren erlebt haben.

ALEXANDER GRUBER

*Theater- und Bühnenautor,
Herausgeber von „Tiermärchen vieler
Völker“ und ehemaliger Chefdramaturg
der Bühnen der Stadt Bielefeld*



„Ja, natürlich erinnere ich mich an die Mondlandung von 1969, vor allem an Neil Armstrong: Ein kleiner Schritt für mich, aber ein großer Schritt für die Menschheit! Es war fabelhaft. Doch ich erinnere mich auch daran, dass es für mich (in Schwarz/Weiß und atmosphärellos) ein bisschen unreal, beinahe kulissenhaft aussah, weshalb ich es später verstehen, wenn auch nicht glauben konnte, als die Behauptung auftauchte, die Mondlandung sei eine propagandistische Film-Szene aus Hollywood. Während das erste Farbfoto des Blauen Planeten Erde aus dem All auf mich großartig und zugleich, ja, märchenhaft wirkte, blieb der Mond einerseits mythisch in seiner Aura und wurde andererseits davon ganz unabhängig zum bloßen Gesteinsbrocken. Dass der Ebbe und Flut verursacht, muss ich mir immer erst rational klarmachen. Ich habe ein Kinderstück geschrieben, 'Florian fliegt zum Mond' – ganz reell in einer Rakete –, darin ist die unbetretene Rückseite des Mondes phantastisch verblieben: Dort sind die Pflanzen und Tiere, die auf der Erde ausgestorben sind, alle vorhanden, und Florian begegnet wahrhaftig einem Drachen, sprich: Saurier. Und voriges Jahr habe ich einen Science-Fiction-Roman gelesen, worin der Mond von einem großen Meteoriten getroffen wird, der ihn in Stücke sprengt, die durch die Schwer-, bzw. Anziehungskraft der Erde diese zerstören: Die pure Physik des Alls ist beängstigend.“



Maiken Nielsen SPACE GIRLS Wunderlich

Fast wären nicht Männer, sondern Frauen als erste Menschen zum Mond geflogen. In den 1960ern wurde eine Gruppe von Pilotinnen – später die Mercury 13 genannt – getestet, ob sie für eine Flug ins All geeignet waren. Waren sie. Und in einigen Belangen, besonders, was die psychische Belastbarkeit anbelangte, den Männern überlegen. Trotzdem waren es 1969 drei Männer, die zum Mond flogen. Maiken Nielsen erzählt in ihrem wunderbaren Roman die Geschichte der 13 tapferen Frauen, die alles für ihren Traum gaben. Nur ihre Protagonistin, die deutsche Pilotin Juni, die mit ihrer Mutter während der Nazizeit von Köln über Frankreich nach New Orleans flüchten musste, ist Fiktion. Die anderen Frauen gab und gibt es tatsächlich. Space Girls ist nicht nur ein spannendes Stück Zeitgeschichte, sondern Nielsen gelingt es, die Geschichte der US-amerikanischen Raumfahrt zugleich mit den Nachwirkungen der NS-Zeit zu verbinden. Und keine Angst, der berührende Roman ist nicht geschichtlich überfrachtet, sondern liest sich mit einer Leichtigkeit, als würde man tatsächlich selbst fliegen.

HILTRUD BÖCKER-LÖNNENDONKER

*ehemalige Leiterin der
Gertrud-Bäumer-Realschule*



„An den 21. Juli kann ich mich tatsächlich noch sehr gut erinnern. Meine Mutter hatte einen Fernseher. Ich war damals 34 Jahre alt und mein Mann und ich waren gerade erst seit einem Jahr in Bielefeld und wohnten bei meiner Mutter. Es müssen Sommerferien gewesen sein, denn sonst wäre ich sicherlich gegen kurz vor vier in der Nacht nicht wach gewesen. Als die tatsächliche Mondlandung stattfand, war es in den USA ja noch der 20. Juli. Ich hatte unsere zweieinhalbjährige Tochter auf dem Schoß und wir haben begeistert die Geschehnisse verfolgt. Später haben wir scherzhaft gesagt, dass unsere Tochter daher ihre Faszination für die Raumfahrt hat, denn später sollte sie zehn Jahre für die ESA, die Europäische Weltraumorganisation, arbeiten. Den ganzen späteren Tag gab es immer wieder die Bilder von der Landung. Vielen Menschen ist nur Armstrong wegen seines berühmten Satzes im Gedächtnis geblieben, aber Buzz Aldrin war mit ihm auf dem Mond, während Michael Collins als Pilot in der Kommandokapsel geblieben ist. Jedenfalls waren wir bei der ersten Mondlandung furchtbar aufgeregt, ob es dieses Mal tatsächlich klappt. Damals war ich noch nicht so amerikakritisch. Kennedy hatte 1961 – ganz im Zeichen des Kalten Krieges und getrieben von dem Wettlauf mit der Sowjetunion, wer denn nun den Weltraum beherrscht – das Apollo-Programm gestartet. Und auch um den Weltraumschrott, der jetzt noch so umherfliegt, darüber haben wir uns auch noch keine Gedanken gemacht.“

Historisch

Andreas Kollender / Libertys Lächeln
Pendragon-Verlag, 24 €

Geschichte, die sich in einen Roman verwandelt: Gibt es heute noch so ein Leben, wie es Andreas Kollender hier beschreibt? Ein Leben, das so aufgeladen ist mit historischer Bedeutung? Das Leben eines charismatischen Mannes: Carl Schurz, der als einer der 1848er Revolutionäre aus Deutschland fliehen musste, den es nach Amerika verschlug und der zu einem [wichtigsten Berater von US-Präsident Abraham Lincoln](#) wurde. Der am amerikanischen Bürgerkrieg teilnahm und mit Mark Twain befreundet war. Andreas Kollender gelingt es, die unterschiedlichen Zeitebenen zu einem homogenen Erzählstrang zu verdichten. Das Besondere: Kollender versucht nicht, die fiktiven Dialoge historisch korrekt einzufangen, sondern benutzt durchaus zeitgemäße Sprache. Das gibt diesem Roman zusätzlich zu seinem hochinteressanten Personal eine quicklebendige Frische. (H.O.)

ÜBER RASCHEND

Nell Zink / Virginia
Rowohlt, 22 €



Eine unglaubliche Geschichte, erzählt in einem wunderbar frechen, ja schnoddrigen Tonfall. Peggy, die Frauen liebt, und Lee, schwuler Spross einer konservativen WASP-Familie landen in einer Ehe, die zum Scheitern verurteilt ist. Peggy brennt mit der Tochter durch, und [erschwindelt sich – obwohl hellblond – ein Leben als Schwarze in Virginia](#). Nell Zink nimmt in ihrer rasanten, scharfzüngigen [Tragikomödie](#) die fundamentalen Widersprüche in der amerikanischen Gesellschaft aufs Korn: Rasse, Klassenzugehörigkeit, Geschlecht und Sexualität. (S.G.)



GEIST REICH

Alan Hollinghurst
Die Sparsholt Affäre
Blessing, 24 €

Spätestens seit seinem mit dem renommierten Booker Prize ausgezeichneten Roman „Die Schönheitslinie“, ist der britische Autor so etwas wie der [Chromist schwulen Lebens](#). Sein aktueller Roman umspannt gleich drei Generationen von Freunden und ihren Umgang mit Homosexualität – vom Oxford der Kriegsjahre bis in die Gegenwart. Eine berührende Beschreibung gesellschaftlichen Wandels, wie immer bei Hollinghurst geistreich und auf hohem sprachlichen Niveau. (S.G.)

Lektüre für Liebende

Günther Butkus
Herzband
Pendragon-Verlag, 20 €

Der „Herzband“ ist eine kompakt gebundene bibeldicke Sammlung von Gedichten, die es ihn sich haben. „366 Gedichte über Liebe und Verlust“ enthält sie – für jeden Tag des Jahres eines und eins extra für das kommende Schaltjahr. Schon wenn man in diese [Liebesgedichte](#) hineinliest, merkt man, das sie aus einem Guss sind, wie im Rausch entstanden. Sie haben noch das Eruptive, den Überschwang in sich, der jedem Anfang wie ein Zauber innewohnt. Und doch sind sie nicht formlos, sondern [sprachlich geschliffen](#). Es findet sich manch bemerkenswerter Satz darin, der verdichtet auf den Punkt bringt, worüber sich konventionellere Poeten seitenlang auslassen. Ein bevorzugtes Stilmittel des Autors und Bielefelder Verlegers ist das Enjambement, das einen Zeilenumbruch nutzt, um einen Vers in eine andere Bedeutung zu wenden. So heißt es in dem Gedicht „Herzhaus“: „komm wir/ besetzen/uns kann/ keiner was.“ Kürzer kann man nicht formulieren, wenn Liebe sich Mut macht. So selbstbewusst diese kurzen und kürzesten Gedichte oft daherkommen, so melancholisch sind sie auf der anderen Seite. Alle tragen das Wort „Herz“ im Titel. [Nicht nur für Liebende lohnende Lektüre](#). Ein schöner Ganzjahresband für Frühling, Sommer, Herz und Winter. (H.O.)



Anrührend

Norbert Zähringer

Wo wir waren / Rowohlt, 25 €



Ein großer Aufschlag! Nicht nur wegen seiner 500 Seiten. Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond. Hardy – Waisenkind Nummer 13 – scheitert in der gleichen Nacht beim Versuch aus dem Kinderheim zu fliehen. Er ist fünf. Und es ist eine Nacht, die viel verändert. Für ihn und in der Welt. Zähringer erzählt in

seinem Roman [tiefgreifend, anrührend unterhaltsam](#) von Aufbrüchen und Fluchten, Hoffnung und Liebe, Freundschaften und Familie. Und spannt den Bogen weit. Weltbewegendes und Kleinkariertes, zeitlich und räumlich weit Auseinanderliegendes des 20. Jahrhunderts verbindet und verdichtet er. Im Mittelpunkt Hardy Krohn, das ehemalige Waisenkind Nr. 13. Ein großes Leseabenteuer: klug, unaufdringlich und spannend. (C.B.)

VIRTUOS

Philip Kerr / Berliner Blau

Wunderlich, 23 €



Bernie Gunther, ex-Kriminalkommissar in Berlin, hat die Nazi-Zeit mehr schlecht als recht überlebt. Deshalb versucht er an der Côte d'Azur als Concierge eines Grand Hotels ein möglichst unauffälliges Leben zu führen. Wir schreiben das Jahr 1956, als Erich Mielke, künftiger Minister für Staatssicherheit der DDR, ihn dort aufspürt. Er soll eine englische Agentin aus dem Weg räumen. Allerdings weigert Gunther sich und muss nun quer durch Europa fliehen, um Mielkes Schergen zu entgehen. Darunter ehemalige Bekannte, mit denen er bereits 1939 zu tun hatte, als er am Obersalzberg auf Hitlers Anwesen ermittelte, um einen Mord aufzuklären – [mittendrin in einer gefährlichen Welt von Intrigen und Gewalt](#). Der 2018 verstorbene Philip Kerr verknüpft in Gunthers 12. Fall wieder einmal virtuos zwei Zeitebenen. Auf einen letzten Band können sich die Leser noch freuen. (E.B.)

Moor-Ranch

am Hücker-Moor

Biergarten - Bootsverleih - Gastronomie - Sportsbar - Saalvermietung - Events



BIELEFELDER **STADTMEN** **SCHEN**

Dr. Klaus Reinhardt (59)

Präsident der Bundesärztekammer

Mit der Wahl zum Präsidenten der obersten Ärztevertretung auf Bundesebene kommt auf den Bielefelder Mediziner eine Menge Arbeit zu. Wir haben mit ihm über seine neuen Aufgaben gesprochen.

 Eike Birck

Herr Dr. Reinhardt, steht nun ein Umzug nach Berlin für Sie an?

Nein, ich bleibe Bielefeld erhalten (lacht) und pendele zwischen Berlin und Bielefeld hin und her. Das ist für mich keine neue Situation, da ich bereits seit über 25 Jahren ärztliche Berufspolitik betreibe und unter anderem als Bundesvorsitzender des Hartmannbundes schon zuvor viel unterwegs war. Allerdings werde ich voraussichtlich meine Tätigkeit in der eigenen Praxis auf einen Tag in der Woche reduzieren. Ganz aufhören möchte ich allerdings nicht, weil ich viele Patienten zum Teil schon jahrelang begleite. Den Kontakt möchte ich nicht missen.

Was haben Sie sich als Präsident der Bundesärztekammer vorgenommen?

Ich freue mich darauf, nun eigene Vorstellungen in die Tat umzusetzen. Ich bin der Meinung, dass wir über die Strukturen und Rahmenbedingungen, in denen Ärzte aktuell arbeiten, nachdenken müssen. Für eine gute ärztliche Tätigkeit braucht man ausreichend Zeit.

Woran liegt es, dass Ärzte so wenig Zeit haben?

Das hat vielfältige Ursachen. Eine betrifft die viel höhere Taktung, die wir in Deutschland haben. Während Patienten hier 17 Mal im Jahr einen Arzt aufsuchen, sehen Norweger in diesem Zeitraum nur 6 Mal einen Arzt. Wenn wir uns mit anderen Industrienationen vergleichen, sind die häufigen Arztbesuche



© Bundesärztekammer

auffällig. Ich will im Einzelfall keinesfalls Überflüssigkeit unterstellen, aber wir müssen uns die Frage stellen, ob die vielen Arztbesuche nötig und sinnvoll sind. Um diese und andere Fragen zu klären, möchte ich eine andere Gesprächskultur aller am Gesundheitswesen Beteiligten anstoßen. Eine Kultur, die sachorientierte Diskussionen ohne Schuldzuweisungen ermöglicht. Das gilt auch für das Honorarsystem von Kliniken und Arztpraxen, das auch schuld an der Arbeitsverdichtung ist.

Sie sagten, Patienten brauchen mehr Gesundheitskompetenz. Was meinen Sie damit?

Allgemein ist festzustellen, dass die Gesundheitskompetenz nachlässt. Da der Patient selbst entscheidet, wann er welchen Arzt konsultiert, braucht er einen Wegweiser, damit er zum richtigen Zeitpunkt beim richtigen Arzt ist. Früher wurden Informationen, die die Gesundheit betreffen, von den Eltern vermittelt. Das hat sich gewandelt, deshalb wäre es denkbar, dass diese Aufgabe Schulen und Kitas übernehmen könnten, um gesundheitlich förderliches Verhalten zu forcieren. In Deutschland haben wir auf der einen Seite eine große Gruppe von unglaublich gesundheitsbewussten Menschen und auf der anderen Seite Menschen, die keinerlei Ahnung davon haben, was gesundheitsförderliches Verhalten ist. Und beide Gruppen wachsen momentan.

Stichwort Ärztemangel. Kann die Einrichtung der Medizinischen Fakultät in Bielefeld helfen, dem Mangel zu begegnen?

Das ist auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung. Das wird künftig eine große Unterstützung hier für die Region sein, auch wenn es noch dauert, bis die Ersten ihr Studium abgeschlossen haben. Die Studienzeit beträgt sechs Jahre, danach kommen auf die angehenden Mediziner noch fünf bis sechs Jahre Weiterbildung zu. Das heißt, dass wir für diese Zwischenzeit Fantasie entwickeln müssen. Ein Punkt könnte der verstärkte Einsatz von Telemedizin sein. Und ich denke nicht, dass die Ärztekollegen tatsächlich mit 65 Jahre in den Ruhestand gehen. Wahrscheinlich werden wir künftig in größeren Einrichtungen arbeiten und dann nicht mehr unbedingt in Vollzeit. Außerdem müssen wir die bessere Ausbildung von Nicht-Ärzten anstreben. Pflegekräfte können Ärzte nicht ersetzen, aber sinnvoll ergänzen.

Noch immer gilt der NC als eine Hürde für das Medizinstudium. Gehört der NC abgeschafft?

Es hat sich in diesem Bereich ja schon ein bisschen was getan. Ich bin sehr dafür, andere Fähigkeiten, skills wie es heute heißt, wie zum Beispiel soziales Engagement, zu berücksichtigen. Auch muss der Arztberuf familienfreundlicher gestaltet werden, damit Beruf und Familie vereinbar sind. Etwa 70 Prozent der Medizinstudenten sind heute Frauen. Es kann nicht sein, dass man weiterhin 60 bis 70 Wochenstunden arbeitet. Das ist nicht nur Selbstausbeutung, sondern der Patient hat ein Recht darauf, von einem ausgeruhten Arzt behandelt beziehungsweise operiert zu werden. Und natürlich müssen wir insgesamt die Zahl der Ärzte, die ausgebildet werden, steigern.

Sie sind seit 70 Jahren der erste Hausarzt, der zum Präsidenten gewählt wurde. Vor Ihnen haben meist Klinikärzte dieses Amt bekleidet. Haben Hausärzte ein Imageproblem?

Ich finde die Abgrenzungsdiskussion zwischen Haus- und Fachärzten nicht zielführend. Ich übe meine Tätigkeit als Hausarzt seit 1993 mit Leidenschaft aus. Gerade heute Morgen hatte ich wieder ein buntes Bild an Patienten. Eine ältere Dame mit schwerem Rheuma, dann einen jungen Mann, der mir erst eine Vielzahl an Symptomen schilderte, bis wir im Laufe eines intensiven Gesprächs darauf kamen, dass ihn eigentlich ein Ehekonflikt belastet, oder eine Patientin mit einer Einblutung. Dass man neben der medizinischen auch die soziale Situation der Patienten kennt, gehört zum Beruf dazu. Dafür versuche ich mir auch immer Zeit zu nehmen. Und das lässt sich meist einrichten. Deshalb glaube ich nicht, dass Hausärzte ein Akzeptanzproblem haben. ✓

DAS ALLES UND NOCH VIEL MEHR!

**Auf unseren digitalen Kanälen
bieten wir ständig aktualisierte
Veranstaltungstipps,
damit Ihr auch nix verpasst.**

www.mein-bielefelder.de

📷 [bielefelder_magazin](#)

📘 [derbielefelder](#)

Bielefelder

Das Magazin für Stadtmenschen

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

In einer spannenden Metropole begegnet man auch immer interessanten Menschen: Sie machen neugierig mit Kreativität, ungewöhnlichen Hobbys und Ideen. Wir haben sie getroffen.



Eike Birck, Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll



Willibald A. Bernert (80)

Fotojournalist, Redakteur und Reise-Autor

Der langjährige BIELEFELDER-Kolumnist Willibald „Olli“ Bernert feierte gerade seinen 80. Geburtstag. Für den weltoffenen Globetrotter selbstverständlich kein Grund, sich im Schaukelstuhl zurückzulehnen. Etliche 1.000 Kilometer legt er jedes Jahr auf dem Rennrad zurück, vorzugsweise auf Mallorca. Eigentlich hat der gelernte Malermeister schon die ganze Welt gesehen. Besuchte die Aborigines im australischen Busch, reiste nach Afrika, Indien, den Oman und und und. Eine weitere Leidenschaft ist das Tauchen und so hat er bereits mehrere Unterwasserfilme gedreht. „Harry der Zackenbarsch“

und „Sepps Schildkröten“ brachten ihm Einladungen zum renommierten Luzerner Festival ein, bei dem Größen wie Jacques Cousteau vertreten waren. Die Welt unter Wasser ist auch ein Grund, warum es ihn schon über 25 Mal nach Ägypten ans Rote Meer zog. Umwelt- und Tierschutz hat er bei seinen Reisen fest im Blick und so unterstützt er mit Charity-Aktionen ausgewählte Projekte. Und ein neues Buch „Kneipen, Kult und Kakerlaken“, zusammen mit Frank Tippelt, hat „Olli“ Bernert auch schon in der Pipeline. Und wohin geht die nächste Reise? „Ein Traum wäre noch Papua-Neuguinea oder der südliche Zipfel von Südamerika“, lacht der sympathische Weltenbummler. ✓



© privat

BRIGITTE KUKA (51)

Illustratorin

Das Arminia Wimmelbuch hat sie gerade in Zusammenarbeit mit dem Bielefelder tpk Verlag abgeschlossen. Ein Projekt, das der Kinder- und Schulbuchillustration, die zudem Illustrationen für Erwachsene im Cartoonstil realisiert, besonders viel Spaß gemacht hat. Schließlich kickt die 51-Jährige einmal die Woche in einer bunt zusammen gewürfelten Fußballtruppe. „Das tut manchmal verdammt weh“, sagt die Dipl.-Grafikerin schmunzelnd, die sich mit Joggen und ihrer Hauptsportart Volleyball fit hält. Sie hat schon als Kind gern gezeichnet, aber nach dem Abi zunächst ein Semester Psychologie studiert, bevor sie sich für Grafikdesign entschied und in Bielefeld 1995 ihren Abschluss machte. Neben viel Liebe für Details bringt sie mit wenigen Strichen ein Bild auf den Punkt. „Das reine Zeichnen ist aber nur ein Teil“, erzählt Brigitte Kuka, die – um den Kopf frei zu machen für Ideen – gern in der Natur unterwegs ist. Ihr schöner Arbeitsplatz mit Blick ins Grün Bielefelds ist für sie ein Glücksfall. „Das genieße ich sehr!“ ✓

Leon Lohrmann (26)

Autor und Doktorand der Rechtswissenschaften

Er ist jemand, der genauer hinschaut. „Mir fallen Dinge auf, die andere nicht bemerken“, so der Bielefelder. Und weil er während seines Studiums der Rechtswissenschaften in Bielefeld und Münster so viel Kurioses in Vorlesungen und Studentenkeipen beobachtet hat, war irgendwann genug Material für ein Buch beisammen: „Parallelwelten“, erschienen im Bielefelder strandjutter-Verlag. Mit einem Vorwort von Comedian Dietmar Wischmeyer, der selbst in Bielefeld studiert hat, vergleicht es launig die Unterschiede zwischen den Unis. „Jeder junge Rechtswissenschafts-Student in Münster sieht aus, als sei er schon 20 Jahre lang Anwalt“, lacht Leon Lohrmann. „Münster hat einen elitären Charakter und der Fleiß einen hohen Stellenwert. Samstagmorgen um acht ist die Bibliothek schon voll.“ Das könnte den Bielefelder Studis nicht passieren, die es an ihrer progressiven Uni relaxter angehen lassen. Obwohl der junge Autor gerade seine Doktorarbeit am Institut für Kriminalwissenschaften in Münster schreibt, zieht er im September zurück nach Bielefeld. „Die Heimat ruft. Ich mag es, abends auf dem Siggie Freunde zu treffen. Bielefeld braucht keinen Domplatz, um schön zu sein.“ ✓



Damit das Leben wieder bunter wird

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für den Neubau des Kinderzentrums Bethel.

Spendenkonto (IBAN):
DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND
www.kinder-bethel.de

Bethel 

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

Kim Lempelius (32)

**Kommunikation/Museumspädagogik
im Museum Huelsmann**

„Der Westen ist bekannter, aber der Osten ist im Kommen.“ Davon ist Kim Lempelius überzeugt. Und damit meint sie nicht etwa die neuen Bundesländer, sondern den Bielefelder Stadtteil. Seit Januar arbeitet die studierte Kunsthistorikerin hier, nachdem sie zuvor unter anderem im Marta und im Alarm Theater tätig war. Seitdem hat sie den Ravensberger Park, wo das Museum Huelsmann ansässig ist, ganz neu für sich entdeckt. „Ich muss zugeben, dass ich ihn vorher auch kaum als Kulturort wahrgenommen habe“, so die 32-Jährige. „Doch seit ich hier täglich unterwegs bin, frage ich mich immer wieder, warum eigentlich nicht. Ob Lichtwerk, VHS, Wiesenbad, Historisches Museum, das Museum Wäschefabrik oder das neue Kulturhaus, das ebenfalls um die Ecke gelegen ist, hier ist einiges los. Zusätzlich finden im Sommer zahlreiche bunte und frische Veranstaltungen wie Carnival, Fairstival, Wackelpeter oder Foodmarket statt.“ Ach ja: Industriegeschichte in Form der Ravensberger Spinnerei und einen traumhaften Park gibt es hier ebenfalls zu entdecken. ✓



© Stefanie Gomoll



© Studio Hirschmeier

MARGARETE PREKER (41)

Bielefelder Brot-Bloggerin

Zum Ende ihres Masters begann ihre Leidenschaft fürs Brot backen. „Für mich war das anfangs der Ausgleich zum kopflastigen Studium, später dann zum Beruf“, sagt Margarete Preker, die als 14-Jährige nach Bielefeld zog und hier Wurzeln geschlagen hat. Aus ihrem persönlichen Hobby ist längst mehr geworden. Die Brot-Bloggerin teilt ihre Leidenschaft für Kruste, Krume und Co. inzwischen mit vielen Followern über ihre Seite Brotpassion.de. „Angefangen hat alles mit meiner Facebook-Seite und Freunden, mit denen ich meine Rezepte geteilt habe.“ Immer wenn sie nach einem Rezept gefragt wurde, begann die Sucherei. Das Ende der losen Zettelwirtschaft war der Beginn ihres Blogs. Das Interesse war da, der Zuspruch groß. „Irgendwann meldeten sich neben Privatleuten auch Gastronomen, aber auch Partner aus der Industrie und dem Verlagswesen, die Interesse an einer Kooperation hatten. „Der Blog hat den Stein ins Rollen gebracht“, resümiert Margarete Preker. ✓

MACH MIT!

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt? Du hast ein Faible fürs Schreiben? Du arbeitest vielleicht schon an einer Schülerzeitung oder einem Uni-Magazin mit? Du gehst mit offenen Augen durch die Stadt und denkst: Darüber müsste im BIELEFELDER dringend berichtet werden? Dann melde Dich bei uns!

mitmachen@mein-bielefelder.de

IMPRESSUM

16. Jahrgang | 199. Ausgabe

Bielefelder

www.mein-bielefelder.de | www.tips-verlag.de

Herausgeber: Tips-Verlag GmbH

Geschäftsführung:

Sigrd Förster, André Mielitz
Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld
Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld

Telefon: 05 21/9 32 56-0
Anzeigen: 9 32 56-10
Redaktion: 9 32 56-41
Fax: 9 32 56-99
E-Mail: info@tips-verlag.de
Anzeigen: anzeigen@tips-verlag.de
Redaktion: redaktion@tips-verlag.de

Redaktionsleitung:

Thomas Volkmar (V.i.S.d.P)

Redaktion:

Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann,
Stefanie Gomoll

Mediaberatung:

Sigrd Förster, André Mielitz, Dirk
Mrkwa, Tay Schmedtmann, Markus
Corsmeyer

Administration:

Jule Schrutek

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Hellmuth Opitz, Ralf Rissmann,
Kurt Maifeld

Fotografie:

Jessica Bochinski,
Timo Blaschke

Druck: Grafisches Centrum

Cuno GmbH, Calbe

Produktion: Artgerecht
Werbeagentur GmbH
(www.artgerecht.de)

Art Direction:

Bettina Rieso
Sarah Bröcker, Alicia Retemeier,
Pia Thiessat, Ramona Südbrock,
Teresa Krukenmeier

Vertrieb: Eigenvertrieb über
Geschäfte des Einzelhandels,
gastronomische Betriebe,
Freizeiteinrichtungen, Un-
ternehmen, Bürgerberatung,
Verkehrsverein, Touristinfor-
mation sowie bei besonderen
Veranstaltungen und Messen.

Hinweis: Der Bielefelder
erscheint quartalsweise
am 01.04.2019, 01.07.2019,
01.10.2019, 01.01.2020. Die Urhe-
berrechte der Artikel, Fotos und
Annoncenenwürfe bleiben beim
Verlag. Der Nachdruck ist nur mit
schriftlicher Genehmigung des
Verlages gestattet. Keine Gewähr
für unverlangt eingesandte Fotos
und Manuskripte. Zur Zeit gilt
die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Sie
wird auf Wunsch zugesandt.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder. Veranstaltungshinweise
im Rahmen unseres Veranstal-
tungskalenders sind kostenlos.
Programmangaben sind ohne
Gewähr.

Bankverbindung:

Sparkasse Bielefeld
SPBIDE3BXXX
Kto.-Nr. 134510
Deutsche Bank
DEUTDE33010
Kto.-Nr. 029826500

HABEN WOLLEN!

DEN BIELEFELDER VIER MAL IM JAHR ZUM ANFASSEN DIREKT INS HAUS

JETZT ABONNIEREN!

JA! Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement des BIELEFELDER zum Preis von € 24,- (inkl. MwSt. und Zustellgebühr), zahlbar nach Rechnungserhalt. Dieses Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Die Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen werden. Bei Geschenkabos benötigen wir die Adresse des Empfängers sowie die Rechnungsadresse.

Adresse

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Datum..... Unterschrift.....

TIPS | VERLAG

Tips-Verlag GmbH
Goldstraße 16-18 | 33602 Bielefeld
info@tips-verlag.de | www.tips-verlag.de

AUTOFREI – TRÄUMEREI?

Spule deine Phantasie doch einfach um – sagen wir mal – 5 bis 10 Jahre vor. Denke an die absolut verkehrsberuhigte Bielefelder Innenstadt. Fällt dir schwer, weil gerade drei Busse und zwei LKW lautstark über den Jahnplatz brettern? Komm, wir helfen dir beim Träumen auf die Sprünge. Also, stell dir vor, es ist ein Morgen im Jahre des Herrn 2029. Du gehst durch die Fußgängerzone, die jetzt „open boulevard“ heißt, schlennderst durch die croissantduftgeschwängerte Frühstücksluft, schaust den autonomen Elektrokarren zu, die sirrend ein paar Geschäfte mit Waren beliefern. Keine Spur von den Lieferfahrzeugen, die einst die Luft verpesteten. Du guckst hoch und siehst einen regen Strom glitzernder Drohnen durch die Luft segeln. Rush Hour für die vielen Zalando-Pakete, die ausgeliefert werden müssen. Du gehst weiter bis zum Jahnplatz, der jetzt eine Event-Zone der Glückseligkeit ist. Chill-out-Musik weht über den Platz, ein paar ältere Leute spielen Schach oder Mühle auf extra angelegten Feldern, andere lassen sich in bequemen

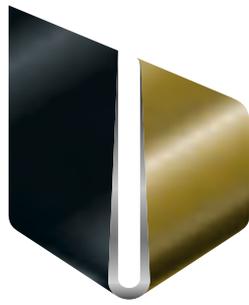
Allwetter-Sesseln nieder, um sich von beflissenen Gesundheitsassistenten Schultern und Nacken massieren zu lassen. Du willst gerade einen dieser Sessel ansteuern, als plötzlich etwas mit einem Affenzahn haarscharf an dir vorbeizischt. Ein E-Scooter-Fahrer! Du willst gerade hinterherbrüllen „Pass bloß auf, du blöder Sack! Hier ist eine Fußgänger...“ Aber ach nein, das Wort bleibt dir im Halse stecken, es ist eben keine Fußgängerzone mehr, sondern eine allgemeine Verkehrszone, die alten Unterteilungen gibt es nicht mehr. Kopfschüttelnd setzt du dich hin. Während dir eine kräftig gebaute Masseurin die Schultern durchwahlt, wischst du mit dem Finger durch deine Tablet-Tageszeitung. Schlagzeile heute: Verkehrsunfälle haben drastisch zugenommen! Der Artikel schlüsselt die Zahlen auf. Bei Autofahrern deutliche Rückgänge. Die Verkehrsoffer der Neuzeit sind die Fußgänger! Schuld daran sind die neuen Verkehrsrowdys, die E-Biker, die mit ihrer Pedelec-mich-am-Arsch-Mentalität ohne Rücksicht auf Verluste kreuz

und quer durch die Lande kacheln. Auch besagte E-Scooter-Hellraiser verströmen beträchtliche Gefahr, weil sie nahezu geräuschlos sind. Der Kommentator schlägt allen Ernstes vor, E-Bikes und E-Scooter mit einer Art künstlichem Motorengeräusch auszustatten, damit man sie als Fußgänger kommen hört. Womit wir wieder beim Verkehrslärm alter Tage wären. Dich überkommt eine sentimentale Anwandlung früherer Tage. Wie du mit deinen Klassenkameraden Autoquartett spieltest: 225 km/h schlägt 184 km/h – Stich! Wie spielt man das in Zeiten von E-Autos? 5 Stunden Ladezeit für eine Tankfüllung schlägt 8 Stunden? Kurz bevor du aufwachst, fällt dein Blick auf deine Tablet-Tageszeitung. Das heutige Motto stammt von Arthur Schopenhauer, dem alten Misanthropen: „Die Summe allen Übels ist konstant.“ ✓



**Hellmuth
Opitz**

Autor und Lyriker



german
brand
award
'19
gold

GOLD für die Goldstraße

Wir freuen uns über die Auszeichnung mit
Gold beim German Brand Award 2019 für
herausragende Markenarbeit!

Unser ausgezeichnetes Projekt:
Kundenmagazin „Amazing Magazine“
für Mohn Media Mohndruck GmbH



ARTGERECHT®

Agentur für Werbung, Design und Kommunikation

Goldstraße 16-18 · Bielefeld · 0521 932560

www.artgerecht.de

FÜR ALLE,
DIE REISEN LIEBEN



Lagerwagen kurzfristig
verfügbar!



Funktionalität, Qualität und ein attraktives Design zeichnet die Reisemobile von Globe-Traveller aus.
Entdecken Sie eine neue Dimension des Reisens!

Sie können unsere Reisemobile auch mieten!

Weitere Informationen unter:

www.markoetter.de/reisemobile/vermietung